

ultima

vier wochen münster

programm vom 3.10. bis 30.10. | nr. 21-22/25

**LOST PLACES:
GEHEIME STADT**

**MÜNSTERLAND-FESTIVAL:
IBERIAN VIBES**

**MÜNSTERANER:
DIE FRAUENFUSSBALL-
CHEFIN**

**SIEDLER-KLONE:
WEITE WEGE**



EINE ROMANTISCHE KOMÖDIE VON **LAURA PIANI**

JANE AUSTEN UND DAS CHAOS IN MEINEM LEBEN

AB 16.10. IM KINO

STADT



MÜNSTER

Gute Einstellung

Duales Studium zum

Weiterbringer [m/w/d]

stadt
verwalten
verwirklichen

Justus Pf. trägt im Jobcenter aktiv dazu bei, dass Menschen in verschiedenen Lebenslagen Unterstützung bekommen und sich beruflich weiterentwickeln können.

Münster sucht dich. Komm in unser Team Stadtverwaltung und gestalte Münster noch klimafreundlicher, bunter, lebenswerter.

Jetzt deine Stelle finden auf:
www.stadt-muenster.de/gute-einstellung





Inna Schewtschenko (li.) stellt Fragen über „Girls & Gods“. Auf Seite 13.

4 Warm Up

Uni-Astroschau: Beam me up!; Krimistadt Münster: Mörderische Orte; Filmgalerie-Herbststaffel: In Memoriam; Ultimos Schlüsselloch

6 Geheimes Münster

Lost Places mit bizarrer Geschichte: Der etwas andere Stadtrundgang

8 Münsteraner

Noemi Hutter bringt Münsters Frauenfußball nach vorne

10 Jane Austen

Stolz und Vorurteil: Zum 250. Geburtstag von Jane Austen gibt's den Film „Jane Austen und das Chaos in meinem Leben“, eine TV-Serie („Miss Austen“) und ihr Leben als Graphic Novel

12 Filme

Ab Morgen bin ich mutig; Das Leben meiner Mutter; Girls & Gods; Zweigstelle; Kingdom; Hysteria; Noch lange keine Lippizaner; The Smashing Machine

PROGRAMM-SERVICE

28 Vier Wochen Kulturprogramm vom 3. bis 30.10.

43 Ausstellungen & Museen

45 Setzers Liebling; Im pressum

16 Screenshots

The Dead Girls; Das Gift der Seele; Bambi: Die Abrechnung; Superman; Only Murders in the Building; Oslo Stories: Träume & Sehnsucht

19 Tonträger

The Divine Comedy; Augn; Nation Of Language; Amanda Shires; Saint Etienne; Hot Chip; Buckingham Nicks; Joanne Robertson

22 Festival

Iberian Vibes: Das „13. Münsterland-Festival“

24 Bücher

Jamil Jan Kochai: Die Heimsuchung des Hadschi Hotak; Schwarze Frauen im Film; Als Rom noch nicht Antike war; Kurztipps

26 Spielplatz

Auf der Suche nach dem „Siedler“-Nachfolger: Weite Wege

46 Theater

Geister der Vergangenheit: „Heimsuchung“ am WBT; Im Chortumult: „Der Liebestrank“ im Großen Haus

47 Abgang

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn; Der kleine Schnorrer



Clemenshospital

Eine Einrichtung der Alexianer und der Clemensschwestern

Münsters modernster Kreißsaal

Neu: Ab April 2025
im Clemenshospital



clemenshospital.de/geburt

UDO LINDENBERG
KEINE PANIK,
IS' NUR KUNST

Eine Ausstellung
bis zum 26.10.25 im
**KUNSTHAUS
RIETBERG -
MUSEUM
WILFRIED
KOCH**

Emsstraße 10 | 33397 Rietberg | www.museum.rietberg.de

warm up



Infernale Reise in den Wahnsinn: Kubricks Kultklassiker „The Shining“

FILMGALERIE-HERBSTSTAFFEL

In Memoriam

Nach und nach gehen sie nun von uns, die Ikonen und Visionäre des modernen Kinos, das mit der Nouvelle Vague in den späten 50ern begann und inzwischen als Arthouse bekannt ist. Die aktuelle Film-Galerie im Auditorium des LWL-Museums unter dem Titel *In Memoriam. Cineastische Rückblenden* zeigt ab dem 29. Oktober bis zum 3. Dezember jeden Mittwoch einen Film-Klassiker, dessen Regisseur oder Hauptdarsteller unlängst gestorben ist. Wie immer mit Einführung durch cineastische Experten.

Außer Atem (1959, 29.10.) von Jean-Luc Godard mit Jean-Paul Belmondo als Möchtegern-Bogart und Jean Seberg ist der perfekte Einstieg in die Nouvelle Vague mit ihren Referenzen ans amerikanische Kino, dem episodenhaften Erzählen und den Jump-Cuts.

Eine Frau unter Einfluss (1974, 5.11.) zeigt Gena Rowlands als verzweifelte Ehe- und Hausfrau sowie Mutter dreier Kinder. Die Fassade einer Durchschnittsfamilie zerbricht zusehends.

Lost Highway (1996, 12.11.) ist surreal-verstörendes Kino und der vielleicht radikalste Film von David Lynch. Raum- und Zeitbegriffe lösen sich in diesem labyrinthischen Horrorfilm komplett auf.

Haus Bellomont (2000, 19.11.) des britischen Regisseurs Terence Davies ist eine ironische Kritik und

psychologische Studie der New Yorker High Society der Belle Époque. Lily Bart wird von der guten Partie zur sozial Geächteten, weil sie sich nicht an die Konventionen ihrer Gesellschaftsklasse hält.

Der Psycho-Thriller *Wenn die Gondeln Trauer tragen* (1973, 26.11.) zeigt einen meisterhaft schauspielernden Donald Sutherland in einem Alptraum aus Realität und Fantasie in den Kulissen Venedigs.

Beim Horrorthriller *Shining* (1980, 3.12.) von Stanley Kubrick nach dem Buch von Stephen King denken alle zuerst an den axtschwingenden Jack Nicholson, doch ohne Shelley Duvall als Film-Ehefrau würde Nicholsons dämonische Besessenheit wohl weitgehend ins Leere laufen... -rt

KRIMISTADT MÜNSTER

Mörderische Orte

Wie oft geht oder fährt man an touristischen Sehenswürdigkeiten unserer Stadt vorbei, ohne sie groß zu beachten, weil man sie schon unzählige Male gesehen hat. Manchmal hilft da ein kleiner Perspektivwechsel, um die eigene Stadt wieder neu wahrzunehmen, etwa wenn alle zehn Jahre die *Skulptur Projekte* die Stadt mittels Kunst neu erfahrbar machen.

Auch eine Stadtführung in der

Heimatstadt kann einem viele Dinge offenbaren, die man bisher nicht auf dem Schirm hatte. Seit Jahren sind etwa Krimiführungen zu den Schauplätzen von Münsters *Tatort* und *Wilsberg* sehr beliebt. Die kann man jetzt mit dem neuen Krimiflyer *Mörderisches Münster* von Münster Marketing auch ohne Stadtführer erleben (sowohl auf Papier als auch als PDF zum runterladen auf stadtmuenster.de/tourismus/krimistadt-muenster). Vom Rathaus bis zum Schloss, vom Hafen bis zum Antiquariat *Solder* werden mit viel Insider-Wissen 24 Orte aufgeführt, die zum Krimi-Rundgang gehören. An jedem wird vermerkt, in welchem *Tatort* oder *Wilsberg*-Krimi dieser

Ort eine Rolle spielte. Und das Gewinnspiel *Mörderische Wochenenden* gibt's noch on top... -rt

UNI-ASTROSCHAU

Beam me up!

Astrophysik, Astronomie und Kosmologie, hört sich schwer nach nerdigem Insiderwissen an, kann aber auch super spannend und witzig sein – wenn es gut erklärt wird. Das 26. *Astroseminar* am 17. und 18. Oktober im Hörsaal der Physik IG1 (Wilhelm-Klemm-Str. 10) richtet sich bewusst hürdenfrei an junge und ältere Interessierte. Es gibt neben Programmpunkten für Kids und Schüler (vom Nebelkammer-Workshop *Kosmische Teilchen sichtbar machen* bis zu *Physik als Beruf*) eine Führung durchs Labor der Kernphysik und vor allem launige Vorträge von der *Physik bei Star Wars* („Wie viel Energie ist eigentlich nötig, um einen Planeten zu zerstören?“ – „Gelten in fernen Galaxien noch die Gesetze der Physik?“ – „Was steckt hinter der ‚Macht‘?“) bis zum Weitwinkelobjektiv *Euclid*, dem Verschmelzen schwarzer Löcher, geisterhaften Neutrinos, Lasern, Rovern und einsamen Robotern auf dem Mars, und und und...

Das komplette Programm findet ihr unter uni-muenster.de/Physik.Astroseminar. Der Eintritt ist kostenlos, auch die Verpflegung mit Snacks, Wasser, Kaffee und Tee in den Vortragspausen ist gratis. Also auf zu den fernen Galaxien gleich hinter der Mensa II! -rt

ULTIMOS SC HLÜS SELLOCH

Was für ein Stuss...

Eigentlich wollten wir in diesem *Ultimo* eine Lokalstory über „Münsters Mythen & Mysterien“ bringen und hatten zu Recherchezwecken ein Buch mit dem Titel „Das geheime Münster“ bestellt. Das erwies sich jedoch als vermutlich KI-generierter Geschenkbuch-Stuss, der keinerlei brauchbare Infos enthielt. Der „Flip Flop-Verlag“ produziert in der Tat nur Flops – wir warnen vor diesem Schrötl!

Wer klexxt da in der Nacht?

Eine Kieler Filmproduktionsfirma fragte uns kollegial nach einem Kontakt zum „Asphalt-Kleckser von Münster“. Sorry Folks, der Klexxer ist auch für uns ein Phantom. Aber wir feiern ihn, weil er unsere Fahrradfelgen beschützt und würden seine Identität niemals verraten! Darum haben wir ihm auch eigens einen kleinen Schüttelreim gewidmet: „Wer hat den Teer hier aufgebracht, mitten in der dunklen Nacht? Es ist der Kleckser, ein Asphalt-Hexer! Er glättet uns die Übergänge, schenkt den Felgen Lebenslänge. Wir hoffen, man erwische ihn nie; oder ist er doch 'ne Sie? Kleckse weiter, Du Phantom, kleckse auch mal vor dem Dom. Schütz' mein Fahrrad vor ner Acht, kleckse weiter in der Nacht!“

**Wir glauben an
das Gute.**

Unsere Premiere im Oktober:

PUTSCH.
**Anleitung zur Zerstörung
einer Demokratie.**

Von Alistair Beaton & Dietmar Jacobs
Premieren am 02./03. Oktober 2025

Kostenlos mit dem

Kultur
SEMESTERTICKET



**WOLFGANG
BORCHERT
THEATER
AMHAFEN**



Münsters Flussbadeanstalt „Jugendkraft“ an der Werse und der Bunker, der ein Silo war...

GEHEIMES MÜNSTER

LOST PLACES MIT BIZARRER GESCHICHTE: DER ETWAS ANDERE STADTRUNDGANG

Letztens war – wie an jedem zweiten Sonntag im September – wieder *Tag des offenen Denkmals* in Münster. Bei diesem Event kann man Orte betreten, die einem normalerweise verschlossen bleiben, etwa der Bunker an der Lazarettstraße oder der Buddenturm. Es gibt allerdings eine ganze Reihe Orte in Münster, an denen man im Alltag gedankenlos vorbeikommt, ohne ihre besondere Geschichte zu kennen. Wir stellen mal ein paar davon vor...

Sechs Kanonenkugeln

Hinter dem Paulinum steht noch ein Stück der rund acht Meter hohen alten Stadtmauer, das fast vollständig überwuchert ist. Vom Wehrgang und durch die Schießscharten blickt man auf die Westerholtsche Wiese und die Aa. Im Mauerwerk stecken sechs Kanonenkugeln, die aus der Belagerung in der Wiedertäuferzeit stammen sollen. Die Schriftstellerin Clara Ratzka hat dieses verwunschene Relikt bereits 1919 in ihrem Roman *Fa-*

milie Brake beschrieben. Am Fuß der Mauer befindet sich eine verschlossene Kasematte mit Tonnengewölbe, früher vielleicht ein vor feindlichem Artilleriebeschuss geschütztes Waffen- und Pulverdepot. Öffentlich zugänglich ist die Anlage leider nicht.

Kohle und Bomben

Der Sternbusch liegt gleich nebenan vom Düesbergpark. Das grüne Dreieck zwischen zwei Bahngleisen ist nur vom Düesbergweg oder von Berg

Fidel erreichbar. Das City-Biotop gehörte früher zum Park des Adelssitzes *Haus Geist*, an dessen Stelle heute das Clemenshospital steht. In dem Park stehen auch allerlei überwucherte Ruinen. Ihre Geschichte deuten schon die Bombentrichter an, die in der nassen Jahreszeit Tümpel bilden. Da der Betriebsbahnhof zur Versorgung von Lokomotiven mit Kohle und Wasser während des Zweiten Weltkrieges im Zentrum regelmäßig Ziel alliierter Bomber wur-

VERGESSENE ORTE

de, baute man an dieser verkehrsgünstigen Stelle eine getarnte „Notbekohlungsanlage“ – bis diese ebenfalls bombardiert wurde.

Unter Ganoven

Wer auf dem Schulhof der Gesamtschule Mitte steht, hätte sich vor hundert Jahren mitten in Münsters verrufenster Favela befunden: Im Kiez *Tasche, Brink und Ribbergasse* – in dem nach einem alten münsterschen Reim „Messerstecher erster Klasse“ zuhause waren. In Sichtweite – unter der neuen Schulmensa – sind die Fundamente des *12-Männer-Hauses* begraben, einem Armenhaus, das Platz für zwölf Obdachlose bot.

Schiffe vorm Schloss

Die Straße am Stadtgraben wäre fast eine Wasserstraße geworden: Mitte des 19. Jahrhunderts projektierte die preußische Regierung einen *Rhein-Weser-Elbe-Canal*. Dieser hätte ungefähr bei der Goldenen Brücke Münster erreicht, dann über den Schlossplatz, den Kalkmarkt, durch das heutige Kreuzviertel zur Kanalstraße geführt und dort die Stadt in Richtung des alten Max-Klemens-Kanals wieder verlassen. Wäre der Kanal gebaut worden, könnte man heute vorm Schloss vorbeischippeln! Der Max-Klemens-Kanal sollte an einem Hafen zwischen Zwinger und Coerdeplatz beginnen und bis nach Emden führen. Das Bett ist zwischen Zentrum Nord und der Straße Am Max-Klemens-Kanal noch erkennbar (daher auch der Straßename Kanalstraße).

Das Stinke-Rinnsal

Auf einem Stadtplan aus der 1950er Jahren ist eine weitere Kuriosität eingezeichnet: Ein *zweiter Aa-Arm*. Dieser spaltete sich am Spiegelturm von der Aa ab, floss im Schatten der Überwasserkirche zwischen Spiekerhof und Rosenstraße hindurch, auf der Rückseite der Magdalenenstraße über die Bergstraße und bis zum Tibbus, wo er wieder in das Aa-Bett floss. Das Rinnsal muss fürchterlich gestunken haben!

Auf falscher Spur...

Zwischen Aa und Kinderbach bei Haus Coerde steht im Wald eine genietete Eisenglocke mit zwei Scharfen und einer Türöffnung. Dieser Riesen-Stahlhelm sieht aus wie ein Splitterschutz. Ein *Einfamilienbunker* aus dem Krieg in preiswerter Ausführung, günstiger als ein unterirdischer Betonschutzraum? Nein, lacht der Landbesitzer, nur ein altes Silo: „Wir haben es auf den Kopf gestellt und eine Tür reingeschweißt – als Spielhaus für die Kinder.“

See mit Tee

Um 1900 ließ sich Westfalens Ober-

präsident von Gescher in der Mauritzheide eine mondäne Villa im Stil der Zeit bauen, inklusive Park mit künstlicher Insel, auf der sogar ein Tee-Pavillon stand. Auf die Insel führten zwei Stege. Villa und Stege sind bis auf wenige Trümmer verschwunden, aber die Insel in der Gräfte ist noch da. Das Gelände zwischen Mauritzheide, Kanal und Schiffahrter Damm ist umzäunt – aber nicht ganz lückenlos...

Baden & Hämmern

Etwas flussaufwärts von der Pleistermühle ragen seltsame Betonfundamente in die Werse. Hier war von 1924 bis Kriegsende eine *Flussbadeanstalt* des Vereines „Deutsche Jugendkraft“, mit Treppen ins Wasser und betonierte Becken für Kinder und Nichtschwimmer. Heute ein gruseliger Lost Place.

Am Horstmarer Landweg bei Haus Spital erkennt man unter Gestrüpp ein quadratisches, gemauertes Podest. Auf diesem stand im Ersten Weltkrieg ein großes *Eisernes Kreuz*, in das man Nägel schlagen konnte. Die Nägel in verschiedenen Preisstufen wurden vor Ort verkauft, der Gewinn diente zur Kriegsfinanzierung.

Die alten Tresorräume

Wer mit dem Rad den Heitmannsweg vom Schiffahrter Damm zum Kanal fährt, erkennt auf der großen Wiese hinter dem Edelbach rechterhand, dass der Boden in einem großen Oval flacher ist, als die übrige Topographie, wie eine große Spur. Hier war bis Anfang der 1970er Jahre eine *Trabrennbahn* mit Tribüne. So mancher Münsteraner Bauer wird hier vielleicht Haus und Hof verzockt haben...

Es wäre die perfekte Kulisse für einen Heist-Krimi: Im Gebäude Geiststraße 24-26 aus den Siebziger Jahren war früher die *Landeszentralbank*. Im Keller befinden sich noch die alten Tresorräume mit Sicherheitsschleusen und dicken Panzertüren. Creepy! Nur das Geld ist leider nicht mehr da.

Im Geheimgang

2008 kam bei Baggararbeiten am Ludgerikreisel ein rund dreißig Meter langer, unterirdischer Gang ans Licht. Dass an dieser Stelle 1661 die *Ludgerischanze* als Teil der Stadtbefestigung gebaut worden war, ist aus alten Quellen bekannt – nur von dem Gang wusste niemand. Mit 1,70 Meter Höhe erlaubte er immerhin ein halbwegs aufrechtes Gehen. Gerüchte über einen angeblichen geheimen Fluchttunnel aus der Stadt, der aus der Wiedertäuferzeit stammen soll, haben mit diesem Gang aber nichts zu tun. *Carsten Krystofiak*

Stadt
Münster

Universität
Münster

THEMENRAUM KOLONIALISMUS

Ausstellung
Stadtmuseum Münster
bis 15. Februar 2026

Afrika
Kooperative

Afrikanische
Perspektiven

Amt für Integration
und Migration

Eine Welt
Netz

Cactus
Junges Theater

Stadtarchiv
Münster

Stadtbücherei
Münster

Universität
zu Köln

Villa
ten Hompel

Volkshochschule
Münster

Weitladen
im Viertel

Westfälischer
Kunstverein

Stadtmuseum
Münster



Salzstraße 28 48143 Münster
www.stadtmuseum-muenster.de

MAGAZIN

Begleitprogramm (Mehr unter www.stadtmuseum-muenster.de):

14. Oktober 2025, 19 Uhr, kostenfrei, *Buchvorstellung und Gespräch*
„Der lange Schatten des deutschen Kolonialismus“ –
mit Henning Melber und René Aaguah

20. November 2025, 18 Uhr, kostenfrei, *Lesung und Gespräch*
Der Roman „Issa“ von Mirriane Mahn

Öffentliche Führungen: 11./25. Oktober 2025, 8./22. November 2025,
6./20. Dezember 2025, 10./24. Januar 2026, 7. Februar 2026

MÜNSTERANER GUT AUFGESTELLT

NOEMI HUTTER WILL MÜNSTER FRAUENFUSSBALL NACH VORNE BRINGEN

Du bist 26 Jahre jung – und doch schon Vorsitzende des Kreisausschusses Münster?

Ach, ich bin doch schon seit drei Wochen 27, haha. Die Arbeit im Kreis für den Frauenfußball hat mir die zweieinhalb Jahre zuvor schon sehr viel Spaß gemacht. Aber mich interessiert nicht nur der Frauenfußball in Münster. Der ehemalige Vorsitzende Norbert Krevert hat mich irgendwann gefragt, ob ich mir seine Nachfolge vorstellen kann, da war meine erste Reaktion: „Oh je...“

Noch mehr Arbeit, es ist ja ein unbezahltes Ehrenamt.

Genau, in meinem normalen Leben habe ich einen nicht gerade unanstrengenden Job in einer Klinik, zusätzlich eine Ausbildung mit Wochenendterminen...

Im Sommer gab es eine medial recht prägnante Frauenfußball-EM in der Schweiz.

Da war ich sogar zu ein paar Vor-

rundenspielen vor Ort und konnte die tolle Stimmung miterleben. Ein richtig schönes Event!

Bewirkt so ein Großereignis auch hier vor Ort, dass sich neue Spielerinnen melden?

Sooo direkt nicht, aber die WM in England 2023 hat dem Frauenfußball großen Aufschwung gegeben. Seitdem ist er auch medial deutlich präsenter, so dass Mädels ihre Idole auch im Frauenfußball und nicht nur bei den Männern finden können. Das motiviert, auch mal selbst Fußball zu spielen!

Münster ist nicht schlecht aufgestellt mit der Anzahl seiner Frauenmannschaften.

Ja, im Verbandsvergleich stehen wir immer mit ganz oben in den letzten Jahren.

Wohl auch wegen der vielen Studentinnen?

Klar, ich spiele bei BW Aasee, da kicken etliche Studentinnen. Vor allem aber mit den Mädchenteams





Mach den Quereinstieg als
Lokführer:in
mit einer Weiterbildung!



12 Monate
Vollzeit-Ausbildung
auf Wunsch auch
mit Fachsprache.

ab SEP 25
in Münster
Lehrgang
wird gefördert



Unverbindliche Beratung über 0800 56 49 679

stehen wir richtig gut da. Wir geben uns auch viel Mühe, das zu fördern. Es ist kein Selbstläufer...

Was ist die Schwierigkeit?

Wir haben im Frauenfußball damit zu kämpfen, dass die Mannschaften schmal besetzt sind. Auch diese Saison gab es Spielabsagen, in den letzten Jahren hatten wir sogar Teams, die sich im Laufe der Saison abmelden mussten. Wir versuchen da Flexibilität reinzubringen, dass etwa Spiele später als geplant stattfinden. Aber gerade in den unteren Spielklassen haben die Vereine echt Probleme.

Also der Aufruf an alle, die kicken wollen: Sucht euch einen Verein!

Ein Problem ist hier sicher der fehlende A-Jugend-Bereich. Mädchen, die der B-Jugend mit 16, 17 erwachsen, wechseln direkt in den Frauenbereich – das muss man erst mal schaffen, ohne den Spaß am Spiel zu verlieren.

Was ist mit Schiedsrichterinnen? Da stehen wir nicht gut da mit der Frauenquote. Wir bieten zwar Lehrgänge für Frauen an, aber ein Interesse ist kaum da.

Sind solche Lehrgänge mit viel Aufwand verbunden?

Am Anfang nicht, doch je höher man kommt, umso höher der Aufwand natürlich. Und da haben wir

sogar ein, zwei, die da richtig gut mitmischen, wie Vanessa Kaminski oder die noch sehr junge Silke Althaus. Aber in der Breite sind wir nicht gut aufgestellt.

Ausgerechnet Preußen Münster hat kein Frauenteam. Wie kommt das?

Aktuell hat *Preußen* eine Kooperation mit den Mädchen und Frauen von *Borussia Münster*, bietet denen ihre bessere Infrastruktur, Trainingsplätze und Fitnessräume an. Christoph Mangelmans hat aber mal im Gespräch anklingen lassen, dass *Preußen* über eigenen Frauenfußball nachdenkt.

Stichwort Equal Pay: Die Gleichstellung von Fußballerinnen und Fußballern liegt bei den Gehältern noch in weiter Ferne. Ist eine Angleichung utopisch?

Ob wir solche horrenden Gehälter überhaupt brauchen, wäre eventuell eher die Frage. Ich glaube auch, man muss dem Frauenfußball noch etwas Zeit zur Entwicklung lassen. Immerhin haben wir jetzt Profifußballerinnen, die vom Sport leben können. Es bleibt jedoch die Frage, wie viel die Vereine bereit sind, in Frauenfußball zu investieren. Selbst Wolfsburg und Bayern sagen, dass sie aktuell noch draufzahlen... Interview: Roland Tauber

KOLUMBA

»make the secrets productive!«
Kunst in Zeiten der Unvernunft



Victoria Bell Fliegende Lokomotive 2005 (© Foto: Mareike Tocha)



Wenn das Leben dir den Mittelfinger zeigt: Camille Rutherford

STOLZ UND VORURTEIL

Die französische Komödie »Jane Austen und das Chaos in meinem Leben« handelt von Literatur und Liebe und schrägen Vögeln

Die junge, etwas altmodisch gekleidete Agathe Robinson arbeitet in einem idyllisch vollgestellten kleinen Buchladen. Im ersten Stock kleben an einem Spiegel allerlei Post It, die ihre romantischen Vorstellungen mit Zitaten füttern. Draußen sieht es sehr pariserisch aus, mit engen Gassen in natürlichem Licht. Die radelt die Heldin auf einem Rennrad bedächtig und etwas schwermütig entlang. Der Film hat als Vorbild den Roman *Jane Austen ruined my Life* von Beth Patillo. Dort erhält eine Professorin eine Einladung nach London um einer Spur zu folgen. Es geht um die (tatsächlich) verlorenen Briefe von Jane an Cassandra Austen.

Jane Austen und das Chaos in meinem Leben erzählt eine etwas andere Geschichte: Buchhändlerin Agathe hatte bisher wenig Glück mit Männern, aber eine Schwäche für ihren Arbeitskollegen und Filou Félix. (Hier denkt die Austenkennerin: oha, ein ruchloser Herzensbrecher. Ein John Willoughby? Oder der Verführer Henry Crawford aus „Mansfield Park“?). Immerhin sorgt Félix dafür, dass Agathes schriftstellerisches Talent entdeckt wird und sie in die „Jane Austen Residence“ nach England eingeladen wird. Dort schreiten die Schriftsteller und Schriftstellerinnen im Park vor sich hin murmelnd von links nach rechts, als müssten sie wie in „Fahrenheit 451“ Texte auswendig lernen. Sie sollen aber Texte als „Writers in residence“ schreiben, die auf einem großen Abschlussfest (Stilecht in Kostümen des 19.- Jahrhunderts) verlesen werden.

Agathe schreibt wenig, flirtet dafür umso mehr mit Oliver, dem Ur-

Ur-Ur-Ur-Ur-Enkel Jane Austens. Schon beim Abholen mit seinem kleinen Sportwagen-Oldtimer (in natürlich!) british-racing-green, belehrt sie ihn darüber, dass er Jane Austen nicht genug schätze. Denn die habe aus Monstern und Übermenschen wahre Männer aus Fleisch und Blut gemacht und Frauen als vollwertige Handlungsträger etabliert. Die Fahrt vom Bahnhof zur Residence endet mit einer Panne im Wald, wo die beiden einander so richtig zu hassen lernen: Zu zweit in einem Sportcoupé die Nacht verbringen zu müssen, ist halt nicht jedermanns Sache.

Oliver lehrt moderne Literatur am Kings College und kann außerdem sehr bedeutungsvoll und traurig gucken. Ein Mr. Darcy vielleicht? Ernst und ziemlich eingebildet wie in „Stolz und Vorurteil“? So wie Agathe seit Jahren keinen Sex mehr hatte, so lebt auch Oliver eher lust- und freudlos, nachdem er herausfand, dass seine Frau ihn mit der gesamten Fakultät betrogen hatte. Die folgenden Tage schleichen die beiden umeinander herum, nicht wissend,

was sie miteinander anfangen sollen.

In der Austen-Residence leben noch weitere Nachfahren der Schriftstellerin, etwa ein freundlicher, aber leicht dementer Großvater, der gerne nackt im Garten Gedichte rezipiert, zur Irritation anderer Autorinnen. Zwischen denen entsteht nach und nach so etwas wie Freundschaft. Frau hat die gleichen Sorgen und Nöte, auch wenn alle erfolgreicher sind als Agathe, deren Tagträumereien (von nackten Männern in Sake-Gläsern) sich nur mühsam in Literatur verwandeln wollen. Das Chaos im Agathes Leben hat auch mit einer Tragödie in ihrer Vergangenheit zu tun.

Ausstattung und Tonfall sind schön im Wechsel zwischen Komödie und leichter Tristesse, untermalt von einem warmen, leicht melancholischen Musikscore.

Laura Piani hat sich den Buchtitel im Wesentlichen ausgeborgt, um viele kleine bezaubernden Szenen aneinander zu fügen. Lustig, traurig, charmant, überraschend. Es geht



Ein Liebespaar? Camille Rutherford und Charlie Anson

um Liebe und Verlust und was wir im Leben erreichen können – wenn wir uns Mühe geben. Ob Agathe am Ende beim burschikosen Felix landet oder beim wunderbar depressiven Oliver, ist keine große Frage. Aber wie der Film dahin kommt, zur erwartbaren Lösung – das ist sehr schön anzusehen.

Camille Rutherford (*Anatomie eines Falls*) als Agathe ist wunderbar schräg, Pablo Pauly als Félix ein charmanter Gegenspieler des zurückhaltenden Oliver; dessen Darsteller Charlie Anson hat immerhin authentische Austen-Erfahrungen: 2016 war er in *Stolz und Vorurteil* und *Zombies* zu sehen. Elke Eickhoff

Jane Austen a gâché ma vie F 2024, R & B: Laura Piani, K: Pierre W. Mazoyer, D: Camille Rutherford, Pablo Pauly, Charlie Anson, Liz Crowther, 124 Min.

MISS AUSTEN

Literaturkrimi

Wo sind die Briefe von Jane Austen?

In der vierteiligen BBC-Miniserie steht Janes Schwester Cassandra Austen im Vordergrund. Im England des Jahres 1830 wird Cassandra vom alten Pfarrer Fowle gebeten, sich um seine erwachsene Tochter Isabella (Leslie Rose) zu kümmern. Das Pfarrhaus steht nach seinem Tod nicht mehr zur Verfügung und Isabella braucht ein neues Zuhause.

Hier trifft Cassandra auf ihre unliebsame Schwägerin Mary Austen, die gern die Briefe von Jane Austen an die verstorbene Eliza Fowle finden und lukrativ veröffentlichen möchte.

In *Miss Austen* stehen diese Briefe im Mittelpunkt. Es ist bis heute rätselhaft, warum Cassandra Schreiben ihrer Schwester Jane vernichtet hat. Die Forschung um Jane Austen bezieht ihre Fakten hauptsächlich aus den zahlreichen Briefen, die zwischen den Schwestern und anderen hin- und hergingen. Sie belegen die Reisen, Bekanntschaften und Umzüge der Autorin. In den Briefen zeigt sich Janes gute Beobachtungsgabe und ihr Erzähltalent und sie lästert gern über ihre Mitmenschen. (Empfehlung: „Ich bin voller Ungeduld“, Briefe an Cassandra, Suhrkamp Verlag, 2009)

Gerade die Lücke, die die verschwundenen Schriftstücke bildet, ist Stoff für Spekulationen. Cassandra findet die Briefe vor ihrer Schwägerin Mary und schützt sie vor der Veröffentlichung. Beim Lesen erin-

JANE AUSTEN

nert sie sich an viele Ereignisse, auch an ihren tragischen Verlust. Cassandra war mit Tom Fowle verlobt, der früh verstarb. Da sie geschworen hatte, niemanden sonst zu heiraten, blieb sie allein. Cassandra erinnert sie an eine spätere Chance, die sie nicht genutzt hat. Sie hätte ihr Glück mit Henry Hobday, einem freundlichen Verehrer, finden können.

In Rückblicken sieht man die beiden Schwestern, die sehr treffend von Keely Hawes als Cassandra und Patsy Ferran als Jane dargestellt werden. Sie wirken sehr zugewandt, versuchen ihren Bruder zu verkuppeln und sind ganz junge Engländerinnen in der Provinz. Doch auch Janes Erkrankung, das vergebliche Bemühen um Heilung und ihr früher Tod mit Anfang 40 werden thematisiert.

Die BBC Studios haben hier eine Miniserie geschaffen, in denen Drehorte authentisch (z.B. Chawston House, Camber



Cassandra Austen (Keeley Hawes, 2. v. l.) mit Isabella Fowle (Rose Leslie), Diestmädchen Dinah (Mirrin Mack) und Schwägerin Mary (Jessica Hynes, v. l.)

Sands), die Ausstattung und Kostüme exquisit und die Besetzung absolut passend sind. Gerade die zarte, großäugige, verschmitzte Patsy Ferran ist eine perfekte Besetzung für Jane. Kamera und Licht sowie die Originalmusik der Serie von Dominik Scherrer schaffen schöne Stimmungen. Es handelt sich bei „Miss Austen“ um eine fiktive Geschichte um Cassandra Austen, die sich absolut nahtlos in alle Jane Austen Romanverfilmungen einfügt. Für Fans eine ideale Ergänzung.

Elke Eickhoff

GB 2025 R: Aisling Walsh B: Andrea Gibb, Gill Hornby K: Si Bell, D: Keeley Hawes, Alfred Enoch, Patsy Ferran, Liv Hill, Rose Leslie, 4 x 53 Min.; seit 18.9. auf arte

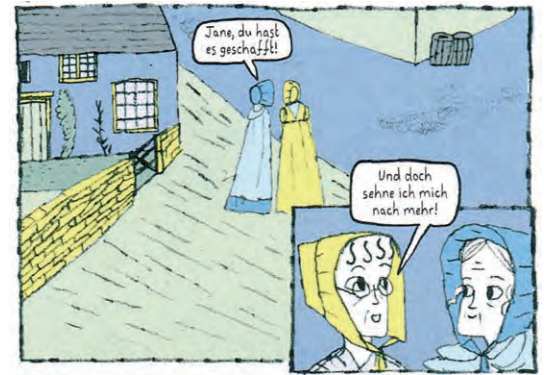
Ihr Leben als Graphic Novel

Zum 250. Geburtstag gibts einen Comic zur Autorin

Diese Jane Austen Biographie beginnt 1796 in London. Jane wohnt bei ihrem Bruder Frank und sie besuchen gemeinsam die damalige Attraktion von John Boydell, die „Shakespeare Gallery“. Dort werden lebensgroße Gemälde aus Shakespeares Stücken gezeigt. Für Austen war Shakespeare zeitlich so weit entfernt wie sie es für die heutigen Leser ist. Möglicherweise hat sie sich vom Paar Beatrice und Benedict aus „Viel Lärm um Nichts“ zu Elizabeth Bennet und Fitzwilliam Darcy in „Stolz und Vorurteil“ inspirieren lassen.

Damals ging es der Familie Austen gut. Man wohnte im Pfarrhaus von Steventon, Janes Geburtshaus. Die Söhne waren ausgezogen, nur Jane und ihre Schwester Cassandra lebten zu Hause. 1801 beschließt Reverend Austen sich zur Ruhe zu setzen und nach Bath zu ziehen, wo die Austens wohlhabende Verwandte haben. Jane kann zwar das Manuskript für „Susan“ verkaufen, es wird jedoch nicht veröffentlicht. Der schriftstellerische Erfolg lässt auf sich warten. Die Familie gerät in finanzielle Schwierigkeiten und muss in ein kleineres Haus umziehen.

Die Graphic Novel schildert die Verhältnisse der Austens und de-



ren gesellschaftlichen Abstieg sehr anschaulich. Sie können nur auf die Großzügigkeit der Söhne hoffen, sofern diese nicht von ihren Gattinnen anders beeinflusst werden. In den Jane Austen Romanen ist es stets das Thema, sich gut zu verheiraten. Oder als Landpfarrer unterzukommen. Die Romane spielen in einer Schicht, wo Frauen nicht als Köchin, Wäscherin oder Händlerin arbeiten, sondern von Ehemännern und Verwandten abhängig sind. Ihre Fähigkeiten beschränken sich aufs Klavierspielen, Malen und Zeichnen, Tanzen und vielleicht noch auf wohlthätige Aktionen, wie den Besuch mittelloser alter Damen.

Jane Austen – Ihr Leben als Graphic Novel wurde von Isabel Greenberg illustriert und von Janine Barchas geschrieben. Der Zeichenstil von Greenberg ist gewollt ungenau und sehr reduziert. Proportionen, Perspektive, Gesichter sind eigentümlich dargestellt. Der ausgezeichnete Text führt flott durch das Buch. Es macht Spaß, Neues dazu zu lernen oder kleine Filmszenen zu entdecken. Unvergessen, Colin Firth als Admiral Darcy 1995 mit seinem leidenschaftlichen, aber vollkommen sinnlosen Sprung in den See.

Janine Barchas ist gebürtige Niederländerin und lehrt Buch- und Literaturwissenschaft an der University of Texas in Austin. Sie hat schon mehrere Bücher um Jane Austen veröffentlicht. Im Anhang befindet sich ein ausführliches Glossar mit Daten, Fakten und Quellen.

Elke Eickhoff

Janine Barchas, Isabel Greenberg: Jane Austen – Ihr Leben als Graphic Novel. The Novel Life of Jane Austen. A Graphic Biography/Aus dem Englischen von Eva Bonné., Penguin Verlag München 2025, 144 S., 25,- Euro

Christians Ziel des Tages:
Osnabrück zeigen, wie
man nachhaltig umsteigt.

Mit der **RB 66** nachhaltig
zur Arbeit pendeln.

Echte Menschen. Echt schöne Ziele.
Mehr auf [eurobahn.de](https://www.eurobahn.de)



25 **eurobahn**
JAHRE



Jonathan König und Cheyenne Aaliyah Roth in „Ab morgen bin ich mutig“

AB MORGEN BIN ICH MUTIG

Erste Liebe

Ein realistischer freundlicher Kinderfilm auch für Erwachsene

Karl ist zwölf und geht in die 6. Klasse. Er fotografiert gerne und ist ein eher stiller Zeitgenosse. Außerdem ist er heimlich in seine Mitschülerin Lea verliebt. Doch wie soll er ihr das offenbaren? Karl tut sich auch deshalb schwer damit, weil Lea gut einen Kopf größer ist als er. Welches Mädchen will einen Jungen als Freund, der ihr nur bis zur Schulter reicht?

Die Zeit arbeitet gegen Karl. Bald sind Sommerferien, danach wird Lea die Schule wechseln. Karls älterer Bruder Tom fordert ihn mit dem Hinweis „Andere Schule, andere Jungs“ dazu auf, Tatsachen zu schaffen.

Nützlicher als die etwas diffusen Ratschläge seines Bruders erscheinen Karl die Turnschuhe mit hohen Plateausohlen, die er im Schaufenster eines kleinen Schuhladens entdeckt. Die bringen ihm ein paar Zentimeter mehr, mutiger machen sie ihn allerdings nicht. Echte Fortschritte verspricht die anstehende Projektfahrt. Im Schullandheim soll die Klasse einen Film zum Thema „Erste Liebe“ drehen. Karl und sein Freund Jacob sind für Kamera, Ton und Schnitt zuständig. Lea und ihre Freundin Klara führen die Interviews. Bei der Teamarbeit kommen Karl und Lea einander näher.

Regisseur und Drehbuchautor Bernd Sahling hat einen bemerkenswerten Kinderfilm geschaffen. Der Film ist weder quetschbunt noch hektisch, es gibt keine dramatischen Konflikte oder fantastische Elementen,

Erwachsene sind keine Karikaturen, die die Anliegen der Kinder nicht verstehen, und keines der Kinder ist neunmalklug. Sahling erzählt seine Geschichte behutsam, einfühlsam, lebensnah und respektvoll.

Als Hobbyfotograf ist Karl ein guter Beobachter. Er entwickelt die Filme zu Hause im eigenen Fotolabor. Einmal bringt er den Mut auf und lädt Lea zu sich ein. „Das ist ja wie Zauberei“, sagt sie erstaunt, als Karl ihr die Schritte der Entwicklung zeigt. „Irgendwie schon. Deshalb mache ich das auch“, antwortet er. Er hat schon Fotos von Toms Band gemacht, nun bittet ihn Lea, Aufnahmen ihrer Tanzgruppe zu machen. Selbstverständlich übernimmt Karl beim Klassenprojekt Kamera und Schnitt.

Auch Details inszeniert Sahling stimmig. Etwa wenn ein Kind schnell wegschaut und so tut, als sei es sich nicht an den Anderen interessiert. Oder wenn Jacob Karl als Dank dafür, dass Karl ihm beim Beziehen der Bettdecke geholfen hat, eine Runde Energy-Drinks spendiert und Karl ehrfurchtsvoll fragt, wie er denn an das Zeug gekommen sei.

Es fällt wohlthuend auf, wie freundlich die Kinder untereinander und mit Erwachsenen umgehen. Die jungen Darstellerinnen und Darsteller, besonders Jonathan König als Karl, agieren in ihren Rollen souverän und authentisch. Auch die Erwachsenen machen ihre Sache gut. Wenn Karl die filmischen Resultate des Drehtages vorstellt, sieht man die Gesichter der Kinder und Lehrer und ihre Reaktionen auf das, was sie geleistet haben. Auch das wirkt so, als seien es Alltagsbeobachtungen.

Wie sich die (Liebes-)Dinge sich Karl zum Schluss entwickeln, ist

ebenso überzeugend und liebenswürdig wie das Vorangegangene. *Ab morgen bin ich mutig* ist ein rundum gelungener, sehenswerter Film, der Kinder und Erwachsene gleichermaßen unterhalten wird.

Olaf Kieser

D 2025 R & B: Bernd Sahling K: Piotr Rosolowski D: Jonathan König, Cheyenne Aaliyah Roth, Darius Pascu, Theresa Scholze, Markus Friedmann, Anna Behrens 80 Min.

DAS LEBEN MEINER MUTTER

Two for the Road

Auf dem Weg zurück in die Anstalt: Eine Reise von Mutter und Sohn

Pierre ist Anfang 30. Er betreibt mit einem Blumenladen. Pierre steht kurz davor, einen Vertrag mit einer Event-Agentur abzuschließen. Kommt der zustande, hat der Laden über mehrere Jahre einen zahlungskräftigen Stammkunden. Auch

aus der Freundschaft mit Lisa könnte eine feste Beziehung entstehen. Da erhält Pierre einen Anruf seiner Großmutter. Judith, Pierres Mutter, sei bei ihr aufgetaucht. Das ist keine gute Nachricht. Judith leidet unter einer bipolaren Störung und sollte eigentlich in einer Klinik sein. Pierre beschließt, die Entflohene in die Klinik zurück zu bringen, so lange sie gut drauf ist. Auf halbem Wege durchschaut Judith den Plan ihres Sohnes und stellt sich quer. Damit die Situation nicht weiter eskaliert, willigt Pierre ein, mit ihr das Grab seines Vaters zu besuchen.

Das Leben meiner Mutter ist eine Mischung aus Drama, Komödie und Roadmovie. Für Pierre kommt der Ausbruch seiner Mutter ziemlich ungelegen. Es geht um die Zukunft seines Geschäfts und die Beziehung mit Lisa. Ihre letzte Begegnung verlief nicht so gut. Ganz nebenbei wird deutlich, dass Pierre es vermieden hat, sich mit seiner Mutter zu beschäftigen. So lange sie in der Klinik war, trugen andere die Verantwortung für sie.

Es gelingt dem Film, Pierres Position nachvollziehbar und ohne Wertung zu vermitteln. Judith wird als exzentrische und durchaus anstrengende Person dargestellt. Sie hat Energie und Temperament, ihr wird wie einem Kind schnell langweilig, und ihre Freude ist überschwänglich. Sie weiß um ihre Störung und gibt sich in manchen Momenten Mühe, sie in den Griff zu bekommen.

Es zeichnet den Film aus, dass dieses Verhalten nicht für billige oder peinliche Gags genutzt wird. Judith wird genauso respektvoll und vielschichtig gezeichnet wie Pierre. Ohne große Dramatik wird an mehreren Stellen darauf verwiesen, wie belastend Judiths Verhalten für ihre Familie war. Sie hat ihre gesamten Ersparnisse verschleudert und Schulden angehäuft. Pierre hatte jahrelang damit zu tun, das abzubezahlen.



Agnès Jaoui und William Lebghil in „Das Leben meiner Mutter“

FILME



Frauenpower: „Girls and Gods“ mit Inna Schewtschenko (re.)

len. Auf der anderen Seite hat Judith ihre Liebe zu Pflanzen und Blumen weitergegeben. Ohne seine Mutter wäre er wohl nie Florist geworden.

Obwohl die beiden während der Fahrt mehrfach aneinandergeraten, werden zwischen ihnen auch Verbundenheit und Vertrautheit erkennbar. Das liegt auch an dem guten Spiel von William Lebghil und Agnès Jaoui. Die Orte, die Pierre und Judith aufsuchen, rufen Erinnerungen in ihnen wach. Einige sind schön und angenehm, andere schmerzhaft. *Das Leben meiner Mutter* ist ein Film, der seine Geschichte, ruhig, respektvoll und mit feinem Humor erzählt.

Olaf Kieser

La vie de ma mère F 2023 R: Julien Carpentier B: Julien Carpentier, Benjamin Garnier K: Martin De Chabaniex D: William Lebghil, Agnès Jaoui, Salif Cissé, Alison Wheeler 105 Min.

GIRLS & GODS

Die Last der Freiheit

Warum Religionen Frauen unterdrücken: Eine Dokumentation der Ukrainerin Inna Schewtschenko

Das Lästige an der Freiheit ist dieser Zwang, sich immer entscheiden zu müssen. Das ist ernsthaft eines der im Film auftauchenden Argumente konservativer Frauen, die sich in ihrer Religion wohlfühlen. Inna Schewtschenko, Journalistin, Femen-Aktivistin und im französischen Exil lebende Ukrainerin, sieht das anders. Und hat darüber diese Dokumentation gemacht. Darin schaut sie sich die großen Religionen an und was sie für Frauen tun. Oder eben nicht.

Der Kampf für Frauenbefreiung ist immer auch ein Kampf gegen Religion. Vor allem der Islam steht im Mit-

telpunkt ihrer Recherchen, die sie von New York über Dubai und Paris führen. Sie besucht Moscheen, Frauenveranstaltungen, diskutiert und hört zu. Sie selbst hat einige Erfahrungen mit Religionen gemacht, 2015 wurde ein Attentat auf eine ihrer Veranstaltungen durchgeführt.

Sie lässt sich von iranischen Frauen berichten, die ins französische Exil geflüchtet sind, weil sie vom System bedroht werden, wenn sie keinen Schleier tragen oder in der Öffentlichkeit singen und tanzen. Geradezu bizarr mutet da das Statement einer deutschen Konvertitin, die den Hijab als Ausdruck der Befreiung betrachtet.

Das sympathische an Schewtschenkos Reise durch die wilde Welt der Gottesanbeter ist ihre konsequente Haltung: Freundlich lässt sie andere Positionen zu Wort kommen, um dann argumentativ dagegenzuhalten. In den USA beobachtet sie die christlichen „Pro-Lifer“ (der Abtreibungsfrage wird viel Platz Film eingeräumt) und eine jüdische Perückenmacherin (langes falsches Haar gehört zur weiblichen Frömmigkeit). Die erzählt: Klar könne man sich als Jüdin scheiden lassen, das dauert nur etwas, so zwischen 8 und 25 Jahren.

Erfrischend peinlich sind dabei die ewig Unentschlossenen. Etwa katholische „Priesterinnen“ oder französische Theologinnen, die das System „von innen heraus“ verändern wollen. Schewtschenko steht eher auf dem Standpunkt: Religion muss abgeschafft werden, wenn Frauen frei sein sollen.

Der Film lamentiert nicht, es wird gelacht, getanzt, gerapt und Gedichte werden vorgetragen. In aller Kürze versucht der Film, die Breite der Bewegung zu zeigen. Dass er das Thema letztlich nur streifen kann, ist kein Nachteil. Die frauenfeindliche Systematik aller Religionen wird sinnfällig dokumentiert.

Thomas Friedrich

Ö 2025 R: Arash T. Riahi, Verena Soltiz D: Inna Schewtschenko, 103 Min.

AUFSTIEGSSTIPENDIUM

Studieren mit Berufserfahrung

Klar studiere ich mit Stipendium!

- für Fachkräfte mit Berufsausbildung
- Studienförderung auch berufsbegleitend
- Online-Bewerbung

www.aufstiegsstipendium.de



KGB • KulturGüterBahnhof

Bahnhofstraße 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Oktober-Highlights im KGB



Marathon



Kochkraft durch KMA

- 07.10. THEES UHLMANN **AUSVERKAUFT**
- 09.10. MARATHON
20 Uhr • Rock/Punk/New Wave
- 16.10. STAND-UP COMEDY NIGHT
20 Uhr • Moderation: Jochen Prang
- 19.10. KOCHKRAFT DURCH KMA
18 Uhr • Elektro-Punk
- 23.10. 120 MINUTEN PARTY
20 Uhr • Indie/Wave/Synthie-Pop etc.
- 31.10. MAKE A MOVE **AUSVERKAUFT**
- 08.11. RANDALE
16 Uhr • Rock für Kids & Erwachsene

Der MUSIK10ER



Das ermäßigte 10 €-Ticket für Azubis, Schüler*innen und Student*innen



Tickets für alle Veranstaltungen bekommt ihr auf unserer Website direkt im KGB & im Sound Store Wiedenbrück.

ZWEIGSTELLE

R.I.P.

Ein krachend gescheiterter
Komödienversuch

Nach dem Tod kommt man nicht in den Himmel, sondern erstmal ins Vorzimmer. Und wer in Bayern umkommt, in eine bayerische „Zweigstelle“ der Nachwelt-Bürokratie. Man muss erstmal eine Nummer ziehen und wird dann sortiert nach Glaubensrichtung und Verhalten. Alles sieht aus wie eine bayerische Amtsstube, das Inventar und das Personal.

Was nach einer lustigen Idee klingt, hat Regisseur und Drehbuchautor Julius Grimm in seinem Langfilmdebüt geradezu großartig versammelt. Ausstattung, Dialoge, Hauptdarsteller, innere Logik, Musik: Hier wird alles unter einer Humor-Vorstellung begraben, die ständig verkündet: Ich bin lustig, weil ich zitiere. Von *Brazil* bis *The Office*, vom „Münchener im Himmel“ bis „Büro, Büro“ witzelt sich der Film orientierungslos durch unerreichbare Vorbilder. Dass er es damit zum „Publikumspreis“ auf dem Münchner Filmfest bringen konnte, ist nur durch Lokalpatriotismus zu erklären. Nichts an diesem Film ist witzig, nichts originell, selbst die Kamera unterbietet noch die jämmerlichsten TV-Standards.

RIP.

Victor Lachner

D 2025 R: Julius Grimm B: Julius Grimm, Fabian Krebs K: Hannah Nonnast, Ruth Grau D: Sarah Mahita, Rainer Bock, Nhung Hong, David Ali Rashed, Beritan Balci, Rick Kavanian, 99 Min.

KINGDOM – DIE ZEIT, DIE ZÄHLT

Die Tochter des Paten

Sonne, Sand und Mafiakriege

Drereinhalb Jahre lang und vorwiegend mit Laiendarstellern hat Julien Colonna an seinem Feature-Debut gearbeitet, in dessen Mittelpunkt das meist schlecht gelaunte Gesicht der Hauptdarstellerin Ghjuvanna Benedetti steht. Die spielt die Teenager-Tochter des korsischen Mafioso Pierre-Paul, den sie eigentlich nicht kennt und der sie plötzlich zu sich holt. Als einzige Frau in einer idyllischen Villa erlebt sie Krisengespräche und Mordanschläge. Nebenbei geht sie mit Papa ans Meer oder lässt sich von ihm das Schießen beibringen.



In der Hölle trägt man übrigens doppelte Unterhemden: „Zweigstelle“

Zwei Dinge haben Colonna dabei offenkundig interessiert: Der pralle korsische Sommer und das Gesicht seiner Hauptdarstellerin. Sein Blick auf die junge Frau hat beinahe eine fetischhafte Verehrung, wenn er sie etwa in einer langen Einstellung von der Seite zeigt, wie sie telefoniert und die Kamera auf die verschwitzten Haare in ihrem Nacken fokussiert. Außer schlechter Laune muss Benedetti dabei wenig für die Rolle mitbringen. Sie wird so sehr in Papas Welt eingetaucht sein, dass die Familiennachfolge keine Frage ist.

Der Film ist so reduziert wie eine korsische Liebeserklärung. Es wird nur das Nötigste gesagt. Immer wieder streift die Kamera die Versammlungen alter Männer entlang. Was sie planen, warum das alles passiert, ist für uns beinahe so rätselhaft wie für die jungen Frau. Weil sonst nichts passiert, zieht sich das ein bisschen. Erst in den letzten 15 Minuten findet das Drama zu seinem Abschluss.

Die schwüle Schweigsamkeit und der ruppige Charme der Hauptdarstellerin haben dem Film jede Menge Preise eingebracht. Die wecken Erwartungen, die nicht erfüllt werden können.

Victor Lachner

Le Royaume F 2024 R: Julien Colonna B: Julien Colonna, Jeanne Herry K: Antoine Cormier D: Ghjuvanna Benedetti, Saveriz Santucci, Anthony Morganti, Andrea Cossu, 108 Min.



Oh mein Papa: Ghjuvanna Benedetti in „Kingdom“

HYSTERIA

Von der Rolle

Deutsches Kino zwischen Genre- und Diskurszwang

Die junge Elif will im Filmgeschäft vorankommen. Gerade hat sie einen Job als Praktikantin bei einem Projekt der von ihr verehrten Filmproduzentin Lilith bekommen. Deren türkischstämmiger Mann Yigit dreht gerade einen Film über den rechtsextremen Brandanschlag in Solingen. Um die Authentizität zu steigern, haben Yigit und Lilith einige Männer aus einem nahen Heim für Geflüchtete als Komparsen engagiert. Als beim Reenactment ein Koran verbrennt, sorgt das für große Aufregung unter den Komparsen. Die Crew hinter der Kamera ist tief beeindruckt von diesen echten Emotionen. Nach Drehschluss soll Elif erst die Komparsen zurück ins Heim und dann die Filmrollen in die Wohnung von Yigit und Lilith bringen. Irgendwo zwischen Set und Wohnung verliert sie die Wohnungsschlüssel. Mit nicht einer nicht ganz durchdachten Flyer-Aktion versucht sie, ihr Versehen zu vertuschen. Ein vermeintlicher Finder entlockt Elif die Adresse der Wohnung. Am nächsten Tag sind die Filmaufnahmen verschwunden.

Hysteria beginnt mit verrauschten Aufnahmen des Brandanschlags im 4:3-Format. Danach gibt es

ein paar Diskussionen über Solingen, die politische Bedeutung des Films und wie im Namen von Kunst religiöse und kulturelle Gefühle verletzt werden können. Für die Komparsen ist die Verbrennung des Koran ein Affront. Sie fordern Yigit auf, sie aus dem Film zu entfernen und sich zu entschuldigen. Von dieser Art der Zensur hält Yigit allerdings nichts. Als bald wandelt sich *Hysteria* zu einem Thriller mit Paranoia-Elementen.

Leider lässt sich Regisseur und Autor Mehmet Akif Buyukatalay nicht ganz auf einen Genrefilm ein. Hin und wieder schimmert das Bedürfnis nach Bedeutung durch. Da sind Stellen, in denen *Hysteria* zu einem Film-im-Film-Metafilm wird. An anderen Stellen schlägt der typisch deutsche Problem- und Diskursfilm durch. Wie Yigit und Lilith hat auch Buyukatalay Fördergelder bekommen. *Hysteria* wurde von der ZDF-Reihe „Das kleine Fernsehspiel“ produziert. Entsprechend nach TV sieht das größtenteils aus, auch wenn der Film auf der diesjährigen Berlinale gezeigt und ausgezeichnet wurde. Etwas gezwungen wirkt der Zirkelschluss zum Anfang des Films. *Olaf Kieser*

D 2025 R & B: Mehmet Akif Buyukatalay K: Christian Kochmann D: Devrim Lingnau, Mehdi Meskar, Serkan Kaya, Nicolette Krebitz, Aziz Capkurt 104 Min.

NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER

Wie man reinkommt

Die serbische Österreicherin Olga Kosanovic möchte eine Staatsangehörigkeit

Das Bild gibt's auch für andere Örtlichkeiten, aber in Österreich geht es so: Wenn eine Katze im Stall der Lipizzaner Junge wirft, sind das „noch lange keine Lipizzaner“.

Diese Aussagen auf AfD-Niveau machen einen Teil der Reaktionen aus, die Kosanovic erhielt, als sie ihren Fall öffentlich machte. Sie ist zwar in Österreich geboren und lebt dort auch, aber sie verbringt immer wieder ihren Sommerurlaub bei den serbischen Großeltern oder fährt auch mal nach Kroatien. Im österreichischen Staatsbürgerschaftsrecht werden solche Auslandsaufenthalte addiert, und wer eine bestimmte Anzahl von Tagen überschreitet, verliert alle möglichen

FILME

Ansprüche, die er oder sie nach 20 Jahren erlangt haben mag – es geht alles wieder von vorne los, auch wenn man bereits seit zwei Jahrzehnten Jahren im Land lebt und seinen Wohnsitz nie woanders gemeldet hatte.

Um das Thema von allen Seiten zu beleuchten, holt Kosanovic andere Eingebürgerte und Nichteingebürgerte vor die Kamera und lässt sie erzählen.

Das ergibt durchaus komische Momente, wenn etwa eine Frau im breitesten Österreichisch erklärt, die Staatsbürgerschaft sei ihr vollkommen wurscht, sie wolle sie gar nicht. Überhaupt ist die Stimmung eher locker. Es gibt eine Fake-Quizshow im Stil der 60er (Gewinnen Sie eine Staatsbürgerschaft!) und ein Brettspiel namens „Struggle“, auf dem die Hürden der Einwanderung in Österreich nachgestellt werden. Dazu äußern sich Kulturwissenschaftler, Politikerinnen und Rechtsanwälte zur allgemeinen Lage.

Zusammen ergibt das eine nette Reflektion zum Thema, freundlich, ein bisschen witzig, unpathetisch.

Nett halt. *Thomas Friedrich*

Ö 2025 R & B: Olga Kosanovic K: Rupert Kasper, 92 Min.

THE SMASHING MACHINE

Hauen & Heulen

Dwayne Johnson als MMA-Kämpfer mit Lernzuwachs

Mixed Martial Arts ist eine der härtesten und brutalsten Kampfsportarten und treibt heute eine millionenschwere Unterhaltungsindustrie an. Mit seinem Film kehrt Saffdie zu den Anfängen des Sports in den späten 90er Jahren zurück, in denen so ziemlich alles im Ring erlaubt war, um dem Gegner fertig zu machen.

Kerr (Dwayne Johnson) gewinnt einen Kampf nach dem anderen, indem er seine Gegner an den Beinen packt, zu Boden ringt, in die Klemme nimmt und so lange auf deren Gesicht einschlägt, bis sie kampfunfähig sind. Auch wenn Saffdie diese Szenen aus großer Distanz filmt und mit Free-Jazz-Klängen kontrapunktisch unterlegt, ist die Brutalität, für die sich ein wachsendes Publikum begeistert, schwer zu ertragen.

Für Kerr ist die Unterwerfung der Gegner und der Sieg vor jubelnden Zuschauern ein orgiastischer

Rausch. „Du fühlst dich wie Gott“, erklärt er einem Radiomoderator. Aber zum Siegesrausch gesellt sich mit Opiaten und Schmerzmitteln ein anderer Rausch und eine schwere Sucht – und schließlich die erste Niederlage, die Kerr physisch übersteht, aber psychisch nicht verkraftet.

Im Gegensatz zu anderen Sportfilmen, die den hindernisreichen Weg zum hart verdienten Ruhm vermesen, stellt *The Smashing Machine* einen Sieger ins Zentrum, der lernen muss, zu verlieren. Mühsam ist auch dieser Weg, der durch eine Entzugsklinik und ein langsames Aufbautraining zu weiteren Wettkämpfen führt, an deren Ende nicht der entscheidende Sieg, sondern der wiedererlangte Selbstrespekt steht. Dwayne Johnson, der in seinem früheren Leben als Wrestler im Ring stand und heute mit Franchises wie *Jumanji: Willkommen im Dschungel* und *Fast & Furious* zu den umsatzstärksten Hollywood-Stars gehört, verleiht der Figur des hünenhaften Ringkämpfers eine Fragilität, die den Kontrast zwischen körperlicher und seelischer Stärke glaubhaft herausarbeitet. Mit Perücke und aufwendigen Gesichtsprothesen ist er kaum wiederzuerkennen. Dafür wird seine fast schon

groteske, machtvolle Physis umso deutlicher ins Bild gesetzt.

Für Johnson ist dieser Film ein durchaus vielversprechender Versuch, jenseits des Actiongetöses als Schauspieler ernst genommen zu werden. Ihm gegenüber steht in der Rolle von Kerrs langjähriger Lebensgefährtin Dawn Staples die stets verlässliche Emily Blunt, deren Figur sich dem Klischee der bedingungslosen Unterstützerin entzieht und immer wieder toxische Dosen in die turbulente Liebesbeziehung injiziert.

Aber dafür klebt „The Smashing Machine“ dann doch zu sehr an seinem Titelhelden, dessen Hypermasculinität auf den Prüfstand gestellt wird. Natürlich wird man Johnsons nach der Niederlage zusammen gesunkenen Riesenkörper und die Tränen, die sich aus den stoischen Augen langsam ihren Weg bahnen, als eindrucksvolles Kinobild nicht vergessen. Aber dass auch ganz starke Männer einmal weinen müssen, ist nun auch nicht die total bahnbrechende Erkenntnis – auch wenn das in Kampfsportfilmen nur selten erlaubt ist *Martin Schwickert*

USA/Japan/Kanada 2025 R&B: Benny Saffdie K: Maceo Bishop D: Dwayne Johnson, Emily Blunt, Ryan Bader 123 min



LUST AUF EIN RIESENGROSSES ABENTEUER?!

Jahreskarte online sichern
und sofort in 365 Tage voller
Tierabenteuer starten!

Viele spannende
Zoo-Events
inklusive

Herbstferien,
Halloween &
Weihnachtsmarkt
mit Zoo-Lights
uvm.

www.zoo-osnabrueck.de



„The Dead Girls“

THE DEAD GIRLS

Die Chefinnen

Eine True Crime-Saga aus Mexico über zwei mörderische Bordellbesitzerinnen

Mexiko zu Beginn der 1960er-Jahre. Serafina Baladro will sich an einem ehemaligen Liebhaber rächen. Mit ihr im Auto sitzen Capitán Bedoya und zwei weitere Soldaten in Zivil. Serafinas Ziel ist der Bäcker Simón. Es fallen Schüsse, die Bäckerei geht in Flammen auf, Simón und seine Lebensgefährtin kommen mit leichten Verletzungen davon.

Die erste Folge der Miniserie *The Dead Girls* ist etwas verwirrend erzählt. Was als Melodram beginnt, wandelt sich zu einer Geschichte über Geld, Prostitution und Gewalt. Serafina ist weit mehr als eine Geliebte mit gebrochenem Herzen. Zusammen mit ihrer Schwester Arcángela betreibt sie seit Jahren mehrere Bordelle. Die Geschäfte laufen gut. Männer von Rang und Namen zählen zum Kundenkreis. Eine Reihe von Ereignissen setzt das Bordell-Imperium jedoch zunehmend unter Druck. Die Methoden der Baladro-Schwestern werden immer rabiater.

The Dead Girls basiert auf dem 1977 erschienenen Roman *Las Muertas* des mexikanischen Schriftstellers Jorge Ibargüengoitia, der wie-

derum auf den Taten der vier Valenzuela-Schwestern basiert. Die hatten zwischen 1950 und 1964 im mexikanischen Bundesstaat Guanajuato einen großen Prostitutionsring aufgebaut und bei ihren Aktivitäten zwischen 90 und 150 Menschen umgebracht. Oft waren es Sexarbeiterinnen, die krank oder schwanger waren oder deren Aussehen die Kunden nicht mehr ansprach. Hatte ein Freier zu viel Geld dabei, konnte er das ebenfalls mit seinem Leben bezahlen. *The Dead Girls* erzählt wegen diverser Zeitsprünge etwas verworren von Aufstieg und Fall der Baladro-Schwestern.

Arcángela und Serafina haben einen guten Sinn fürs Geschäft. Ihre

Bordelle sind gleichzeitig auch Bars. Probleme lösen sie bevorzugt mit Geld oder Erpressung. Sie geben ihrem Prostitutionsring das Image einer großen Familie, in der die Sexarbeiterinnen so etwas wie Töchter sind. Allerdings haben diese Töchter Schulden bei ihren „Müttern“. Jede Investition in die Mädchen, vom Kaufpreis angefangen, erhöht die Schulden.

Die Serie erzählt ihre Geschichte in einer etwas seltsamen Mischung aus Telenovela, mit entsprechend kitschigem Dauer-Soundtrack, und True-Crime-Thriller mit einer ordentlichen Dosis schwarzen Humors. Es gibt pro Folge mehrere Sexszenen.

Die ersten drei Folgen widmen sich Aufstieg und Zenit des Geschäftes der Schwestern. Dann sorgen falsche Entscheidungen, Dummheit, Gier, Geiz und ein Wechsel des politischen Klimas für den Niedergang. Ab Folge vier steigt die Zahl der Toten schnell an.

Die Schwestern werden ambivalent dargestellt. Einerseits sind sie die Protagonistinnen, denen man durch die sechs Folgen der Miniserie folgen soll. Sie müssen sich in einer von Männern dominierten Gesellschaft mit konservativen Werten behaupten. Als feministische Heldin-

nen taugen sie trotzdem nicht, denn die beiden sind auch skrupellose Menschenhändlerinnen, die über Leichen gehen. Insgesamt weiß *The Dead Girls* durchaus zu faszinieren, wenn man sich auf den ungewöhnlichen Ton der Serie einlassen kann.

Olaf Kieser

MEX 2025 R: Luis Estrada B: Luis Estrada, Jaime Sampietro, Rodrigo Santos K: Alberto Anaya Adalid D: Paulina Gaitan, Arcelia Ramírez, Joaquín Cosío, Juan Carlos Remolina. Edwarda Gurrola 6 Folgen, 60 bis 70 Min. seit 10. 7. auf Netflix

DAS GIFT DER SEELE

Zickenkrieg

Robin Wright und Olivia Cooke gehen aufeinander los

Die ganze Mini-Serie atmet den Geist klassischer Trivalliteratur: Das arme Mädchen, das sich hocharbeitet, lernt zufällig den Märchenprinzen aus den Upper Ten kennen, die beiden verlieben sich, die Mutter des Prinzen ist dagegen und hintertreibt die Beziehung an allen Ecken und Enden. So weit so langweilig.

Robin Wright als Gaga-Schwiegermutter spielt das allerdings mit faszinierender Kälte, irgendwas zwischen Hysterie und Bosheit. Auch Olivia Cooke ist kein wehrloses Opfer sondern eine, die mit allen Mitteln zurückzuschlagen bereit ist. Der Prinz zwischen beiden ist da nichts weiter als ein Schmusekissen für die zärtlichen Momente zwischendurch.

Trotz der brillanten Hauptdarstellerinnen (und einer seltsamen Überzahl an Drehbuchautoren) verzichtet die Serie nicht auf Schauwerte. Ob die üppige Wohnsituation in London oder die große Finca in Spanien: Hier stinkt wirklich alles vor Geld. Wer frühzeitig nach Hause reist, ruft sich mal eben einen Lear-Jet.

Das Desinteresse am Geld (auf der reichen Seite) und das Kämpfen gegen den Abstieg auf der anderen Seite ziehen sich als Leitthema durch diesen Thriller, bei dem sich die Damen nichts schenken und beide mit reichlich unfairen Mitteln kämpfen. Das reicht vom Reifenzerstechen bis zur bösen Selbstverletzung.

Das trägt vier Folgen recht gut, die letzten beiden verlaufen sich ein bisschen in der Auflösung.

Und woher der schwachsinnige deutsche Titel für *The Girlfriend* stammt, wird auch nicht erklärt.

Victor Lachner

The Girlfriend GB 2025 R: Robin Wright, Andrea Harkin B: Gabbie Asher, Naomi Sheldin, Polly Cavendish u.a., n.d. Roman von Michelle Frances K: Paul Morris, Mattias Nyberg D: Olivia Cooke, Robin Wright, Laurie Davidson, Karen Henthorn, 6 Folgen à 50 Min., seit 10. 9. auf Amazon



Melodramatisch: Robin Wright (li.) und Olivia Cooke in „Das Gift der Seele“

BOYKOTT

Aus die Maus

Wegen der (vorübergehenden) Absetzung der Jimmy Kimmel Show gab es Boykottaufrufe gegen Disney, jenen Konzern (Nettogewinn 2024: 4,9 Milliarden Dollar), der auf Druck der Trump-Quislinge dafür sorgte, dass Kimmel nach Hause geschickt wurde. Ob so ein Boykott wirkungsvoll ist, sei dahingestellt. Tatsächlich machte Disney mit seinem Streamingkanal 2024 überhaupt erstmalig **keine** Verluste (2023: 19 Millionen Dollar Miese). Man könnte argumentieren: Gerade ein Abo bei Disney+ schadet dem Konzern langfristig.

Abgesehen von solchen Sophistereien: Die US-Unterhaltungsindustrie, die Tech-Branche und die Social Media-Konzerne sind allesamt eingeknickt und zensieren auf die eine oder andere Art. Apple setzte die 60minütige Unterhal-

tungsshow „The Problem“ von Jon Stewart ab, weil er dem Konzern nicht chinafreundlich genug war (man möchte Geschäfte machen). CBS (Inhaber: Paramount respektive Trump- Buddie David Ellison) hat vor kurzem Stephen Colbert abgesetzt, angeblich aus Kostengründen. Ebenfalls tief in Trumps Rektum verankert ist Jeff Bezos, Inhaber von Amazon und Amazon prime und der *Washington Post*, der er im Wahlkampf verbat, eine Empfehlung für die demokratische Kandidatin Kamala Harris auszusprechen. Vor kurzem kündigte die Hauscartoonistin Ann Telnaes, weil einem Trump-kritischen Cartoon der Abdruck verweigert wurde, vor ein paar Tagen musste die langjährige Kolumnistin Karen Attiah gehen (nach 11 Jahren), weil sie sich kritisch zum Thema Waffenkontrolle, Rassismus und Charlie Kirk geäußert hatte. Netflix wiederum macht sich einen schmalen Fuß, da die politischen Comedy-Specials weitgehend verschwunden sind. Dort lacht man lieber harmlos.

Die Frage ist also eher, wen man nicht boykottieren soll.

-thf-

SCREENSHOTS

BAMBI: DIE ABRECHNUNG

Ohne Klopfer, aber mit Blut

Das Kinderbuch in der Horror-Variante

Als 2022 die Urheberrechte von A. A. Milnes Kinderbuch *Winnie the Pooh* in die Public Domain übergangen, kündigte der britische Filmproduzent Rhys Frake-Waterfield eine Slasher-Adaption des Stoffes an. Werbebilder lösten einen Internethype aus. *Winnie the Pooh: Blood and Honey* war ein fruchtbar schlechter Film. Da er aber nur 100.000 Dollar gekostet hatte und weltweit fast 8 Millionen einspielte, war er finanziell ein großer Erfolg. Der findige Produzent kündigte (oder besser: drohte) an, mit seinem Low-Budget-Filmstudio ein Twisted Childhood Universe (TCU) zu erschaffen, in dem weitere bekannte Kinderbuchfiguren in unabhängigen Filmen als mörderische Bösewichte neu interpretiert werden. Im bereits vierten Film der Reihe ist nun Bambi dran. Die Romanvorlage des österreichisch-ungarischen Schriftstellers Felix Salten ist ebenfalls seit 2022 in die Public Domain übergegangen.

Als Rehkitz musste Bambi mitansehen, wie Jäger seine Mutter erschos-

sen. Als Hirsch wird seine Partnerin vom Truck eines Pharmaunternehmens überfahren. Als Bambi aus einem Fluss trinkt, in dem eben jenes Unternehmen giftige Abfälle illegal entsorgt hat, mutiert der junge Hirsch zu einer Tötungsmaschine und startet einen Rachefeldzug gegen die Menschen. Xana und ihr Sohn Benji haben das Unglück, den Weg des Monsters zu kreuzen. Mit knapper Not können die beiden sich in das Landhaus ihrer Verwandten retten. Doch Bambi will Blut sehen.

Bambi: Die Abrechnung ist ein typischer Monsterfilm und zählt zu den besseren Beiträgen des TCU, was allerdings nicht allzu schwer ist.

Das Monsterdesign ist nicht übel und es gibt einige recht gelungene Bilder vom nächtlichen Wald. Die Effekte sind passabel, wobei mit Dunkelheit einiges kaschiert wird. Gemetzt wird mäßig einfallsreich aber oft ziemlich blutig. Die Küchenszene im Landhaus erinnert an *Jurassic Park*, die Kaninchen könnten aus *Ritter der Kokosnuss* stammen.

Die Figuren sind nicht sympathisch. Roxanne McKee als Xana und Tom Mulheron als Benji bilden da eine Ausnahme, sodass man ihnen die Daumen drückt.

Der Schluss ist erstaunlich berührend, was auch an dem gut ausge-



Festung der Einsamkeit: „Superman“

wählten Song liegt. *Bambi: Die Abrechnung* erscheint als DVD, BD und als 4K-UHD im limitierten Steelbook.

Olaf Kieser

Bambi: The Reckoning USA, GB 2025 R: Dan Allen B: Rhys Warrington K: Vince Knight D: Roxanne McKee, Tom Mulheron, Adrian Relf, Nicola Wright, Samira Mighty 81 Min. keine Extras; als Stream auf Prime Video

SUPERMAN

Einsamer Held

In den USA ist Clark Kent zu woke

Was machen Vereine, deren Mannschaft nicht so erfolgreich spielen wie erwartet? Sie heuern neue Trainer an. Nach mehreren mäßig erfolgreichen Versuchen, ein erfolgreiches DC Cinematic Univers mit den Superheldinnen und Superhelden des Hauses DC aufzubauen, zog man bei Warner 2022 die Reißleine und holte James Gunn vom erfolgreicheren Konkurrenten Marvel bzw. Disney ab. Er soll mit den neu gegründeten DC-Studios sorgfältig geplant ein Cinematic Universe errichten.

Gunns Remake von *Superman* ist der erste Film der Reihe. Noch bevor der Film in die Kinos kam, geriet er ins Visier des MAGA-Lagers. Das Weiße Haus postete ein AI-Bild von

Trump als Superman. Dean Cain, der von 1993 bis 1997 in der TV-Serie *Superman – Die Abenteuer von Lois & Clark* den Mann aus Stahl gespielt hat, Unterstützer Trumps und ICE-Mitarbeiter, nölte, dass der neue *Superman* zu „woke“ sei, wie die Figuren in den neuen Disney-Realverfilmungen. Beim rechtskonservativen Sender Fox News sah man das genauso. Für den Journalisten-Darsteller Greg Gutfeld war der Film „Superwoke“, da er Pro-Einwanderungs-Positionen propagiere. Kellyanne „Alternative Fakten“ Conway, ebenfalls bei Fox, fand es gar nicht gut, dass *Superman*-Darsteller David Corenswet den Slogan „truth, justice and the American way“ in Interviews vermeide. Der Film sei zu politisch, schaltete es aus dem MAGA-Lager. Man müsse ihn boykottieren.

Ist es inzwischen schon ein Akt des Widerstandes, Filme wie *Superman* zu sehen?

Worum geht es eigentlich? *Superman* gerät in die Kritik, nachdem er in einen Konflikt eingegriffen und einen Krieg verhindert hat. Für seinen Erzfeind Lex Luther die Chance, den Kryptonier los zu werden. Mit einer Intrige versucht er den Mann aus Stahl als Bedrohung darzustellen. Gunns *Superman* ist ein solider, bun-



Hirschjagd: „Bambi: Die Abrechnung“

ALLES FÜR DEINE MUSIK

GANZ IN DEINER NÄHE • DIREKT AN DER A30

MUSIK PRODUKTIV®

Fuggerstraße 6 • 49479 Ibbenbüren • A30 Abfahrt 12 Laggenbeck
www.musik-produktiv.de

Musikinstrumente und Equipment auf 3.000 m²

SCREENSHOTS

ter, kinderfreundlicher Superheldenfilm, der Old-School-Werte vertritt. Der Film ist allerdings mit Figuren überladen, ihm fehlt die Gravitas von Zack Snyders Man of Steel. Gelungen ist die Darstellung von Louis Lane als kompetente und scharfsinnige Journalistin. Rachel Brosnahan spielt das gut.

Eine ordentliche Figur macht auch David Corenswet als Superman. Gunn verzichtet darauf, die Origin-Story erneut zu zeigen, reicht über Dialoge ständig etwas nach. Es gibt einige Schauwerte.

Etwas gewöhnungsbedürftig sind die Fischaugen-Kamera-Aufnahmen bei Luftkämpfen. Die BluRay und Steelbook-Editionen des Films sind mit reichlich Bonusmaterial versehen. Viel Aufmerksamkeit erhält Superhund Krypto, der so etwas wie der Groot des neuen DCU zu sein scheint.

Olaf Kieser

USA, CAN, Australien, Neuseeland 2025
R & B: James Gunn K: Henry Braham D: David Corenswet, Rachel Brosnahan, Nicholas Hoult, Maria Gabriela de Faria, Nathan Fillion, Isabela Merced, Edi Gathegi E: Audiokommentar, 9 Featurettes, Kurzfilm: Krypto – Schulbus Chaos 122 Min. als Stream auf den meisten Portalen, als DVD, BD und 4K UHD sowie als Steelbook in 3 Varianten

ONLY MURDERS IN THE BUILDING (5)

Reprise mit Stil

Die Ermittlerserie mit Stil schleppt sich ein bisschen in die Handlung

Dass am Ende der vierten Staffel Hausmeister Lester tot im Zierbrunnen herumlag, garantierte eine weitere Staffel. Die tut sich dennoch erstaunlich schwer, in der ersten Folge den Anschluss zu finden. Kein Wunder: Lesters Tod wird von der Polizei als „ohne Fremdverschulden“ eingestuft. Ab der zweiten Folge

kommt dann wieder etwas Schwung ins Geschehen, und spätestens in der dritten, wenn Renée Zellweger oder Christoph Walz auftreten (als unermesslich reich Gestörte) stellt sich das alte Feeling wieder ein: Flotte Dialoge, witzige Handlung, brillante Darsteller.

Das gewinnt inzwischen keinen Innovationspreis mehr, aber den Standard im 5. Serienjahr derart hoch zu halten, ist ja auch ne Leistung.

Victor Lachner

USA 2021-2025 R: James Babbit, John Hoffman, Chris Koch u.a. B: John Hoffman, Steve Martin, Jake Schnesel, Ella Robinson Brooks u.a. K: Kyle Wullschlegel D: Steve Martin, Martin Short, Selena Gomez, Michael Cyril Creighton, Jackie Hoffman, Teddy Coluca, Da Vine Joy Randolph, Richard Kind, Meryl Streep, seit 9.9. auf Disney +

OSLO STORIES: TRÄUME

Verliebt in die Lehrerin

Über die Macht der Worte

Die 16-jährige Schülerin Johanne verliebt sich zum ersten Mal, und zwar in ihre neue Französischlehrerin Johanna. Die Teenagerin versucht die Aufmerksamkeit der Lehrerin zu gewinnen, etwa indem sie ihren Stil nachahmt. Es erfüllt Johanne mit Eifersucht, wenn andere aus ihrer Klasse irgendeine Art von Nähe mit der Lehrerin haben. Irgendwann nimmt Johanne all ihren Mut zusammen und besucht Johanna zu Hause. Ihre intensiven Gefühle und Fantasien hält Johanne schriftlich fest, um sie nicht zu vergessen. Irgendwann gibt sie den Text ihrer Großmutter, einer Lyrikerin, und auf deren Drängen ihrer Mutter zu lesen. Die beiden Frauen sind zunächst über die intimen Details schockiert, erkennen dann aber das lite-



Reden über Sex: „Oslo Diaries“

rarische Talent der Teenagerin. Sie versuchen Johanne zu überreden, ihren Text zu veröffentlichen. Ein feministischer Roman über queeres Erwachen kann aktuell nur ein Erfolg werden.

Träume ist der poetischste Film aus Dag Johan Haugeruds Trilogie Oslo Stories. Sprache spielt in diesem Film eine zentrale Rolle. Johanne leitet im Voiceover durch den Film. Man hört das, was sie aufgeschrieben hat. Ihre Schwärmereien, ihre Unsicherheiten und die vielen kleinen Wendungen. Daneben kommentiert Johanne auch ihre Entscheidungen im Rückblick. Mit dem Teilen ihres Textes gibt sie ihn aus den Händen. Es entstehen Interpretationen und Meinungen, die sich nicht mit ihren decken. Dabei schimmert durch, dass ihre Großmutter und Mutter nicht selbstlos auf die Veröffentlichung drängen. Die Großmutter neidet Johanne das literarische Talent, die Mutter hält ihre Tochter erst für ein Missbrauchsoffer und dann für eine angehende Erfolgsautorin.

Ella Øverbye spielt die Teenagerin großartig. Die warmen, weichgezeichneten Bilder passen zu Johannes gesteigerter Empfindsamkeit. Das Bonusmaterial besteht aus einem Interview mit Regisseur Dag Johan Haugerud in dem er auf sympathische Art teils merkwürdige Fragen zu seinem Film beantwortet.

Olaf Kieser

Drommer NOR 2024 R & B: Dag Johan Haugerud K: Cecilie Semec D: Ella Øverbye, Selome Emmetu, Ane Dahl Torp, Anne Marit Jacobsen E: Interview mit Dag Johan Haugerud 110 Min.

OSLO STORIES: SEHNSUCHT

Reden über Sex

Ein Film wie eine Versuchsanordnung

Worüber unterhalten sich Schornsteinfeger in ihrer Mittagspause? In Oslo Stories: Sehnsucht sind es ungewöhnliche Erfahrungen, die an ihren Ansichten über Sexualität rütteln. Die beiden Männer sind gut miteinander befreundet und leben in monogamen, heterosexuellen Ehen.

Der eine hatte einen sinnlichen Traum. Darin begegnet er David Bowie auf einer Party und wird von dem genialen Musiker so angeschaut, als ob er eine Frau wäre. Der andere hatte spontan Sex mit einem Kunden. Er betrachtet das nicht als Ausdruck von Homosexualität oder Untreue und erzählt seiner Frau davon. Die sieht das allerdings weniger entspannt. Der Träumer beginnt derweil zu erforschen, ob er eine weibliche Seite hat. Ist seine Stimme nach dem Traum nicht etwas höher geworden?

Sehnsucht ist Teil von Dag Johan Haugeruds „Oslo Stories“-Trilogie. Die Filme Liebe, Träume und Sehnsucht erzählen eigenständige Geschichten mit jeweils neuen Figuren. Alle drei Filme setzen sich mit Identität, Gender und Sexualität auseinander. Sehnsucht ist der düsterste Film der Trilogie. Die Wege der Schornsteinfeger entwickeln sich unterschiedlich. Der eine gerät in eine Ehekrise, der andere lernt neue Seiten an sich kennen und findet Unterstützung. Die Ehefrau des einen betrachtet den Sex ihres Gatten als Ehebruch. Dass sie selbst noch mal Sex mit ihrem Ex hatte, nachdem sie und der Schornsteinfeger bereits ein Paar waren, ist für sie etwas ganz anderes. Da legt sie eine bemerkenswerte Doppelmoral an den Tag. Als der Träumer seiner Frau von dem David Bowie-Traum erzählt, sieht sie das nicht als Ehebruch in Gedanken an. Der Träumer stößt bei seiner Frau und seinem Sohn auf Interesse und Wohlwollen.

Es gibt viele kluge, gewitzte Dialoge, in denen die geltenden Normen in Sachen Zusammenleben und Identität hinterfragt werden. Auf Dauer wirkt diese Versuchsanordnung trotzdem etwas zäh. Seine beiden Hauptfiguren stattet Haugerud nicht mit Namen aus, da sie vor allem Standpunkte vertreten sollen. Es gibt viele lange Gespräche, die meist in langen, statischen Einstellungen festgehalten werden.

Olaf Kieser

Sex NOR 2025 R & B: Dag Johan Haugerud K: Cecilie Semec D: Thorbjørn Harr, Jan Gunnar Røise, Siri Forberg, Brigitte Larsen, Theo Dahl 114 Min.



Selena Gomez, Martin Short und Steve Martin in Pose: „Only Murders...“

THE DIVINE COMEDY RAINY SUNDAY AFTERNOON

DIVINE COMEDY RECORDS / PIAS

Für jene Art von Chamber-Pop, die der genialische Neil Hannon hier zelebriert, fallen einem nur die größten Referenzen ein. *The Beatles* etwa, Brian Wilson und die *Beach Boys*, auch Scott Walker. Da passt es ja, dass Neil Hannon das Album in den Abbey Road-Studios aufgenommen hat und alles selber geschrieben, arrangiert und produziert hat. Der kammermusikalische bis orchestrale Sound ist wirklich phänomenal, ab und zu lugt mal „Eleanor Rigby“ herein oder taucht der „Sun King“ auf. Die Songs sind qualitativ unterschiedlich, besonders wenn Hannon sich in Melancholie suhlt, ist das manchmal zuviel des Guten. In Hannons Songs geht es um große Themen, wie Sterblichkeit, gute und schlechte Erinnerungen, Beziehungen, politische und soziale Unruhen, die Neil Hannon in wunderbare Musik transferiert. *Andreas Dewald*

AUGN GRÜNER STAR / ROSAROTE BRILLE

DIOPTRIEN / DUBACK

„Deutsches Kino! Hurensohn! Alles!“ – so geht's los und so geht's weiter auf dem neuen Doppel-Album von *Augn*. Die bestrumpften Maskenmänner schimpfen, hasen, motzen, toben, granteln über alles, was in der Gegenwart nervt, ätzt, juckt und kratzt. Millenials, Berlin-Touristen, verzweigte Bildungsbürger, ignorante Digital-Nomaden, deutsche Hippies in Portugal, Pseudo-Satanisten, Nostalgie-Punker, nichts und niemand kann sich vor diesem Beschimpfungskotzschwall aufs Trockene retten. Das Ganze über stumpfsten Bollerbeats und einem stets verzerrten Bass, der *No Means No*-Freunde strahlen lässt. Und ja, diese ungefilterte schlechte Laune sorgt beim Hören für das Gegenteil: Grimmige Fröhlichkeit, man kennt das Phänomen von den *Sleaford Mods* oder *K.I.Z.* Mit letzteren teilen sie auch den Hang zur gezielten Geschmacklosigkeit. Ein Hoch auf diese kathartischen Rohrspitzen! *Karl Koch*

NATION OF LANGUAGE DANCE CALLED MEMORY

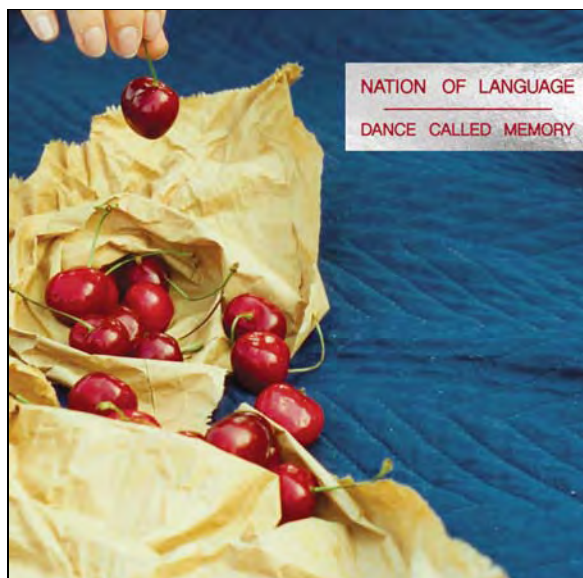
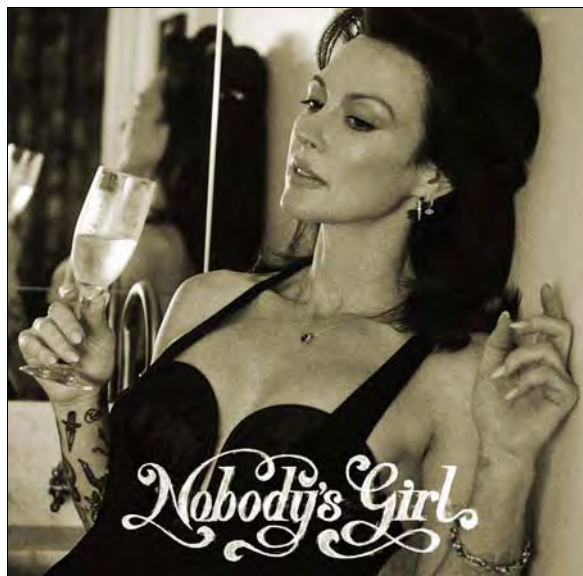
SUB POP RECORDS

Als vor ziemlich genau fünf Jahren das Debüt-Album dieser drei New Yorker den Weg in unsere Ohren gefunden hat, suchten wir alle nach dem richtigen Veröffentlichungsjahr. 2020? Das kann nicht stimmen, dafür klingt alles viel zu stilischer nach den Synth-Wave-Tagen früherer Jahrzehnte, allen voran die 80er. Auf mittlerweile vier Alben aber beweisen *Nation Of Language*, dass ihr melancholischer



TONTRÄGER

Hurensohn-Geboller, Sundowner-Grooves
& Geistermusik für die Nacht



Wave-Pop auch in der heutigen Zeit funktioniert und es auf die Details ankommt. Düstere waren sie noch nie, insbesondere textlich verlasen sie den Pfad der guten Laune immer mehr. Es geht um den Tod, das Entfremden, aber auch um den Willen, weiterzumachen. „The day's begun / I can't face another one / But on and on they come“ singt Ian Devaney und man will ihm zustimmen, „geht mir auch so“ rufen, ihn umarmen und gleichzeitig ein bisschen tanzen... *Christopher Hunold*

AMANDA SHIRES NOBODY'S GIRL

ATO UK

Amanda Shires, die aus Texas stammt und in der Country-Metropole Nashville lebt, hat bereits einen Grammy und allerlei weitere Preise gewonnen. Und ist nicht nur als inspirierte Singersongwriterin, sondern auch als virtuose Fiddle-Spielerin aufgefallen, etwa bei den *Texas Playboys*. Mit ihrem neuen Album „*Nobody's Girl*“ macht sie nun einen großen Schritt nach vorne und verbindet die Melancholie herzergreifender Torch-Songs mit bezaubernden Folk-Balladen und zupackendem Countryrock, subtiler Americana und sogar Ambient-Music. Das alles präsentiert sie in einem voluminösen Sound voller Spielereien und innovativer Ideen. In den Lyrics beschäftigt sich Amanda Shires mit verletzlicher und zugleich starker Stimme nach dem Zusammenbruch ihrer Ehe mit Themen wie Liebeskummer und Verlust, Selbstfindung und Selbstermächtigung. Geheimnisvoll und magisch! *Andreas Dewald*

SAINT ETIENNE DANCING HEART

HEAVENLY RECORDINGS

Out with a bang! Kaum eine Band schafft den souveränen Entschluss, es einvernehmlich dran zu geben. *Saint Etienne* nach 35 Jahre schon. Und macht uns den Abschied möglichst schwer. „Glad“ ist ein wundervoller, herbstlich glitzernder Rave-Bonbon mit Sarah Cracknells verhangener Stimme als Earcatcher. Auch sonst lässt sich das Album prima zur Retro-Party verwenden: Dance-Pop, der auch eine Kylie Minogue gut kleiden würde, Ibiza-Sundowner-Grooves, Burt Bacharach-Reminiszenzen im zart gehauchten „Fade“ und dudelnder 80s-Pop mit Gastsänger Nick Heyward, einst bei *Haircut One Hundred*, lassen nostalgische Gefühle aufkommen. „Sweet Melodies“ ist dann quasi das Abschiedslied an sich selbst und die Rave-Jugend: „You gave me sweet melodies / that take me higher“. Während ihrer langen Karriere waren *Saint Etienne* nicht immer die prägnantesten Songschreiber, und auch das



macht sich auf Albumlänge wieder bemerkbar, aber das schmälert nicht dieses würdige Abschluss-treffen der Rave-Class of 1990 kein bisschen.

Karl Koch

HOT CHIP JOY IN REPETITION

DOMINO

„The joy of repetition really is in you“ hat Alexis Taylor auf dem Monsterhit „Over and Over“ gesungen – vor fast 20 Jahren. Wiederholt hat sich die britische Elektro-Pop-Band *Hot Chip* eher selten, manches scheiterte. Die jetzt veröffentlichte Greatest-Hits-Compilation behandelt jede Phase der Band gleichwertig (nur auf das Debüt-Album verzichten sie komplett), was

HOT CHIP JOY IN REPETITION



sich gelegentlich etwas forciert anfühlt. Gerade die zweite Hälfte der 10er-Jahre war ein kreativ eher unbefriedigendes Kapitel, dafür wird das eigentliche Karriere-Highlight „Made In The Dark“ mit nur einem Song belohnt. Als Mischung aus beliebten Live-Songs und Singles ist diese Werkschau trotzdem ein guter Reminder, ihren neuen Platten eine Chance zu geben, auch wenn den Songs die Energie etwas ausgeht.

Christopher Hunold

BUCKINGHAM NICKS BUCKINGHAM NICKS

RHINO RECORDS / WARNER

Okay, dieses Album der späteren *Fleetwood Mac*-Mitglieder Lindsey Buckingham und Stevie Nicks, seinerzeit ein Liebespaar, war jahrzehntelang nicht oder nur als Bootleg mit unterirdischer Klangqualität zu bekommen. Und wuchs trotzdem oder gerade deshalb zu einem

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren

Ernie Rissmann

Schloßstraße 117 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

sagenhaften Mythos an. Was ist nun dran an der Sache? Bei diesem frühen Gehversuch spielt Lindsey Buckingham wirklich virtuos Gitarre, während Stevie Nicks noch mädchenhafter klingt, als später bei *Fleetwood Mac*, wo sie mit eher



rauer Stimme sang. Aber die eng verflochtenen, sonnigen Harmonien und kontrastreichen Songwriting-Stimmen sind imposant und nehmen einiges vorweg, was das Paar auf „Rumors“ und „Tusk“ dann weiter ausformulierte. Der Rest ist Popgeschichte...

Andreas Dewald

JOANNE ROBERTSON BLURR

ADG

Ob als Malerin oder als Musikerin, seit mehr als zehn Jahren ist die Britin Joanne Robertson im künstlerischen Untergrund des UK aktiv. Ihr neues, von kaum mehr als Gitarre, Stimme und viel Halle getragenes Album ist jetzt ihr definitives Statement. Dieser unheilvolle Folk erinnert nicht selten an die Geistermusik von *Grouper* und ist vor

MEINE AUSWAHL

andrä

MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

allem für die Nacht gemacht. Ihr Songwriting ist zart und zugleich unheimlich, was sie genau singt, geht im Nebel immer wieder unter. Aber auf „Blurr“ passiert viel in jenen Momenten, in denen der Hall abklingt, das Echo nachlässt. Minimalistisch entfaltet sich die maximale Wirkung, aber manchmal braucht es dann doch das gewisse Extra. Auf drei Songs arbeitet sie mit dem Cellisten Oliver Coates zusammen, so auch auf dem Highlight „Town“, schon jetzt einer meiner Songs des Jahres.

Christopher Hunold

Mach den Führerschein B/BE als
Kurierfahrer:in
mit einer Weiterbildung!

4 Monate
Vollzeit-Ausbildung
inklusive
Führerschein B/BE

Kurse hier
in Münster
Lehrgang
wird gefördert

Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

Sonderausstellung
LWL-Museum für Naturkunde

Gene
Vielfalt des Lebens

www.gene.lwl.org

LWL KULTUR STIFTUNG

LWL

7A7

12.12.25 **LINGEN**
EMSLANDARENA



TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN SOWIE AUF WWW.EVENTIM.DE

FKP SCORPIO 

ANTHAKARANA


ZOUAVE



Stimme und Kontrabass: Magalí Sare & Manel Fortià

IBERIAN VIBES

DAS »13. MÜNSTERLAND-FESTIVAL« HOLT SPANIEN NACH WESTFALEN

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Welche Bedeutung das *Münsterland Festival* mittlerweile hat, zeigen die stetig steigenden Besucherzahlen des alle zwei Jahre stattfindenden Events, in dessen Rahmen nicht nur Kultur in all ihren unterschiedlichen Facetten an ungewöhnlichen Orten des Münsterlandes präsentiert wird, sondern auch Künstlerinnen und Künstler aus dem jeweiligen Gastland als „Kultur-Botschafter“ im Fokus stehen.

Im Vorfeld der 13. Ausgabe, dessen Gastland Spanien ist, reiste die künstlerische Leiterin Christine Sörries zusammen mit Festivalleiter Lars Krolik eigens in die Hauptstadt, um das diesjährige Programm in der Botschaft des Königreichs Spaniens vor 100 geladenen Gästen vorzustellen und erntete Begeisterung. „Das umfangreiche Festivalprogramm wird zu einem noch breiter gefächerten und aktuelleren Gesamtbild der spanischen Kultur beitragen. Spanien als Gastland 2025 soll Interesse und Neugierde anregen und fördern“, so José Luis Rodríguez de Colmenares, Gesandter der Botschaft von Spanien in Berlin. Ein exklusives Konzert

der Pianistin, Sängerin und Komponistin Lucia Fumero, die eine Fusion aus Jazz, katalanischem Folk und lateinamerikanischen Rhythmen präsentierte, gab einen ersten Vorgeschmack auf die spanischen Festivalbeiträge.

Insgesamt 40 Städte und Gemeinden des Münsterlandes beteiligen sich am Festivalprogramm, das unter dem Motto *Flamenco mit Fla-*

FESTIVAL

mingos steht und an 50 spannenden Veranstaltungsorten stattfindet, darunter märchenhaft verwunschene Schlösser und Burgen, aber auch moderne Museen und soziokulturelle Zentren. Star der 13. Ausgabe ist, wie sollte es anders sein, der Flamenco, der sich in verschiedenen Spielarten durch das gesamte Programm zieht. Insgesamt zeigen 34 Konzerte aus den Genres Jazz, Klassik und Folk Spaniens musikalische Vielfalt, die tief in Traditionen verwurzelt und doch auch offen für neue Klänge und Inspirationen ist. Darüber hinaus laden fünf Kunst- und sieben Dialogprojekte, darunter Exkursionen und Themenabende, zu einer Erlebnis- und Entdeckungsreise durch das Münsterland ein und lassen Tradition und Avantgarde, Flamenco und Jazz, Tanz, Clubsounds, Kunst und Kulinarik verschmelzen.

Eröffnet wird das diesjährige *Münsterland Festival* am 4. Oktober von Saxofon-Star und Sänger **Antonio Lizana**, der im Falkenhof Museum in Rheine andalusischen Flamenco mit Jazz, orientalischen Klängen und globalen Einflüssen präsentiert. Als besonderes Highlight ist bei diesem Konzert ein Auftritt von Flamenco-Tänzer und Sänger **El Mawi de Cadiz** angekündigt.

Natürlich beteiligt sich auch die Stadt Münster am diesjährigen Programm. So wird **Lucia Fumero** nach ihrem Auftritt in Berlin am 15.10. mit ihrem Trio nun auch in der Westfalenmetropole in der B-Side am Hafen zu erleben sein. Einen Dialog voller Leidenschaft und Virtuosität zwischen Flamenco und Jazzpiano führen der international gefeierte Gitarrist **Juan G.ómez „Chicuelo“** und der Jazzpianist **Marco Mezquida** am 19.10. im Kleinen Haus des Theaters Münster. Außerdem auf dem Programm steht



Senegal trifft Spanien: Momi Maiga

ein Konzert von **La Jose** im Kulturbahnhof Hiltrup am 8.10. sowie ein Auftritt von **Magali Sare & Manel Fortià**, die im Kunstmuseum Pablo Picasso am 7.11. einen ganz eigenen, aus Jazz, Folklore und Pop entstandenen Sound präsentieren.

Zu den zahlreichen weiteren Highlights zählen etwa Konzerte von **Daniel G. arcía & Pablo Martín** am 12.10. im Schloss Nordkirchen oder **Ana Maria Valderrama & David Kadouch: Lorquiana**, die am 12.10. in der stimmungsvollen Bagno-Konzertgalerie von Steinfurt ein spanisches Klassik-Programm präsentieren.

Komplettiert wird das diesjährige *Münsterland Festival* durch den **9. Münsterland Ritt**, der zu Pferde mit vielen kulinarischen Pausen durch die Baumberge führt sowie der Mixed-Art-Tour **Reset Landpartie** von Havixbeck nach Nottuln. Das große Finale findet am 8.11. mit einem Konzert von **Momi Maiga** auf der Burg Vischering in Lüdinghausen statt.

Alexandra Mai

Alle Infos und Tickets unter muensterland-festival.com



Kreuzen Flamenco mit Weltmusik und Jazz: Antonio Lizana Ensemble

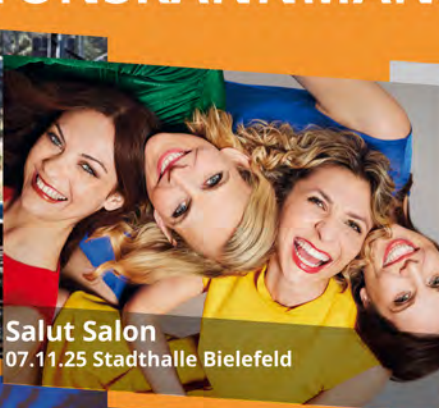
MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



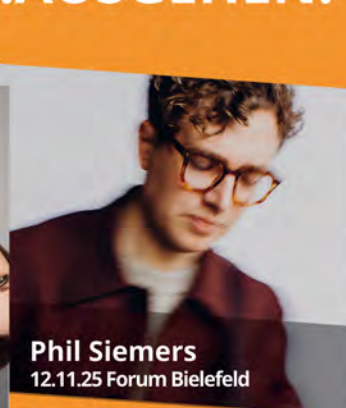
Ines Anioli
24.10.25 Stadthalle Bielefeld



Dittsche
03.11.25 MCC Halle Münsterland
05.11.25 Stadthalle Bielefeld



Salut Salon
07.11.25 Stadthalle Bielefeld



Phil Siemers
12.11.25 Forum Bielefeld



Mirja Regensburg
20.11.25 Stadthalle Bielefeld



Monkey Wrench
A Tribute To The Foo Fighters
21.11.25 Forum Bielefeld
07.02.26 Sputnikhalle (Café) Münster



Katrin Bauerfeind
04.12.25 Theaterhaus Tor6 Bielefeld



**Reis Against
The Spülmachine**
11.12.25 Forum Bielefeld



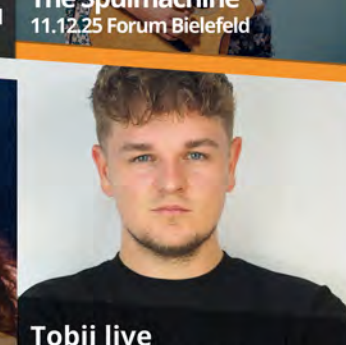
Alte Bekannte
20.12.25 MCC Halle Münsterland



Abdelkarim
16.01.26 Stadthalle Bielefeld



Slash N' Roses
A Tribute To Guns N' Roses
06.02.26 Sputnikhalle (Café) Münster



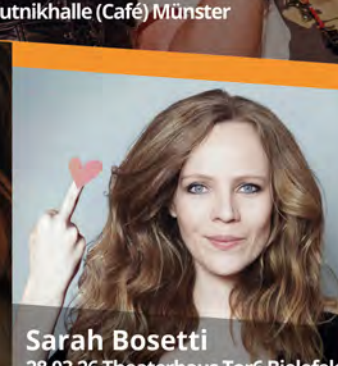
Tobii live
27.02.26 Kap. 8 Münster



Dirk Steffens
05.03.26 Wissenswerkstadt
Bielefeld



SOPHIA
24.03.26 Jovel Münster



Sarah Bosetti
28.03.26 Theaterhaus Tor6 Bielefeld



Hier bitte
mit Handy-Kamera
QR-Code scannen

Immer in den schönsten Locations Deiner Stadt!



**KOMISCHE
NACHT**
COMEDY-MARATHON
IN DEINER STADT

MÜNSTER
DIENSTAG,
24.02.26

MINDEN
MITTWOCH,
25.02.26

OSNABRÜCK
DIENSTAG
10.03.26

HERFORD
MITTWOCH
11.03.26

GÜTERSLOH
MITTWOCH
18.03.26

DETMOLD
DIENSTAG
24.03.26

BIELEFELD
MITTWOCH,
25.03.26

TICKETS und INFOS unter: www.komische-nacht.de



Kabul 2020, Foto: Mohammad Rahmani

AFGHANISTAN Trotzige Melancholie

Jamil Jan Kochai über seine
verlorene Heimat

Gleich die erste Geschichte von Jamil Jan Kochais Erzählband setzt den Tonfall: Ein Teenager, irgendwo in den USA und aus Afghanistan geflüchtet, verzieht sich auf sein Zimmer, schließt die Tür hinter sich ab und startet ein Spiel der „legendärsten und künstlerisch bedeutendsten Videospielreihe der Geschichte“ – *Metal Gear Solid*, und zwar den 5. Teil *The Phantom Pain*. Der spielt im Afghanistan der 80er. Das Schießen auf Landsleute macht dem Jungen nichts aus, weil er seit „*Call of Duty*“ schon so lange Afghanen“ erschießt, „dass du auf komische Weise immun geworden bist gegen den Selbsthass, den du zu Anfang dabei verspürt hast, Welle um Welle angreifender Kämpfer niederzumähen, die alle aussahen wie dein Vater“.

Der Junge und seine Familie werden immer wieder vorkommen in den Erzählungen, allerdings nicht chronologisch. Man muss sich die Geschichte der Familie nach und nach zusammensetzen: Vom Kampf gegen die Russen und die Taliban, gegen die Amerikaner. Sogar der Kampf gegen die Engländer ist noch gegenwärtig. Tod und Flucht sind stete Bestandteile der Landes- und Familiengeschichte.

Der videospielende Junge in der ersten Geschichte ballert sich also durch Afghanistan und meint schließ-

lich, sein Heimatdorf Logar im Spiel zu entdecken, sogar sein Elternhaus. Nach und nach vermischen sich Spielerlebnis und Gegenwart, die verschiedenen Realitäten beginnen einander zu durchdringen.

Dieses Prinzip durchzieht das Buch. Mit großer Selbstverständlichkeit fügt Kochai Surreales in die Welt ein, etwa wenn sich in einer Geschichte ein Sohn der Familie in einen Affen verwandelt, von den USA nach Afghanistan ausreist (ein Imam soll bei der Rückverwandlung helfen), statt dessen aber als Affe in der Kanalisation von Kabul untertaucht und von dort aus Widerstand gegen die Regierungstruppen leistet.

Alle Geschichten spielen vor dem Sieg der Taliban. Das Land steht vor dem Zusammenbruch, der bevorstehende Sieg der dumpten Gotteskrieger steht bevor und wird von allen eher ergeben erwartet. Afghanistan hatte so viele Herren es spricht so viele Sprachen (von Paschtu bis Ara-

bisch), dass das Land wie ein Flickenteppich der Geschichte und Kulturen wirkt. Die einzig stabile Identität liefert das Heimatdorf. Das stand schon im Mittelpunkt des Debut-Romans von Kochai. Der war genauso seltsam verwoben; der Autor betont, dass er sich diesen Stil aus „1001er Nacht“ ausgeborgt hat.

Alle Geschichten durchzieht eine trotzige Melancholie, die sich in absurden Episoden ausbreitet. Etwa wenn sich Opfer von Regierungswillkür Tag für Tag in einer Schlange einreihen, um bei einer „Beschwerdestelle“ Meldung zu machen. Jeder weiß, dass das sinnlos ist. Jeder weiß, dass die Regierung die Beschwerden nur dazu nutzt, um sich besser gegen Kritik schützen zu können. Aber alle kommen wieder und stellen sich in die Reihe – weil man dort Gleichgesinnte treffen und sich gegenseitig vom Elend des Lebens erzählen kann.

Wie sich die Geschichten vom Banal ins Irrsinnige steigern, ohne jemals die Bodenhaftung zu verlieren, ist eine der erzählerischen Leistungen von Kochai, der in den USA lebt und in Afghanistan geboren wurde. Dass seine Geschichten nie Stellung beziehen und trotzdem partiell sind, ist eine weitere.

Die Heimsuchung des Hadschi Hotak ist ein bewegendes, witziges und sehr kluges Buch. Man sollte sich von der Lektüre nicht dadurch abhalten lassen, dass man sich nicht für mittelasiatische Begebenheiten interessiert. Das wird sich ändern.

Thomas Friedrich

Jamil Jan Kochai: *Die Heimsuchung des Hadschi Hotak. The Haunting of Hajji Hotak. Aus dem Englischen von Werner Löcher-Lawrence. Luchterhand, München 2025, 285 S., 22,-*



USA

Schwarze Frauen im Film

Eine Bestandsaufnahme vor
dem Hintergrund der
us-amerikanischen
Geschichtsklitterung

In ihrem Buch *Von Harriet zu Queen & Slim – Afroamerikanische Regisseurinnen und ihre neuen Bilderwelten* stellt die Filmwissenschaftlerin Karen A. Ritzenhoff zeitgenössische Schwarze Regisseurinnen und deren bekannteste Produktionen vor, von Musikvideos für Stars wie Beyoncé über TV-Produktionen bis hin zu Kinofilmen.

Besonders hervorzuheben ist Nia DaCosta. Sie ist die erste schwarze Regisseurin, der von Disney mit dem Superheldenfilm *The Marvels* (2023) eine 220 Millionen Dollar-Produktion aus dem MCU anvertraut wurde.

DaCosta stammt aus dem Indie-Bereich und hatte mit dem



Horrorfilm *Candyman* (2021), einem Remake des gleichnamigen Films von 1992, für Aufsehen gesorgt. Die afroamerikanischen Regisseure Ryan Coogler (*Black Panther*, *Blood & Sinners*) und Jordan Peele (*Get Out*, *Nope*) gehören zu ihren Mentoren.

Ritzenhoff legt ihren Fokus vor allem auf die Bildsprache und die Inhalte der Produktionen: Wie werden Themen wie Rassismus, Polizeigewalt, strukturelle Diskriminierung aber auch Africanfuturism und Widerstand aufgegriffen und inszeniert?

Die ausgewählten Werke decken Genres von Horror über Superhelden und Southern Gothic bis zu Historienfilmen und Thrillern ab und



220 Millionen Dollar für Nia DaCostas „The Marvels“: Ms. Marvel (Iman Vellani), Captain Marvel (Brie Larson) und Captain Rambeau (Teyonah Parris) (vlnr)

unterstreichen die Vielseitigkeit der Regisseurinnen.

Manchmal verfängt sich Ritzenhoff allerdings in den Handlungssträngen und dem nicht immer nachvollziehbaren Nacherzählen des Inhalts. In ihrem Lob der Regisseurinnen übersieht oder ignoriert Ritzenhoff oft, dass Film ein Gemeinschaftswerk viele Gewerke ist. Kameraleute nennt sie nicht, obwohl sie immer wieder Kamerafahrten oder Einstellungen beschreibt und ausführlich interpretiert. Bezüge zur Filmhistorie fallen oft kurz aus. So hat die ebenfalls im Buch mit einem Kapitel vertretene Schauspielerin und Regisseurin Kasi Lemmons (*Harriet, Eva's Bayou*) in *Candyman* (1992) mitgewirkt. Gerade bei Nia DaCosta hätte sich ein Vergleich ihrer Version von *Candyman* mit dem von Bernard Rose (weiß, Brite) inszenierten Film von 1992 angeboten, um die Schwarze Sichtweise herauszuarbeiten.

Trotz dieser Schwächen ist Ritzenhoffs Buch eine interessante Lektüre, denn man erfährt einiges über das aktuelle Schwarze Kino. Wichtig ist das Buch auch vor dem Hintergrund der massiven revisionistischen, rassistischen Attacken, die die Regierung Trump seit ihrem erneuten Amtsantritt gegen das Bildungswesen und den Kulturbetrieb in den USA reitet. Deren Ziel ist es, die Schwarze Perspektive aus der US-Geschichtsschreibung zu beseitigen.

Olaf Kieser

Karen A. Ritzenhoff: *Von Harriet zu Queen & Slim – Afroamerikanische Regisseurinnen und ihre neuen Bilderwelten*, Schüren, Marburg 2025, 316 S., SC, 34,-

DIE ALTEN RÖMER Stadtleben

Ein Blick auf den Alltag in der Nero-Epoche

Kaizer, Feldherren, Legionäre und Gladiatoren prägen unser Bild vom Alten Rom. Wie aber lebten die einfachen Leute, die Sklaven, die Jungen, die Alten und die Frauen in der Millionenstadt, die das Zentrum eines Weltreiches war? Welche Rolle spielten Tiere? Wie gingen die Römer mit der Natur um?

Diese und weitere Fragen versucht der Altphilologe Karl-Wilhelm Weber in seinem Buch *Als Rom noch nicht Antike war* zu beantworten. Er konzentriert sich dabei auf die Kaiserzeit des 1. und 2. Jahrhunderts n. Chr., also jenen Zeitraum, der als Blütezeit des Reiches und der Metropole gilt. Das umfangreichste der 15 Kapitel des Buches beschäftigt sich mit der Rolle der Sklaven. Sie machten etwa acht bis 15 Prozent der Bevölkerung aus. Sie wurden in fast allen Lebensbereichen, auffällig oft jedoch im Dienstleistungssektor eingesetzt. Sklaven waren Bedienstete im Haus, konnten aber auch Architekten, Lehrer oder Gladiatoren sein. Einige wenige Sklaven wurden sogar sehr reich durch ihre Tätigkeit.

Andererseits gab es auch Kollektivstrafen. Zu Zeiten Neros ermordete ein Sklave seinen Besitzer. Zur Strafe und als Abschreckung wurden alle 400 Sklaven des Ermordeten zum Tode verurteilt. Sie hatten den Anschlag nicht verhindert. Ob es Mitwisser gab, spielte ebenso wenig

eine Rolle wie Berichte, der Ermordete sei ein übler Menschenchinder gewesen. Das Urteil löste massive Protest in der Stadt aus. Viele Römerinnen und Römer hatten Mitleid mit den Sklaven.

Weber arbeitet die Unterschiede zur Sklaverei etwa in Nordamerika heraus. Weder bildete Sklavenarbeit im Alten Rom das ökonomische Fundament, noch spielte Rassismus eine Rolle. Weber berichtet von Unisex-Toiletten, Verkehrsstaus, Sexualmoral und den Umgang mit Einwanderern.

Ein durchaus widersprüchliches Verhältnis hatten die Römer zum Showbusiness. Öffentliche Auftritte zur Unterhaltung anderer galten als unschicklich, sogar schamlos. Wer es bis nach oben schaffte, durfte trotzdem mit gesellschaftlichem Aufstieg und Wohlstand rechnen. Kaiser Neros schlechter Ruf basierte laut Weber auch darauf, dass er sich öffentlich als Künstler darstellte.

Webers Stil ist unterhaltsam und humorvoll. Problematisch ist allerdings, dass er oft heutige Maßstäbe anlegt, was moralisierend wirkt. Wenn er von „Bio-Römern“ schreibt, ist das penetrant zeitgeistig. Immer wieder wird es etwas spekulativ, wenn die Quellenlage dünn ist oder das genaue Gegenteil von dem angenommen wird, was die antiken Autoren schreiben. Insgesamt gelingt es Weber mit seinem Buch jedoch auf unterhaltsame, leicht zugängliche Weise Geschichte von Unten näher zu bringen.

Karl-Wilhelm Weber: *Als Rom noch nicht Antike war – Reise in die Römerzeit*, Gallani, Berlin 2025, 434 S., HC, 32,-

Petra Thorbrietz: Wir werden Europa erobern! Ungarn, Viktor Orbán und die unterwanderte Demokratie – Der ungarische Autokrat hat vorgemacht, wie man eine Demokratie ver-

räumt: Justiz manipulieren, Presse auf Linie bringen, öffentliche Gelder in die Privatschatullen der Kumpels umleiten und dabei immer laut herumbrüllen, dass das eigene Volk seit Jahrzehnten betrogen wird. Was nach Donald Trump klingt, hat tatsächlich ein Vorbild in Europa: Victor Orbán hat in seinem Land in nicht mal 10 Jahren die Demokratie in eine leere Hülle verwandelt – formal vorhanden, aber real bedeutungslos. Wie er das gemacht hat und warum die Ungarn trotzdem nette Leute sind und ein schönes Land haben, das erzählt die Journalistin Thorbrietz überaus unterhaltend und mit vielen Familienanekdoten versehen in diesem Buch. Wer das moderne Ungarn verstehen will und wer wissen will, wie man die Demokratie mit ihren eigenen Mitteln aushebelt – lesen! (Verlag Antje Kunstmann, München 2025, 368 S., 25,-)

Maria Kanitz und Lukas Geck: **Lauter Hass**. Antisemitismus als popkulturelles Ereignis – Die Autoren fassen zusammen, was seit dem

Hamas-Attentat alles an Israelhass und Antisemitismus sich in der Popmusik ereignet hat. Und dass vieles davon nicht neu ist: Roger Waters und Cat Stevens waren schon vorher entsprechend tätig, und Verschwörungsmythen „mit Juden“ gibt's auch schon länger. Im Wesentlichen zählen die Autoren auf, ohne zu analysieren. Sie weisen Zusammenhänge nach (vor allem mit der mächtigen „Boykottiert Israel!“-Truppe) und Verbindungen. Dass dabei nicht jede idiotische Verschwörungsidee antisemitisch sein muss, kommt dabei ein bisschen zu kurz: Nena ist zwar blöd, aber nicht ausgewiesene Antisemitin. Für Leute wie Xavier Naidoo oder Kollegah lässt sich das so nicht sagen. Trotzdem: Ein nützliches Buch. (Verbrecher Verlag, Berlin 2025, 158 S., 20,-)

-es-





links und oben: *Pioneers of Pagonia*

Entwicklern von *Spaceflower* seine Version an. Die sieht allerdings eher aus wie eine *Dorfromantik*-Variante, nur noch weniger fordernd. Auf einem simulierten Tisch (!) decken sich Hexfelder auf, die zu bebauen sind. Zwischen den kleinen Städten entstehen automatisch Handelswege (die Wege zur Beschleunigung muss man selbst bauen), allerlei Schnickschnack von Ritter-Expeditionen,

WEITE WEGE

Noch immer warten die Fans auf den perfekten »Siedler«-Nachfolger

Spiele-Klassiker sind meistens das ziemlich zufällige Zusammentreffen von Komponenten, die anderswo auch schon zum Einsatz gekommen waren und jetzt in einem Akt einmaliger Genialität verbunden werden.

Als *Die Siedler* 1993 (damals noch für den Amiga) erschienen, war das so ein Moment. Warenkreisläufe als Spiel, knuddelige Sympathieträger und Dörfer wie aus dem Disney-Land hatte es schon vorher gegeben. Volker Wertich, Christoph Werner und Thomas Häuser kombinierten

ser wurde es nicht mehr. Im Gegenteil, die 5. Siedler verloren sich in schrecklichem 3D, jede weitere Folge versucht, durch Feinarbeit das Spiel attraktiver zu machen. Aber es wurde nichts draus. Der letzte Versuch, wieder das alte Spielprinzip zu nutzen, scheiterte an mangelnder Spieltiefe und schlampiger Programmierung.

Pioneers

Ungefähr alle zwei Jahre wird ein Spiel präsentiert, das sich in der Nachfolge sieht. Und immer ist es nichts. Vielversprechend ist im Moment *Pioneers of Pagonia*, eine Entwicklung von Siedler-Erfinder Volker Wertich und seit knapp einem Jahr als „early access“ zu haben. Es hat eine ähnliche Geschichte (ein „verlorenes Volk“ muss sich auf einer fremden Insel zurechtfinden), eine süße 3D-Grafik, ein etwas grobschlächtiges Wege-System, in dem die Waren-

transporte sehr chaotisch ablaufen, und eine kleine Story. Der Siedler-Effekt stellt sich nur bedingt ein, weil die Warenwege eher unübersichtlich verlaufen. Aber dafür läuft „Pioneers“ stabil, und anders als bei den *Siedlern* gibt es auch weibliche Figuren im Arbeitseinsatz. Ende des Jahres sollen die öffentlichen Testphase enden und mit der Version



Kommt noch: *The First Explorers*

1.0 eine neue Karte und eine richtige Mission hinzugefügt werden.

Let Them Trade

Was *Die Siedler* ganz gewiss nicht waren: Eine Städtebausimulation. Über diesen Ansatz haben viele Nachfolger versucht, Fuß zu fassen. Etwa *Foundation*, auch so ein knuddeliges Wuselspiel, das seit 2018 Versucht, seinen Weg zu finden. Allerdings geht es da weniger um Warenströme als um Aufbau, und in dem Ansatz sind schon viele verloren gegangen, denn da gibt es konsequentere Ansätze, von der Endzeit bis zur Eiszeit. Knuffige Holzfäller, die knuffelige Wohnhäuser ermöglichen, sind da nicht so überzeugend. Gerade bietet *Let Them Trade* von den Nürnberger

über Räuberlager und Upgrade-Klicks können kaum verdecken, dass *Let Them Trade* ziemlich langweilig ist, auch wegen der begrenzten Einflussmöglichkeiten. Positiv gesonnene Rezensenten nennen das „laid back“ und „ein Spiel zum Entspannen“.

First Explorers

Große Erwartungen verbinden die Fans mit einem Projekt des Solo-Entwicklers Sebastian Buchwald: *The First Explorers* soll Ende des Jahres erscheinen und sieht jetzt schon sehr Siedler-ähnlich aus: Landschaften, Gebäude und Männchen ähneln dem großen Vorbild. Zudem spielen die „Explorers“ offenkundig in der typischen „Siedler-Zeit“, nämlich jener Epoche, als römische Soldaten so aussahen wie in *Asterix*. Die schlecht zu managenden Kämpfe zwischen unseren Soldaten und denen des Nachbarn waren immerhin wichtiger Bestandteil des alten *Siedler*-Charmes.

Alex Coutts

Pioneers of Pagonia Entwickler & Publisher: Envision Entertainment. Via Steam
Let Them Trade. Entwickler: Spaceflower
First Explorer. Entwickler: Sebastian Buchwald. Geplanter Early Access Release im Dezember 2025



Foundation

das alles mit einem automatisierten Wegesystem, weshalb das Spiel zwar durchaus fordernd war, man konnte sich aber auch oft einfach zurücklehnen und den knuddeligen Siedlern beim Herumtragen zusehen. Der Knuddel- und Wuselfaktor machten den Hauptspaß aus, denn je länger die Waren-Wege wurden im Verlauf des Spiels, desto mehr Staus, Blockaden und Versorgungsgänge entstanden.

Mit der vierten Variante schien das Spielprinzip ausgeschöpft, bes-



Tischlein deck dich: „Let Them Trade“

vier wochen

programm vom 3. bis 30. oktober

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

MÜNSTERLAND *Festival*

50 Veranstaltungen im Münsterland
4. Okt. bis 8. Nov. 2025 - Gastland: Spanien



RUSÓ SALA & MÍRIAM ENCINAS: PAXARAS

5.10.25 - Museum Abtei Liesborn, Wadersloh



LUCIA FUMERO TRIO

15.10.25 - Münster, B-Side

ANDRES COLL COSMIC TRIO

23.10.25 - Greven, Kulturzentrum GBS



Infos & Tickets: muensterland-festival.com

Google Play Store

App Store



Jetzt Deutschlandticket kaufen!

RVM

BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 58 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 3.10. bis 30.10.

Lars Eidinger

„Das Unvereinbare in ein Gedicht“: Dass Lars Eidinger, Superstar unter den deutschen Schauspielern, die Rezitation der Texte des 2001 verstorbenen Kulturauteurs **Thomas Brasch** und die Regie für diesen Abend übernimmt, ist eine kleine Sensation. Liebe ist für Thomas Brasch eine Haltung, die sich jeder Festlegung verweigert, ihre Träume fürchtet und die Wirklichkeit ausklammert. Seine dichterische Leidenschaft hofft und verzweifelt, vertraut und betrügt, preist und vernichtet. Von Thomas Brasch stammen Romane wie „Vor den Vätern sterben die Söhne“ und „Kargo 32. Versuch auf einem untergehenden Schiff aus der eigenen Haut zu kommen“. Lars Eidinger liest dessen Gedichte und George Kranz, der mit dem „Trommeltanz“ berühmt wurde, begleitet auf dem Schlagzeug.

■ **3.10. Münster, Theater, 19.00 h**



Fr., 3.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Abschlusskonzert Flöte** mit Musik von Saccan, Jolivet, Bozza u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Out of Tune** Jazzchor (Friedenskapelle)

21.00 **Boppin'B** Rock'n'Roll & Rockabilly (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

16.00+20.00 **Harald Klein-Kracht** Konzertreihe

„Gefühlsextrem“ (Mobiles Theater Bielefeld, Feilenstr. 4)

20.00 **Ray Wilson** Genesis Classics (Forum)

20.30 **Matti Klein Soul Trio** (Jazz-Club)

■ COESFELD:

20.00 **Clan of Xymox** (Fabrik)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit den Zucchini Sitzst: „Tag am Meer“ (Spielzelt auf Phoenix West)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Werke von Haydn, Higgins und Strauss (Stadthalle)

■ HAMM:

19.00 **Irish Folk Night** (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

Parties

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlingen)

Komik

■ BIELEFELD:

18.00 **Heinz Flottmanns Sparrenburg-Führung** Comedy auf der Burg (Sparrenburg)

19.30 **Ruthe Live – Shit Happens! Die (neue) Show** mit Ralph Ruthe (Lokschuppen)

■ SOEST:

20.00 **Neue Kollektion** Comedy mit Benni Stark (Alteir Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie** Schauspiel von Alistair Beaton & Dietmar Jacobs (Borchert-Theater)

18.00 THE CENTER –

Make a brand new start! Eine Produktion des Labels Rue Obscure in Koproduktion mit dem Theater im Pumpenhaus – Einlass in individuellen Zeitslots von 18.00 – 21.00 Uhr (Ehem. Pebüso-Gebäude, Am Hawerkamp 29)

19.00 **Bertolt Brecht: Schweyk im Zweiten Weltkrieg** mit dem Theater in der Kreide – Eintritt frei (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Ich wollte Liebe und lernte hassen** Theater-

stück nach dem Roman von Fritz Mertens mit Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Seasons** Variété-Show (GOP)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Anastasia – das Musical** von Steven Flaherty / Terrence McNally / Lynn Ahrens (Stadttheater)

19.30 **Heaven can wait** A Meat Loaf-Concert (Komödie am Klosterplatz)

20.00 **Der Tatortreiniger** nach der Kult-Serie von Mizzi Meyer (Komödie am Klosterplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Lars Eidinger** liest Thomas Brasch: „Das Unvereinbare in ein Gedicht“. Mit Georg Kranz am Schlagzeug (Theater, großes Haus)

19.30 **Only the Dead know Brooklyn – Nur die Toten kennen Brooklyn** Zweisprachige Lesung mit audiovisuellen Elementen zum 125. Geburtstag des Dichters Thomas Wolfe.

Mit Norbert Nowotsch & Carsten Bender (Black Box im Cuba)

20.00 **Bela B Felsenheimer** liest aus seinem neuen Roman „FUN“ – Ausverkauft! (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Gene – Vielfalt des Lebens** Freier Eintritt zur Sonderausstellung (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Zelt auf dem ehemaligen Caspar-Hessel-Gelände am Albersloher Weg)

19.30 **Quiz-Ops** Pub Quiz (SpecOps)

■ BIELEFELD:

20.00 **Köpfchen statt Kerzen** 100 Jahre Studienstiftung im Science Slam (Theaterlabor)

■ MÜNSTERLAND:

8.00-18.00 **Sparkassen Münsterland Giro 2025** in den Kreisen Warendorf und Steinfurt und Stadt Münster. Mit „LeezenExpo“-Messe und Finale auf dem Schlossplatz Münster (www.muensterland-giro.de)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt**



GOSPELCHOR Lüneburg
Contemporary Gospel,
Spirituals & Traditionals

17.10.2025 - 19:30 Uhr - ev. Kirche

Tickets: Tel. 05424 2218-0 |

E-Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de |
www.eventim.de

Bad Rothenfelde...
immer ein lohnendes Ziel!

Hintergrund: Ketchup_ISTock

TOTENTANZ
Lieder und Balladen
zwischen Traum
und Alptraum

Konstantin Ingenpass
Bariton
&
Hyun-hwa Park
Flügel

Freitag, 31.10.2025
19:30 Uhr
Haus des Gastes
Einlass ab 18:45 Uhr

Tickets & Info:
Touristinformation
Haus des Gastes
Am Kurpark 12
Bad Rothenfelde
Tel.: 05424 2218-0
E-Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de
Internet:
www.eventim.de

Ticket VVK: 24,00 €
Ticket K: 12,00 €
Einlasskarte/Gastkarte: 2,00 €

HEROES ARE REMEMBERED
LEGENDS ARE FOREVER

★★★★★
A SONIC PHENOMENON
The Guardian

★★★★★
SIMPLY ASTOUNDING
The West Australian

THE MAGNETS
LEGENDS

★★★★★
YOU WILL BE GOBSMACKED
Adelaide Advertiser

4. Dezember 2025 - 19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
Ev.-luth. Kirche Bad Rothenfelde - Münsterscher Straße 9
Ticket VVK: 32,00 € / AK: 34,00 € ermäßigt Gastkarte: 2,00 €
Tickets Tel.: 05424 2218-0 oder www.eventim.de

Gestört aber Geil

Vor 40 Jahren eröffnet, avancierte das **Glashaus** mit Konzerten und DJ-Events zur weit über Bad Salzuflen hinaus bekannten Clubgröße. Das Erfolgsrezept? Die Location auf dem ehemaligen Fabrikgelände ist musikalisch und optisch immer am Puls der Zeit geblieben. Klar, dass der 40. gebührend gefeiert wird, eine ganze Event-Reihe steht auf dem Jubiläumsprogramm und mit **Gestört aber Geil** wurde einer der erfolgreichsten Acts der deutschen Clubszene eingeladen. Ob mit Edelmetall ausgezeichnete Eigenproduktionen, Remixe für internationale Topacts oder abgefahrene Coverversionen – mit ihrem Signature-Sound aus Deep House und Electro haben sie sich einen Namen in der europäischen Dancemusic-Community gemacht.

■ **4.10. Bad Salzuflen, Glashaus, 21.00 h**



(Parkplatz „SB-Zentralmarkt“, Benzstr., OS-Atter)

Sa., 4.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **H-Moll Messe Johann Sebastian Bach** (Petrikirche)

20.00 **High Spirits + Nightfyre** (Sputnikhalle)

20.00 **The Bloodstrings** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **The Let's Go's + The Haemorrhoids + Burger Weekends** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **The Simon & Garfunkel Story** (Halle Münsterland)

20.00 **Queenz of Piano** Ausverkauft! (Friedenskapelle)

21.00 **Sahad** Afrobeat, Funk & Soul (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dystopian Night** mit Exhell, Wrathbearer, Kolider und State of Torment (JZ Stricker)

20.00 **Harald Kleine Kracht** Konzertreihe „Gefühlsextrem“ (Mobiles Theater Bielefeld, Feilenstr. 4)

21.00 **Red Mess + Brandmann** Stoner Rock (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **Tunichtgut** Album Release Konzert + **Lily Of The Devil** – Eintritt frei, Spende erbeten (Schuhfabrik)

■ BAD SALZUFLEN:

21.00 **Gestört aber Geil** Jubiläumsevent 40 Jahre Glashaus (Glashaus)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit den Zucchini Sitzst: „Tag am Meer“ (Spiegelzelt auf Phoenix West)

■ GREVEN:

20.00 **Dave Goodman & Groove Minister** (Beatclub Keller, Martinistr. 2)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Alte Bekannte** Accapella-Programm „MEHR! Live“ (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

18.30 **Ultima Ratio Fest** Metalkonzert mit Dark Tranquillity, Soen, Equilibrium und lotunn (Botschaft)

■ RHEINE:

20.00 **Antonio Lizana: Vishuddha** Flamenco, Jazz (Falkenhof Museum)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Pump** mit Byorn, Kotorri, Snoritz u.a. (Fusion Club)

23.00 **Münster loves Old-**

school mit Dragonfly (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

22.00 **Apocalypse of the Heart** 80er Party mit DJ Flexible Yeah (Forum)

22.00 **Old but Gold** Ü30 Hip Hop Party (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Herr Schmickler bite!** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Neue Kollektion** Comedy mit Benni Stark (Ufer Studios, Amelsbürener Str. 211)

■ BIELEFELD:

19.30 **Comedy Night** (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ COESFELD:

20.00 **Fallschirmspringer** Comedy mit Tony Bauer (Fabrik)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

17.30+21.00 **Seasons** Varieté-Show (GOP)

18.00 **THE CENTER – Make a brand new start!** Eine Produktion des La-

Poetry Slam Allstars

Zum ersten Mal trifft sich die „Who is who“ der deutschen Poetry-Slam-Szene im illustren Theater Münster – auf den Brettern, die bekanntlich die Welt bedeuten. Mit dabei beim Wortgefecht um die „Goldene Feder“ sind preisdekorierte Künstler wie **Sebastian 23** (Foto) aus Bochum, **Dilara Yüsek** aus Münster, **Simeon Buss** aus Bremen, **Stefanie Menschner** aus Chemnitz, **Julian Heun** aus Berlin sowie **Anna Lisa Azur** aus Wuppertal. Sie alle lesen und flüstern, schreien und performen ihre Texte in allen Formen und Farben und einem schmalen Zeitfenster von jeweils sieben Minuten. Am Ende entscheidet das Publikum, wer als Siegerin oder Sieger vom Platz geht. Die launige Moderation des Abends liefert **Marian Heuser**.

■ **4.10. Münster, Theater, 19.30 h**



Wilfried Schmickler

Im neuen Programm „Herr Schmickler bitte!“ regt er sich mit seiner Mischung aus gesprochenem Wort, lyrischen Gedichten und ausdrucksstarkem Gesang mal wieder über all die Unbill dieser Welt auf. Der wortgewaltige Mann will dabei seriös unterhalten, gut gelaunt rumnörgeln und uns abendfüllend aufheitern mit Text-Kaskaden, Schmäh-Tiraden und launigen Spott-Gesängen. Sein Aufruf zu mehr Toleranz und Mitgefühl soll ein Beitrag zur „Verfreundlichung der Welt“ sein! Berühmt geworden durch die „Mitternachtsspitzen“ des WDR, die er 30 Jahre lang bestritt, wurde **Wilfried Schmickler** schon mit Prix Pantheon, Deutschen Kleinkunstpreis oder Salzburger Stier ausgezeichnet. Kabarett der etwas anderen Art!

■ **4.10. Münster, Kap. 8, 20.00 h**



bels Rue Obscure in Koproduktion mit dem Theater im Pumpenhaus – Einlass in individuellen Zeitslots von 18.00 – 21.00 Uhr (Ehem. Pebüso-Gebäude, Am Hawerkamp 29)

19.30 **Endsieg** von Elfriede Jelinek (Theater, kleines Haus)

19.30 **Coppélia** mit der Balletto Dance Company und Solisten (Balletto Theater, Geringhoffstr. 51)

20.00 **Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie** Schauspiel von Alistair Beaton & Dietmar Jacobs (Borchert-Theater)

20.00 **Feels Like Falling** Performance von Mareike Fiege (Pumpenhaus)

20.00 **Dating-Roman** von Isobel Markus. Szenische Lesung mit Maria Goldmann & Stefan Nászay (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Heaven can wait A Meat Loaf-Concert** (Komödie am Klosterplatz)

20.00 **Wir tun was wir können** mit dem Team Gruberg (Theaterlabor)

20.00 **Der Tatortreiniger** nach der Kult-Serie von Mizzi Meyer (Komödie am Klosterplatz)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Circus Varieté-Show** (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.30 **WoW Poetry Slam Allstars #1** mit Sebastian 23, Dilara Yükek, Simeon Buss, Stefanie Menschener, Julian Heun, Anna Lisa Azur und Moderator Marian Heuser (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

13.00-16.00 **Poetry Slam Werkstatt** Von der Textidee zur Bühnenperformance (Black Box im Cuba)

17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Zelt auf dem ehemaligen Caspar-Hessel-Gelände am Albersloher Weg)

■ **BIELEFELD:**

20.15 **Die einzig wahre Fake-Show** Special zur

„Geniale 2025“ (Wissenswerkstadt, Wilhelmstr. 3)

■ **HAVIXBECK:**

14.15 **Rat der Lebewesen** Performance von Organismendemokratie (Burg Hülshoff)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

20.00 **Baddabäm! Was erbt Westfalen?** Show für parapolitische Abendunterhaltung (Burg Vischering)

■ **PADERBORN:**

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Schützenhof)

So., 5.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club: Das Quartett** Jazz, Soul & Funk – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Hot Swing Session** mit Mondiales – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps)

17.00 **Broomhill Pop & Jazz** – Eintritt frei (Epiphaniaskirche, Kärntner Str.)

17.00 **hand werk** Kammermusikensemble – Eintritt frei (Musikhochschule)

18.00 **Glück!** Chansonabend mit Anne Klare und Jens Hamer – Special Guest: Friedel Viegener (Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41)

20.00 **Liam Ehm** (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Kristin Shey** Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

20.00 **ABBA Night** performed by A33A Fever (Lokschuppen)

■ **HALTERN:**

18.00 **Antonio Serrano & Kaele Jiménez** Jazz, Flamenco (Kunsthalle Burkamp)

■ **HAMM:**

19.30 **Mnozil Brass** (Kurhaus)

■ **HERFORD:**

17.00 **Rage + Mission in Black** (Kulturwerk)

■ **WADERSLOH:**

16.00 **Rusó Sala & Miriam Encinas: Paxaras Folk** (Museum Abtei Liesborn)

Komik

■ **BILLERBECK:**

15.00 **3Uneinigkeit** Theologisches Kabarett mit Christoph Tiemann, Markus von Hagen und Urs A. von Wulfen (Geschwister-Eichenwald-Aula, An der Kolvenburg 12)

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2025** mit Markus Maria Profitlich: „Mensch Markus: PARTY!“ (Spiegelzelt auf Phoenix West)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Seasons Varieté-Show** (GOP)

16.00 **Der Liebestrank (L'elisir d'amore)** Komische Oper von Gaetano Donizetti (Theater, großes Haus)

16.00 **Coppélia** mit der Balletto Dance Company und Solisten (Balletto Theater, Geringhoffstr. 51)

18.00 **Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie** Schauspiel von Alistair Beaton & Dietmar Jacobs (Borchert-Theater)

18.00 **Feels Like Falling** Performance von Mareike Fiege (Pumpenhaus)

18.00 **Fremd** von Michel Friedman (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **THE CENTER – Make a brand new start!** Eine Produktion des Labels Rue Obscure in Koproduktion mit dem Theater im Pumpenhaus – Einlass in individuellen Zeitslots von 18.00 – 21.00 Uhr (Ehem. Pebüso-Gebäude, Am Hawerkamp 29)

18.30 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

14.30 **Heaven can wait A Meat Loaf-Concert** (Komödie am Klosterplatz)

15.00 **Anastasia – das Musical** von Steven Flaherty / Terrence McNally / Lynn Ahrens (Stadttheater)

15.00 **Der Tatortreiniger** nach der Kult-Serie von Mizzi Meyer (Komödie am Klosterplatz)

19.30 **State of the Union / Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst** von Nick Hornby (TAM)

20.00 **Wir tun was wir können** mit dem Team Gruberg (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Circus Varieté-Show** (GOP)

■ **LÜNEN:**

17.00 **Philadanco!** Modern Dance mit The Philadelphia Dance Company (Heinz-Hilpert-Theater)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Gemeinsamkeiten im Dazwischen. Autorinnen deutschsprachig-jüdischer Literatur heute** Vortrag von Rahel Stennes – Eintritt frei (VHS)

Filme

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Schultersieg** (D 2016) von Anna Koch im Rahmen der Frauensport-Filmreihe „Ready, Steady, Go Ladies!“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Wer hat, der hat** mit dem Figurentheater Hilke Pupille für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle Hiltrup)

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Die Weltraumshow** Konzert für Kinder von und mit Jonas Marian Pieper und Tobias Happe (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Klassik-Lounge ab 0** (Foyer der Oetker-Halle)

■ **GÜTERSLOH:**

16.00 **Koffer auf Reisen** mit dem Comedia Theater Köln für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

■ **HERFORD:**

15.00 **Lotta kann fast alles** Stück nach Astrid Lindgren (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Tango Schnupperstunde** und anschl. Milonga – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps)

■ **BIELEFELD:**

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Stadthalle)

■ **LENGERICH:**

11.00-18.00 **Kunsthandwerkermarkt** (Gempthalle)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Boris Pistorius: Aufbruch** Gemeinsame Präsentation des Fotobuchs von Herlinde Koelbl & Gespräch (Theater am Domhof)



■ **PADERBORN:**

10.30-12.00 **Rundgang** mit Erwin Grosche – Eintritt frei. Anm.: www.hnf.de /grosche102025 (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Mo., 6.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Monday Night Session** Groove Music – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Bulgarian Cartrader** (Nr.z.P.)

Parties

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Tagada** Comedy mit Tereza Hossa (Pension Schmidt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Und dann noch...: wie Stress weniger stresst – fast ohne Toxic Tipps!** von Lucia Zamolo (Theater, kleines Haus)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Wutschweiger** von Jan Sobrie / Raven Ruëll (TAMdreij)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Bela B Felsenheimer** liest aus seinem neuen Roman „FUN“ (Lokschuppen)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Jack** (D 2014) von Edward Berger im Rahmen der Filmreihe „Mutter-Söhne“ (Cinema)

20.00 **Le genou de Claire (Claire Knie)** Film (F 1970, OmU) von Eric Rohmer mit einer Einführung von Robin Waart (Schloßtheater)

Kinder

■ **GÜTERSLOH:**

11.00 **Koffer auf Reisen** mit dem Comedia Theater Köln für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Zelt auf dem ehemaligen Caspar-Hessel-Gelände am Albersloher Weg)

19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica, Überwaserserstr. 2)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Roter Montag** Infoveranstaltung (Extra Blues Bar)

Di., 7.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Chef Chef** Jazz, Rock, Pop – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Disarstar** Ausverkauft! (Skaters Palace)

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Eva Gevorgyan** (Oetker-Halle)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Mutprobe** Comedy mit Sprünky (Pension Schmidt)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Quatsch Comedy Club** (GOP)

■ **HERFORD:**

19.30 **Komische Nacht Herford** Der Comedy-Marathon mit Dittmar Bachmann, Hanna Eschenhagen, Jonas Greiner, Larissa Magnus, Robert Alan, Sandra Schmidt und Serhat Dogan (Markthalle, Cafe Extrablatt, Cxielo, Piccoli, Hotel Pfennigskrug, Marta Café, Restaurant clouds)

■ **LÜNEN:**

19.30 **Heimat, Fußball, Rockmusik – Ein bisschen was vom Besten** Kabarett mit Frank Goosen (Heinz-Hilpert-Theater)



The Simon & Garfunkel Story (4.10. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h)

Bela B Felsenheimer

„Fun“, so laut der harmlos klingende Romantitel, der uns scheinbar unbeschwertem Spaß und allerlei schräge Popbiz-Anekdoten verspricht. Autor ist schließlich der ehemalige „Fun-Punker“ **Bela B.** von den Ärzten. Doch dann werden wir tiefer und tiefer in eine düstere Fiktion hineingezogen, die wir so ähnlich im vorletzten Jahr als Realität Rammsteinscher Aftershow-Parties präsentiert bekamen. Da hat eher derjenige Spaß, der seine männliche Machtposition als „Star“ missbraucht, um andere – seine Groupies – zu benutzen. Die sich den Spaß eher einreden, als ihn zu erleben, dürfen sie doch ihrem Idol „zu Diensten“ sein. Belas Buch spaltet die Leserschaft in jene, die es großartig und wichtig finden, diese Dinge mal ins Licht zu zerren und die anderen, die es kaum ertragen können, schon auf den ersten Seiten mit detailgetreu geschilderten Handlungen konfrontiert zu werden, die man als Vergewaltigung bezeichnen kann...

■ **6.10. Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**
(am 18.11. in Münster, Atlantic Hotel)



■ PADERBORN:

20.00 **Vom Dorf nach Hollywood** Comedy mit Alina Bock (PaderHalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Mama ohne Plan** Comedy mit Marie Anjes Lump (Stadthalle)

■ RIETBERG:

20.00 **Cultura Comedy Club** mit Ingo Oeschmann & Gästen (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Liebestrank** (L'elisir d'amore) Komische Oper von Gaetano Donizetti (Theater, großes Haus)

20.00 **Heimsuchung** Schauspiel von Jenny Erpenbeck (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Wolf** von Sasa Stanisic (TAM)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Die geheime Vergangenheit unserer Milchstraße** Astronomischer Vortrag (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Her Science Fiction** (2013) im Rahmen der VHS-Filmreihe „Zukunftsorte“. Mit kurzer Einführung und Filmgespräch im Anschluss (Schloßtheater)

18.00 **Holding Liat** (USA 2025, OmU) von Brandon Kramer im Rahmen der Filmreihe „Jüdisches Leben“ (Cinema)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Filmfest Osnabrück** Eröffnung – www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **The Young Person's Guide To The Orchestra** Konzert für Kinder ab 7 Jahren mit Musik von

Britten, Purcell u.a. (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Zelt auf dem ehemaligen Caspar-Hessel-Gelände am Albersloher Weg)

19.30-22.00 **Open Mic Night** (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Immer Glück ist Können!** Zeitungs wunderbare Welt des Fußballs (Halle Münsterland)

20.00 **Quizeinander** Pubquiz (SpecOps)

Mi., 8.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Faculty on Stage** Professor*innen der Musikhochschule spielen Werke von Brahms und Schumann – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Kolja Goldstein** (Skaters Palace Café)

20.00 **La Jose** Flamenco (Kulturbahnhof Hilstrup)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Vintage Caravan + Velvet Rush + Final Stair** (Forum)

20.00 **Incirrina** Dark-Electronic/Minimal-Synth-Duo (Cantine, Bleichstr. 77a)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Karaoke-Party** Eintritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Comedy Light** Stand-up Comedy Open Mic (SpecOps)

■ BECKUM:

20.00 **Total kollegial** mit dem Ensemble der Springmaus (Stadtheater)

■ MINDEN:

19.30 **Komische Nacht Minden** Der Comedy-Mara-

thon mit Laura Brümmer, Lennard Rosar, Marius Jung, Nagelritz, Robert Alan, Sara Karas und Sebastian Schnoy (Scarabeo, Poppins, Markt 15 Bar & Pub, Kulturzentrum BÜZ, Bella Vista Restaurant, Hotel Bad Minden, Rodizio)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Seasons** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Endsieg** von Elfriede Jelinek (Theater, kleines Haus)

20.00 **Heimsuchung** Schauspiel von Jenny Erpenbeck (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Reineke Fuchs** von Johann Wolfgang von Goethe (Stadtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld** mit Feridun Zaimoglu: „Sohn ohne Vater“. Musik: Leptophonics (Zentralbibliothek)

Filme

■ OSNABRÜCK:

16.00 **Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Filmtheater Haseter, Haus der Jugend, Lagerhalle, Kunsthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **The Young Person's Guide To The Orchestra** Konzert für Kinder ab 7 Jahren mit Musik von Britten, Purcell u.a. (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Unser Deutschland-märchen. Migrantische Hoffnungen zwischen Rebellion und Märchen** mit dem Autor und Verleger Dincer Gücyeter im Rahmen der Gesprächsreihe „Heimat(en) – Wie wir miteinander leben wollen“ (Au-

ALTERSCHLACHTHOF LINGEN

27.09. ANOTHER NOW & CAUGHT IN A MIRROR

+ A PLACE TO FALL, HEARTLESS HUMAN HARVEST, UVM.

01.10. COMEDY RIDE OPEN MIC

MIT MAREIKE RICHTER UND VIELEN MEHR

01.11. 13 JAHRE BEATSCHICHT

MIT DJ STYLEWARZ, TELELUKE & MELCHIOR, UVM.

22.11. SLIME

+ THE BACKYARD BAND & BRAIN LICKERS

27.11. RADIOACTIVE SLAM #52

LINGENS POETRY SLAM

28.11. TANKARD

DRÖHNROCKFEST 2025

+ RODEL & STAGEHANDS FROM HELL

16.01. REV. HARDY HARDON

& THE CHURCH OF ELVIS

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)

www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de

Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

GLASHAUS FEIERT

40 JAHRE

MIT



**GESTÖRT
ABER
GEIL**

SA. 04. OKT 25

GLASHAUS
www.glashausbs.de

Begakamp 8
32105 Bad Salzufen

Kartenvorverkauf: eventim

XIV JAHR
CROSSNIGHT
 Gütersloh e.V.

ADAM ANGST

MASSEN DEFECT

JACK POTT

ZUKUNFT || ZWEI

SA, 25.10.25
Stadthalle Gütersloh

Einlass: 18 Uhr / Beginn: 19 Uhr

Tickets unter <http://shop.crossnight.de> und an allen bekannten VVK-Stellen

Veranstalter: Crossnight Gütersloh e.V. www.crossnight.de

Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

Gütersloh KULTUR

KONZEPT

sound store

25G

SPUTNIKHALLE
 DISKOTHEK LIVE-SCENE

alles ausser BOHLEN!

DIE 80ER-PARTY

DIE ROCKT!

next dates:
sa. 25. OKT.
sa. 22. NOV.
 ab 22 UHR - SPUTNIKHALLE MS

2. FLOOR:
ROCK, METAL & ALTERNATIVE

MENNO!

Luah

Drei exzellente Vokalistinnen mixen Folk mit brasilianischem Tropicalismo, fügen eine Prise Jazz hinzu und runden das Ganze mit rockigen Akzenten ab. Entstanden ist so ein Singer-Songwriter-Pop mit Tiefgang, getragen von Ukulele, Gitarre, Synthesizer, Glockenspiel und Percussion, sowie drei Stimmen, die mühelos zwischen Englisch und Portugiesisch wechseln. Gegründet 2017, steht das Trio **Luah** für stilistische Vielfalt und handwerkliches Können. Gemeinsam erschaffen sie Klangwelten, die mal sanft, mal energiegeladen und immer ausdrucksstark sind. Die Songs erzählen von Begegnungen, die Spuren im Leben hinterlassen, vom Glück, auch flüchtige Momente genießen zu können und von der Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft.

■ **9.10. Mettingen, Draiflessen Conference, 19.30 h**
 (am 7.11. in Bielefeld, Bunker Ulmenwall)



ditorium des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

19.30 **KickerLiga** (Spec-Ops)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung (Extra Blues Bar)

20.30 **Chess'n'Jazz** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Sing Along** Rodelsingen mit Tobias Sudhoff (Die Weberei)

Do., 9.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Von Einaudi bis Zimmer** Pianokonzert mit Marcus Sukiennik (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde)

20.00 **Dave Hause + Northcote** (Sputnikhalle)

20.00 **Edwin Rosen** Ausverkauft! (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

19.00 **Joscho Stephan Trio** (Realschule Senne, Klashofstr. 79)

20.00 **Les Yeux d'Ia Tete** (Forum)

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ EVERSINKEL:

20.00 **Pause Duo** Xabier Zeberio & Inar Sastre (Haus Brückhausen)

■ HERFORD:

20.00 **Avery Sunshine & Band** (Marta Café, Goeßenstr. 4-10)

20.00 **Wucan** (Kulturwerk)

■ LANGENBERG:

20.00 **Marathon Rock, Punk, New Wave** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ METTINGEN:

19.30 **Luah Vocal Jazz Trio** (Draiflessen Conference)

Parties

■ BIELEFELD:

18.30 **Jiddischer Tanzball** (VHS, Historischer Saal)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Seasons Varieté-Show** (GOP)

20.00 **Geh zur Ruh' Eine Performance in Anwendungen** mit äöü (Pumpenhaus)

20.00 **Girls & Boys** Schauspiel von Dennis Kelly (Borchert-Theater)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Tatortreiniger** nach der Kult-Serie von Mizzi Meyer (Komödie am Klosterplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus Varieté-Show** (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Viel Lärm um nichts** Schauspiel mit der bremer shakespeare company (Theater)

■ HERFORD:

19.30 **Philadanco!** Modern Dance mit The Philadelphia Dance Company (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Leila Orth – we as water** Buchpräsentation und mehrstimmige Lesung über das Navigieren von Erinnerung (Kunsthalle, Hafenweg 28)

19.00 **Angela Merkel** liest und erzählt aus ihrem Buch „Freiheit“ (Halle Münsterland)

19.30 **Spiel ab** Lesung mit Frank Goosen (Kunsthalle, Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **A Guardia di una Fede** Dokumentarfilm (IT 2023) von Andrea Zambelli – Eintritt frei (SpecOps)

■ OSNABRÜCK:

17.30 **Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Filmtheater Haseter, Haus der Jugend, Lagerhalle)

Kinder

■ BIELEFELD:

19.00 **Lions Music Night** „Musik verbindet“ – Ein Konzert von Kindern für Kinder (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Zelt auf dem ehemaligen Caspar-Hessel-Gelände am Albersloher Weg)

20.00 **VerQUIZmeinnicht** Allgemeinwissensquiz (Pension Schmidt)

20.30 **Autorengespräch** mit Henning Stoffers und Christoph Tiemann über den neuen Band der Reihe „Münster – Menschen, Geschichten und Erinnerungen“ (Thalia, Ludgerstr. 100)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Westfalen weltweit** mit Bernd Gieseke, Lisa Feller und Moderator Martin Quilitz (Die Weberei)

■ LÖHNE:

20.00 **Glorreich versieben** Comedy mit „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ (Werretalhalle)

Fr., 10.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Duo Tuniq** Werke von Giuliani, Brindl, Bartók u.a. – Eintritt frei (Muskhochschule)

20.00 **My'tallica** (Jovel)

20.00 **Muttis Kinder** Vokal-Trio (Friedenskapelle)

20.00 **Dr. Rattle & Mr. Jive feat. Mr. Bloch**

Rock'n'Roll, Boogie & Blues – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Die Blösewinds** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Edwin Rosen** Ausverkauft! (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Orchester im Treppenhaus** „Dein persönliches Notfallkonzert“ (Oetker-Halle)

18.00 **Pardon The Punch**

+ Party against Hate + Sa-wcon Eintritt frei (JZ Kamp)

19.00 **Songwriterabend** mit Im Taxi Rauchen, Frau-Pauli und Ganguin Down-sized (Fairticken, Wilhelmstr. 9)

19.00 **T-Phil & Friends** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **45 Jahre ZZZ Hacker** (Forum)

20.30 **The Bluesanovas** (Jazz-Club)

■ AHLEN:

19.30 **Ana Crismán: Arpa Flamenca** (Kunstmuseum)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Fatcat** Im Rahmen der Konzertreihe „Jazz in Gütersloh“ (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Willkuer** (Hyde Park)

20.00 **Isolation Berlin** (Kleine Freiheit)

■ VREDEN:

19.30 **Alos Quartet** Klassik, Folk, Modern (kult)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Bassmania Festival XXL** The Ultimate Multi-Club Party Experience (Clubs am Hawerkamp)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Andy (Hot Jazz Club)

23.00 **20 Jahre Heaven** mit Topic (Heaven)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlingen)

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batcave, Gothic, Neofolk, EBM, NDW mit DJ mr.freeze (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Spielversprechend** Klavierkabarett mit Anne Folger (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Liebesalgorithmus** Klavierkabarett

2.0 mit Andreas Langsch (Neue Schmiede)

20.00 **Big Bang Bielefeld** Stand-Up Comedy mit Ana Lucía, Fred Costea, Freddy Ekue, Rebecca Pap und Fynn Farino (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Und dann noch...: wie Stress weniger stresst – fast ohne Toxic Tipps!** von Lucia Zamolo (Theater, kleines Haus)

17.00 **Generation Gap** Experimenteller Tanzabend – Öffentliche Probe (Theater, kleines Haus)

19.30 **Endsieg** von Elfriede Jelinek (Theater, kleines Haus)

20.00 **Geh zur Ruh' Eine Performance in Anwendungen** mit äöü (Pumpenhaus)

20.00 **Kalter weißer Mann** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Seasons** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Dating-Roman** von Isobel Markus. Szenische Lesung mit Maria Goldmann & Stefan Nászay (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **In unserer Eckkneipe geht es rund** Szenen-Collage mit Jetzt oder Nie (Theaterlabor)

19.30 **Reineke Fuchs** von Johann Wolfgang von Goethe (Stadttheater)

19.45 **Bring dein Ding! Vom Dachboden auf die Bühne** mit Impro Bielefeld (FalkenDom)

20.00 **Der Tatortreiniger** nach der Kult-Serie von Mizzi Meyer (Komödie am Klosterplatz)

20.00 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAM-zwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus Variété-Show** (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Erscheinen** Mi-

chèle Yves Paaty liest aus „Familienkörper“ – Eintritt frei (SpecOps)

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld** mit Heinrich Breloer: „Ein tadelloses Glück“. Musik: Nils Brabente (Zentralbibliothek)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **International Cycling Film Festival** Kurzfilmabend (B-Side, Am Mittelhafen 42)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Filmtheater Hasetor, Haus der Jugend, Lagerhalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Zelt auf dem ehemaligen Caspar-Hessel-Gelände am Albersloher Weg)

18.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ BIELEFELD:

18.00 **25 Jahre Big Brother Awards** Verleihungsgala der Oscars für Datenkragen – Livestream: bigbrotheraward.de (Hechelei)

18.00 **Das Lokschnitten Oktoberfest** (Lokschnitten)

19.00-24.00 **Artur!16** Bielefelder Galerien-Hopping – Eintritt frei (Artists Unlimited, Kunstraum Elsa, auto kultur werkstatt u.a.)

19.30 **Just Rundlauf** Tischtennis Rundlauf – Eintritt frei (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ LÖHNE:

20.00 **Glorreich versieben** Comedy mit „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ (Werretalhalle)

Sa., 11.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Königsklasse** mit Torch, Curse, Afrob, Creutzfeld & Jakob, Toni-L, Main Concept und MC Rene (Skaters Palace)

19.00 **Bantam + Cat Piss**

WWW.SEND-MUENSTER.DE



25.10. – 02.11.

MÜNSTERS GRÖSSTES VOLKSFEST

SO FRÜHSCHOPPEN

ab 11 Uhr

MO TWIN-DAY

1 x Zahlen, 2 x Fahren mit der Stadtwerke PlusCard / Stadtwerke Momente



MI STUDI-NIGHT

ab 19 Uhr

DO FAMILIENTAG

30 % auf alle Fahr- und Eintrittspreise, Sonderangebote an allen Verkaufsständen

FR FEUERWERK

Lobby der schönen Dinge

Bielefelds beliebter Designmarkt geht in die siebte Runde. In der Lobby der Volksbank am Kesselbrink, die sich dafür in einen großen Ausstellungsraum verwandelt, findet man eine umfangreiche Auswahl an selbstdesignten und handgemachten Dingen von Manufakturen, jungen Labels und Designern aus Bielefeld und der Region. Über 35 Aussteller aus den Bereichen Mode, Streetwear, Fotografie, Illustration, Vinyl, Streetart, Accessoires, Taschen, Spielzeug, Interieur, Schmuck, Wohnaccessoires, Upcycling etc. präsentieren bei chilliger DJ-Musik und freiem Eintritt ihre Produkte.

■ **11.10. Bielefeld, Volksbank-Lobby, 12.00 h-17.00 h**



KING★ STAR MUSIC

DAVE HAUSE

09.10.2025 Münster
Sputnikhalle

VITA

30.10.2025 Münster
Skaters Palace

ARRESTED DEVELOP- MENT

01.11.2025 Münster
Skaters Palace

MONSTERS OF LIEDER- MACHING

19.11.2025 Münster
Sputnikhalle

FEINE SAHNE FISCHFILET

04.12.2025 Münster
MCC Halle Münsterland

MR. IRISH BASTARD

06.12.2025 Münster
Skaters Palace

GRANDSON

06.02.2026 Münster
Skaters Palace

TICKETS: **EVENTIM.DE**

KINGSTAR-MUSIC.COM

Potion (B-Side, Am Mittelha-
fen 42)

19.00 **25 Jahre Soulbandits**
(Jovel-Club)

20.00 **Beatsteaks** (Halle Mün-
sterland)

20.00 **Duesenjaeger + Halb
Aus Plastik** (Gleis 22)

20.00 **Rosa Latour & La
Crème brûlée** (Kulturnahnhof
Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **One Of These Pink
Floyd Tributes – Early Years**
(Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Rong Kong Koma** Ein-
tritt frei (Heile Welt)

21.00 **The Bluesanovas** (Hot
Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Vocability** A-cappella-
Pop und -Jazz (Alarmtheater)

20.00 **Ahmet Aslan** (Oetker-
Halle)

20.00 **Nights on Broadway A**
Tribute to The Bee Gees perfor-
med by Night Fever (Stadthalle)

20.00 **Live Undead #47** mit
Crypts, Tomb of Giants, Smor-
rah und In Command (JZ
Stricker)

20.00 **Harald Kleine Kracht**
Konzertreihe „Gefühlsextrem“
(Mobiles Theater Bielefeld, Fei-
lenstr. 4)

21.00 **Bad Temper Joe Band**
Blues (Extra Blues Bar)

■ AHAUS:

20.00 **Daniel García Trio** Jazz
(Schloss)

■ AHLEN:

20.00 **The Watch** Genesis /
Peter Gabriel Tribute (Schuhfa-
brik)

■ GREVEN:

20.00 **Mackefisch** (Kultur-
schmiede)

■ HAMM:

19.30 **Dirty Deeds + The
Black Suede Shoes** (Kulturre-
vier Radbod, An den Fördertür-
men 4)

■ HERFORD:

20.00 **Ray Greene** (Marta
Café, Goebenstr. 4-10)

■ NOTTULN:

20.30 **Mar Pujol** Folk, Pop
(Alte Amtmannei)

■ OERLINGHAUSEN:

20.30 **Waumiau + Fatigue +
Disgusting News** (Knap, Det-
molder Str. 102)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Von Wegen Lisbeth**
(Botschaft)

20.00 **Lara Hulo** (Kleine Frei-
heit)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Breaking Free – Die Dis-
ney & High School Musical
Party** Mainfloor: 2000er,
90er, aktuelle Lieblingshits +
viele Disney & HSM Songs mit
DJ Kampmann. Tropical Island
Floor: Reggaeton, Moombah-
ton, Dembow mit DJ Costa
Rica (Gazelle, Wolbecker Str.)

23.00 **Don't Stop Me Now –
70s & early 80s Party** Disco,
Funk, New Wave, Rock mit Raf-
fa (Hot Jazz Club)

Königsklasse

Headliner des Abends ist das Deutschrap-Artefakt **Torch** (Foto): Ende der 80er legte der Heidelberger mit Haiti-Wurzeln mit Advanced Chemistry ein Fundament des deutschen Hip Hop jenseits von Fanta4-Poprap. Zur Jahrtausendwende zelebrierte Torch mit „Wir waren mal Stars“ dann einen melancholisch-ironischen Abgesang. Nun haben wir 2025, und Torchman ist immer noch da. Respekt! Der Mindener MC **Curse** schaffte nach einigen Pop-Ausrutschern die befreiende Rückkehr zu rohen Sounds, sein aktuelles, neuntes Album „Unzerstörbarer Sommer“ sprüht vor frischer Energie. Curse rappt zu soulvollen Beats mit ordentlich Wumms präzise und emotional berührend wie lange nicht mehr. Und natürlich erklärt er uns auch die „Zehn Gesetze des Rap“ und überhaupt ist wieder alles wie 1994... Komplettiert wird das Line-Up der „Königsklasse 2025“ von **Afrob, Creutzfeld & Jakob, Main Concept, Freestyle-King MC Rene** sowie Funkjoker **Toni-L** aus Heidelberg.

■ **11.10. Münster, Skaters Palace, 18.00 h**

23.00 **MoreCore Party** Emo-
Special (Sputnikhalle)

23.00 **Schranz is Back** mit Fe-
lix Kröcher und Marco Remus
(Fusion Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Waldfrieden on Tour**
(Forum)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Club 40 Party** Charts &
Classics mit DJane Kirsten (Ro-
senhof)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Männer von Welt** Politi-
sches Kabarett mit René Sy-
dow & Christian Miedreich
(Kreativ-Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Fisch sucht
Fahrrad** Komödie von Peter
Quilter (Boulevard)

17.30+21.00 **Seasons** Varie-
té-Show (GOP)

19.30 **Der Idiot** Milena Micha-
lek nach Fjodor Michailowitsch
Dostojewski (Theater, großes
Haus)

20.00 **Kalter weißer Mann**
Schauspiel von Dietmar
Jacobs und Moritz Netenjakob
(Borchert-Theater)

20.00 **Dating-Roman** von Is-
obel Markus. Szenische Le-
sung mit Maria Goldmann &
Stefan Nászay (Kleiner Büh-
nenboden)

■ BIELEFELD:

16.00 **In unserer Eckkneipe
geht es rund** Szenen-Collage
mit Jetzt oder Nie (Theaterla-
bor)

19.30 **Peter Grimes** Oper von
Benjamin Britten (Stadtthea-
ter)

19.30 **State of the Union /
Keiner hat gesagt, dass du
aussehen sollst** von Nick Horn-
by (TAM)

20.00 **Der Tatortreiniger** nach
der Kult-Serie von Mizzi Meyer
(Komödie am Klosterplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Circus** Varieté-
Show (GOP)

■ HERFORD:

19.30 **Der Enkeltrick** Krimi-Ko-
mödie von Frank Piotraschke
mit dem Berliner Kriminalthea-
ter (Stadttheater)

Filme

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Filmfest Osnabrück**
www.filmfest-osnabrueck.de
(Filmtheater Hasetor, Lagerhal-
le u.a.)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper und seine Freun-
de** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-17.00 **Herbst-Floh-
markt** Eintritt frei (Pumpen-
haus)

17.30 **Münsteraner Oktober-
fest** (Zelt auf dem ehemaligen
Caspar-Hessel-Gelände am Al-
bersloher Weg)

REDAKTIONS- SCHLUSS

für Termine ab dem **31.10.**
ist am

Di., 14.10.

Die Veröffentlichung ist
kostenlos.
Telefonisch werden keine
Termine angenommen!
ultimo@muenster.de
oder
termine@ultimo-bielefeld.de

■ BIELEFELD:

12.00-17.00 **Lobby der schö-
nen Dinge** Designmarkt mit
Food & Drinks, DJ und Music –
Eintritt frei (Volksbank-Lobby,
Kesselbrink 1)

14.00 **Konzertthaus-Führung**
(Oetker-Halle)

18.00 **Das Lokschnitten Okto-
berfest** (Lokschnitten)

■ PADERBORN:

10.00-18.00 **Retro Computer
Festival** Eintritt frei (Heinz Nix-
dorf MuseumsForum)

So., 12.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz
& Broadway Swing mit dem Ant-
je Mallwitz Quintett – Eintritt
frei (Hot Jazz Club)

17.30 **Dos gardenias para ti**
Musica Latina (Kulturnahnhof
Hiltrup, Bergiusstr. 15)

18.00 **15 Jahre Zucchini Si-**

staz Ausverkauft! (Theater,
großes Haus)

20.00 **Soft Loft** (Pension
Schmidt)

20.00 **Cosseron-Schwarz-Duo
+ Rodrigues-Hirt-Trio** Konzert
im Rahmen der Reihe „Stage
off Limits“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Ansa Sauer mann &
Band** (Skaters Palace Café)

■ BIELEFELD:

18.00 **Violette graziose** Musik
vom Barock bis zur Romantik
(Capella hospitalis)

18.30 **Rockin' Blues Session**
(Extra Blues Bar)

20.00 **Lucas & Arthur Jussen**
(Oetker-Halle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 **Weltklassik am Klavier**
Das Pianisten-Duo Laetitia &
Philip Hahn spielt von Beetho-
ven und Eigenkompositionen
(Wandelhalle im Kurpark)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Mojo Men** Smokin' Blu-
es, R'n'B und Americana
(Theater, Skylobby)

■ NORDKIRCHEN:

18.00 **Duo Daniel García Die-
go & Pablo Martín Caminero**
(Schloss Nordkirchen, Fest-
saal der Oranienburg)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Carli Cari** (Rosenhof)

■ STEINFURT:

18.00 **Lorquiana** Ana Mará Val-
derrama & David Kadouch spie-
len Werke von Werke von Pou-
lenc, Hahn, de Falla u.a.
(Bagno Konzertgalerie)

Komik

■ MÜNSTER:

18.00 **Mensch Markus: PAR-
TY!** Comedy mit Markus Maria
Profitlich (Kap.8 im Bürger-
haus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Kalter weißer
Mann** Schauspiel von Dietmar
Jacobs und Moritz Netenjakob
(Borchert-Theater)

14.00+18.00 **Seasons** Varie-
té-Show (GOP)

15.00 **Operettencafé** (Thea-
ter, Foyer großes Haus)

18.30 **Fisch sucht Fahrrad** Ko-
mödie von Peter Quilter (Boule-
vard)



■ BIELEFELD:

15.00 **Der Tatortreiniger** nach der Kult-Serie von Mizzi Meyer (Komödie am Klosterplatz)

20.00 **Schönherz & Fleer: Rilke-Projekt „so viel Himmel“** 150 Jahre Rilke – die Jubiläumstour mit u.a. Nina Hoyer, Dietmar Bär und Ralf Bauer (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Circus Varieté-Show** (GOP)

■ HERFORD:

18.00 **SONGLINES Herford III – Rhythm of Freedom** mit Herforder Künstler*innen unter der Leitung von Dariia Lytishko und Olga Zhukova (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

15.00 **Lyrikeller vor Ort – Poesie für die Szene** Open Air Lesebühne (Bremer Platz)

20.00 **Bibiana Beglau** liest aus „Kein Ort. Nirgends“ von Christa Wolf (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

17.00 **Autorenlesung** mit Sara Klatt aus ihrem Buch „Das Land, das ich dir zeigen will“ (VHS)

17.00 **Frauen Lesung** mit Georg Luibl (Museum Wäschefabrik)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Lucien Hervé: Photographie malgré lui / Lucien Hervé: Photographer despite himself** (B 2013, OmU), im Anschluss: „Das Haus“ – Im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Wie Architektur zur Fotokunst wurde“ (Cinema)

■ OSNABRÜCK:

11.00 **Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Filmtheater Hasetor, Lagerhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **The Young Person's Guide To The Orchestra** Konzert für Kinder ab 7 Jahren mit Musik von

Britten, Purcell u.a. (Theater, kleines Haus)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

13.00 **Kinderfilmfest** www.arthousekinos-bielefeld.de (Lichtwerk)

15.00 **Suli Puschban & die Kapelle der guten Hoffnung** Kinderkonzert (Neue Schmiede)

■ LÜDINGHAUSEN:

14.00-17.00 **Allerley Kurzweyl und Spilerey** Historische Kinderspiele für die ganze Familie (Burg Vischering, bei gutem Wetter draußen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Jovel)



13.00 **Pirates and Pearls – a PnP Adventure** (Spec-Ops)

■ BIELEFELD:

11.30 **Die neue Weltordnung – Rückkehr des Imperialismus!** 50. Grüner Salon Bielefeld mit Jürgen Trittin (Ravensberger Spinnerei)

15.00-16.30 **Mehr als nur Wohnen** Mehrgenerationen-Wohnen in der östlichen Innenstadt. Interessierten-Treffen von CityHaus Bielefeld e.V. (Bürgerwache am Siegfriedsplatz, Rolandstr. 6)

■ LINGEN:

11.00-18.00 **Kunsthändlerwerkmarkt** (Emslandhallen)

■ PADERBORN:

10.00-18.00 **Retro Computer Festival** Eintritt frei (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Mo., 13.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Lota & Marlena Käthe** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Jazz & Fusion – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Universitätskonzert** der Bielefelder Philharmoniker (Audimax der Uni)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Mess Around Monday** Swingtanz Social Dance – Eintritt frei (SpecOps)

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Mit alten Männern spiel ich nicht!** Autorenlesung mit Bertram Engel (Atlantic Hotel)

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber & Chris Burghardt (Sputnikcafé)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **About Time (Alles eine Frage der Zeit)** Film (GB 2013, OmU) von Richard Curtis mit einer Einführung von Ben Nesseler (Schloßtheater)

20.30 **Out** (NL 2024) von Dennis Alink im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ BIELEFELD:

13.00 **Kinderfilmfest** www.arthousekinos-bielefeld.de (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Foodsharing-**

BLOOD COMMAND
10.12.25 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

ENGST
21.12.25 / MÜNSTER, SKATERS PALACE

BIZKIT PARK
27.02.26 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

257ers
10.03.26 / MÜNSTER, SKATERS PALACE

SIND
16.04.26 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

CONCERTTEAM NRW
INFOS & TICKETS UNTER WWW.CONCERTTEAM.DE

Svffer

Irgendwo im düsteren Niemandsland zwischen Hard- und Grindcore brettern **Svffer** aus Münster und Bielefeld auf ihrer „letzten Tour“ mit Blastbeats, Breakdowns und ständigen Tempowechseln, komplexen Songstrukturen, Sludge-Elementen und hoher Spielgeschwindigkeit durch den „Krach“, wie sie ihren Sound selber bezeichnen. Hinzu kommt der verstörende Kreischgesang von Sängerin Leonie. Nix für zarte Gemüter also, Powerviolence lautet das Stichwort. Der Abend wird eröffnet von **Giver** aus Köln, die einen kompromisslosen Mix aus Hardcore und Dark Punk servieren. Wohl bekommen's!

■ **17.10. Münster, Gleis 22, 20.00 h**



BELA B FELSHEIMER FUN 2025

LESUNG

06.10. BIELEFELD LOKSCHUPPEN

BEATSTEAKS LIVE '25

+ SPECIAL GUESTS

PLEASE TOUR

AUSVERKAUFT

MCC MÜNSTERLAND

DEINE FREUNDE ALLE IN HAILE

02.11.25 - Münster, MOC Halle Münsterland

SVBWYTOSALLY

EISEHEILIGE NACHT

RAÜBER & NARREN

SVBWYTOSALLY SCHANDMAUL

KUPFERGOLD • HAGGEFUGG

28.12.2025 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

ALICE MERTON

03.03.26 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

KRAFTKLUB STERBEN

INK 1: A K-S ADT

BIELEFELD

04.07.26 RAVENSBERGER PARK

13.12.25 KRAFTWERK - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

11.01.26 WLADIMIR KAMINER - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

02.09.26 DIE TOTEN HOSEN MÜNSTER

05.09.26 DIE TOTEN HOSEN MÜNSTER

Infos unter www.crunchtime.de

Café (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

Di., 14.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Bizet, de Falla und Ravel (Theater, großes Haus)

20.00 **Havington** (Pension Schmidt)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Manhattan Project** Schauspiel von Stefano Massini (Borchert-Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Der lange Schatten des deutschen Kolonialismus** Buchvorstellung und Gespräch mit Henning Melber und René Aguigah – Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten (VHS-Forum, Aegidiistr. 70)

20.00 **Was wäre, wenn wir mutig sind?** Multimedialer Le-seabend von Luisa Neubauer (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

19.30 **Auf eine Currywurst mit Gregor Gysi** Lesung / Vortrag mit Gregor Gysi (Lokschuppen)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Deep-Sky Beobachtung und Zeichnungen im RGB-Verfahren** Vortrag – Eintritt frei (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Kinder

■ BIELEFELD:

13.00 **Kinderfilmfest** www.arthousekinos-bielefeld.de (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Halbes Sofa** Offene Bühne – Eintritt frei, Spende erwünscht (Black Box im Cuba)

19.30-22.00 **Open Mic Night** (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Powerpoint Karaoke** (SpecOps)

Mi., 15.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Bizet, de Falla und Ravel (Theater, großes Haus)

20.00 **Florian Paul & die Kapelle der letzten Hoffnung** (Skaters Palace Café)

20.00 **Lucia Fumero Trio** Jazz, Folk (B-Side, Am Mittelhafen)

20.00 **Open Stage** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Karlitox Supershow** Comedy (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Manhattan Project** Schauspiel von Stefano Massini (Borchert-Theater)

Miss Allie

Ist sie nun eine Singer-Songwriterin, oder doch eher im Comedy-Genre zu verorten? Auf Miss Allie trifft beides zu. Schließlich konnte man sie in vergangenen Jahren sowohl als Musikerin, aber eben auch in Shows von Carolin Kebekus erleben. Ihre Konzerte sind eine charmante Mischung aus modernem Liedermaking, subtilem Humor und scharfsinniger Sozialkritik. Zwischendurch interagiert sie spontan und schlagfertig mit dem Publikum, was jeden ihrer Auftritte besonders macht. Nach drei Alben und immer größeren Tourneen hat die mit allerlei Preisen geadelte **Miss Allie** gerade ihr neues Album „Paradiesvogel“ in die Umlaufbahn geschickt, das live vorgestellt wird.

■ **17.10. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



■ BIELEFELD:

19.00 **Wutschweiger** von Jan Sobrie / Raven Ruëll (TAMdrei)

20.00 **Rosige Aussichten (Grand Horizons)** von Bess Wohl (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus Variété-Show** (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Zuversicht jetzt – Den Krisen der Welt mutig begegnen** Interaktive Lesung mit Sara Fromm – Eintritt frei (SpecOps)

20.30 **Autorenlesung** mit Simone Hausladen aus ihrem ersten Münster-Krimi „Das Münster-Komplott: Der Tod kommt nach dem Kramermahl“ (Thalia, Ludgeristr. 100)

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld** mit Barbara Zeman: „Beteigeweise“. Musik: Girlwoman (Zentralbibliothek)

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ullmenwall)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Grad*jetzt – Gegen die Angst** Grenzgang Live-Reportage mit Louisa Schneider (Friedenskapelle)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Lichter der Straße** (D 2024) von Anna Friedrich im Rahmen der Filmreihe „Leinwandbegegnungen“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

13.00 **Kinderfilmfest** www.arthousekinos-bielefeld.de (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **KickerLiga** (SpecOps)

20.00 **True Crime – Toxic Love** mit Alexander Stevens & Jacqueline Belle (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

Do., 16.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Nick Oliveri's Mondo Generator + High Desert Queen + Ritual King** (Rare Guitar)

19.30 **Hamburg Stage Ensemble** La noche del Tango (Friedenskapelle)

20.00 **Mother of Millions + Psychogarden** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

20.00 **Papke** (Sputnikcafé)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Obsessed + Psychlona** (Forum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Lebensreise** Konzert mit Thomas Rühmann & Band (Theater im Park)

■ BORKEN:

20.00 **Caamano & Ameixeiras** Folk, Modern (FARB)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Grillmaster Flash** (JZ Westwerk, Atterstr. 36)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Emotionen** Poetry & Satire mit Adrian „Credo“ Scholz (Kulturnahnhof Hiltrop)

■ LANGENBERG:

20.00 **Stand-Up Comedy Night** Moderation: Jochen Prang (KGB)

■ NORDHORN:

20.00 **Fallschirmspringer** Comedy mit Tony Bauer (Alte Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **7Wiesen** Improvisationstheater (SpecOps)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Rosige Aussichten** von Bess Wohl (TAM)

20.00 **Age is a Feeling** von Haley McGee (TAMzwei)

20.00 **Dem Ingo wird das Musical erklärt** „Anastasia“ (Theater, Loft)

20.00 **Der Tatortreiniger** nach der Kult-Serie von Mizzi Meyer (Komödie am Klosterplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus Variété-Show** (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Ost*West*frau*. Wie wir wurden, wer wir sind** Lesung & Gespräch mit Franziska Hauser und Florian Werner – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

20.00 **Was wäre, wenn wir mutig sind?** Multimedialer Le-seabend von Luisa Neubauer (Lokschuppen)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Komplexe Intelligenz und intelligente Komplexität – Über die Beziehung von komplexen Systemen und künstlicher Intelligenz** Vortrag (Hörsaal F2, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Kinder

■ BIELEFELD:

13.00 **Kinderfilmfest** www.arthousekinos-bielefeld.de (Lichtwerk)

14.00 **Knallwut** Theaterstück mit dem Theater die exen – mit Puppen, Menschen und Schnüren – für alle ab 4 Jahre (FZZ Stieghorst, Glatzer Str. 13)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Quiz Bang Bang** Film- & Serienquiz (Pension Schmidt)

Fr., 17.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00+20.30 **Candlelight Konzerte** 18 h: Queen meets ABBA. 20.30 h: Filmmusik von Hans Zimmer (Friedenskapelle)

20.00 **Turbomatebierjugend-Treffen Tag 1** mit BPM, Scrotem und Saint Nudes (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Svffer + Giver** (Gleis 22)

20.00 **Miss Allie** (Halle Münsterland)

20.00 **Lennart Schilgen** „Abwesenheitsnotizen“ – Lieder und Gedichte (Kreativ-Haus)

21.00 **The Dandys – 60 Jahre** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mr. Hurley & die Pulveraffen** (Lokschuppen)

20.00 **Cara** Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.00 **nobel** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 **Dünamit** Rock (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Blues Company** (Jazz-Club)

21.00 **Dead Bob + Terra Flop** (Forum)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Gospelchor Lüneburg** Contemporary Gospel, Spirituals & Traditionals (Ev. Kirche)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.30 **Clara Peya Duo** Poetischer Punk am Piano (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Drei Meter Feldweg** (Botschaft)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Take Me Out** Indieparty mit eavo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlingen)

Komik

■ LAGE:

20.00 **Schöner schonen** Comedy mit Johannes Flöck (Ziegelei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Endsieg** von Elfriede Jelinek (Theater, kleines Haus)

20.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP)

20.00 **AnXt / Das leere Land** Tanztheater von und mit Christian Fries (Pumpenhaus)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

20.00 **Iphigenie auf Tauris** mit Jutta Seifert und Markus von Hagen (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Reineke Fuchs** von

Johann Wolfgang von Goethe (Stadtheater)

19.45 **Last Scene Standing. Du entscheidest** mit Impro Bielefeld (Falken-Dom)

20.00 **Der Tatortreiniger** nach der Kult-Serie von Mizzi Meyer (Komödie am Klosterplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld** mit Isabelle Lehn: „Die Spielerin“. Musik: Thomas Schweitzer (Zentralbibliothek)

Kinder

■ BIELEFELD:

13.00 **Kinderfilmfest** www.arthousekinos-bielefeld.de (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Rollschuhdisco** (Skaters Palace)

15.45-19.45 **Von Science Fiction zur Realität: Die Physik des Kosmos** 26. Astroseminar mit Vorträgen, Nebelkammer, Workshops, Laborführungen, Kinderprogramm & mehr – Eintritt frei. www.uni.ms/astroseminar (IG1 Hörsaalgebäude der Physik, Wilhelm-Klemm-Str. 10)

17.30 **Kulturpoetikfest** Eintritt frei (SpecOps)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Kiez-Klüngel** Indoor-Nachtflohmarkt (Die Webe-rei)

Sa., 18.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00+20.30 **Candlelight Konzerte** 18 h: Ed Sheeran meets Coldplay. 20.30 h: Rock-Hymnen in Klassik-Version (Friedenskapelle)

18.30 **In Memoriam Prof. Matias de Oliveira Pinto** Sechs Suiten für Violoncello solo – Eintritt frei (Petri-kirche)

20.00 **Turbomatebierjugend-Treffen Tag 1** mit Fresse, Not Available und

The Wreck Kings (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Philipp Dittberner** (Sputnikhalle)

20.00 **Mein einziger Freund** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Elysian Park** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

21.00 **Jax Hollow** Nashville Rock, Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Yoki Toki** Meditative Weltmusik aus Japan und Galicien (Capella hospitalis)

21.00 **Markuz Walach** Blues & Grooves (Extra Blues Bar)

22.00 **Aggregat** Eröffnungskonzert der Reihe „Nocturne – Handmade Electronic Music“ (Foyer der Oetker-Halle)

■ HAMM:

18.30 **HardcoreFest Hamm Vol. 8** mit To The Wire, 47 Million Dollars, xInclusionx, Dew – Back und Spear (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

■ HARSEWINKEL:

19.00 **Black Dog Groove Society** + All Vinyl After Show Party (Farmhouse Jazzclub, Vorbruchstr. 28)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Lordi + Null Positiv + Blood White** (Hyde Park)

20.00 **Lonely Spring** Pop, Punk, Emo (JZ Westwerk)

■ SAERBECK:

20.00 **Marco Mezquida Trio** Jazz (Bürgerhaus)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Post Apocalyptic Rock'n Burn** mit Dead end Desire, A Place to Fall und FolkMan (UJZ Komplex)

■ TELGTE:

20.00 **Erdal Akkaya & Jerónimo Maya** Folk (Religio)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00-23.00 **Faltenrock** Ü60 Rock- & Pop-Party (B-Side, Am Mittelhafen 42)

David Kebekus

In die großen Fußstapfen der Schwester Carolin zu treten – kein einfaches Unterfangen! **David Kebekus** hat dafür ein Programm namens „Sensible Inhalte“ geschrieben und geht davon aus: Die Welt ist turbulent, Meinungen prallen aufeinander, Humor bewegt sich ständig auf dünnem Eis – überall sensible Inhalte. David wagt sich aus seiner Komfortzone und findet neue Perspektiven in einer verrückten Welt. „Sensible Inhalte“ ist Stand-up-Comedy über all die schrägen Dinge, die man als normal ansehen muss. Humor als Bewältigungsstrategie bis zur Schmerzgrenze. Denn Comedy ohne Risiko gibt es schon im Fernsehen.

■ 18.10. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h
29.10. Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h



STADTHALLE | RHEDA-WIEDENBRÜCK

KULTUR

live

VÖLKERBALL - A TRIBUTE TO RAMMSTEIN

23.01. 2026

IT'S SHOW-TIME

30.12. 2025

GOD SAVE THE QUEEN

02.01. 2026

RHYTHM OF THE DANCE

19.03. 2026

DIE HÖHNER LIVE-TOUR

Jetzt buchen: 05242 93010
www.flora-westfalica.de

Flora Westfalica Rheda-Wiedenbrück

GOthic HALLOWEEN

GOTH FLOOR + ROCK FLOOR + live im Sputnik Café:

BURN

30th Anniversary Show

GOLDEN APES

FR. 31. OKTOBER

SPUTNIKHALLE

Am Hawerkamp 32 - 48155 Münster

Einlass 20 Uhr - Konzerte im Café 20:30 Uhr - Mainfloor ab 22 Uhr

AK 18 Euro (für Konzert & Party) - ab 23h 10 Euro - inkl. Outfit Contest!

Info: www.monasteria.net - www.sputnikhalle.de

21.00 **Tanz der Vampire**
Mainfloor Halle: Gothic/
Wave, Industrial, EBM,
Post-Punk, 80s & more mit
DJ Chris und Niggels. 2nd
Floor: Metal, Rock, Cross-
over, Alternative, Indie &
more feat. DJ Psychocrat
(ehm. Millenium Party)
(Sputnikhalle & -café)

23.00 **Footloose – 80s
Party** Synths, Pop, New
Wave, Rock mit Raffa (Hot
Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Outside World**
Mega Revival Festival mit
Dr. Motte, Anna Reusch,
Thomas Schumacher,
Talla 2XLC, DJ Quicksilver,
Jam El Mar, Tom Novy u.a.
(Lokschuppen)

21.00 **Twenty7up** Unge-
schminkt Abfeiern (Movie)

23.55 **Forum.Klub x Hell-
way** (Forum)

■ BAD SALZUFLEN:

22.00 **40 Jahre Glashaus**
Jubiläumsparty (Glashaus)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Hoffnung – ein Ser-
viervorschlag** Comedy mit
Onkel Fisch (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Sensible Inhalte** Co-
medy mit David Kebekus
(Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Matinée: Generati-
on Gap** Experimenteller
Tanzabend (Theater, klei-
nes Haus)

16.00+20.30 **Impulse** Va-
riété-Show (GOP)

17.00+20.00 **Fisch sucht
Fahrrad** Komödie von Pe-
ter Quilter (Boulevard)

19.30 **Die italienische
Operngala** Ein Abend der
Arien und schönen Stim-
men (Theater, großes
Haus)

19.30 **Der junge Mann**
von Annie Ernaux (Theater,
Studio)

19.30 **Iphigenie auf Tauris**
mit Jutta Seifert und
Markus von Hagen (Chari-
vari Puppentheater)

20.00 **AnXt / Das leere**

Land Tanztheater von und
mit Christian Fries (Pum-
penhaus)

20.00 **Achtsam morden**
Schauspiel von Karsten
Dusse (Borchert-Theater)



20.00 **Love Revolution –
Die Rebellen des Alterns**
Eine Revue über das Alter
werden mit den GoOld-
Guys (Kleiner Bühnenbo-
den)

■ BIELEFELD:

19.30 **Alice im Wunder-
land** Märchenoper (Stadt-
theater)

19.30 **State of the Union
/ Keiner hat gesagt, dass
du ausziehen sollst** von
Nick Hornby (TAM)

18.00 **My Game** Eine Pro-
duktion des Forums für
Kreativität und Kommuni-
kation (GAB „Kultur-
punkt“, Paulusstr.)

20.00 **Wozu die Kraniche
fliegen...** Ein Tanzstück
von Dirk Kazmierczak für
TANZsen (Theaterlabor)

20.00 **Der Tatortreiniger**
nach der Kult-Serie von
Mizzi Meyer (Komödie am
Klosterplatz)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Circus** Varie-
té-Show (GOP)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Dschungelbuch –
das Musical** mit dem Thea-
ter Liberi für Kinder ab 4
Jahren (Halle Münsterland)

15.30 **Kasper und seine
Freunde** (Charivari Puppen-
theater)

■ BIELEFELD:

13.00 **Kinderfilmfest**

www.arthousekinos-biele-
feld.de (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00-18.15 **Von Science
Fiction zur Realität: Die
Physik des Kosmos** 26.
Astroseminar mit Vorträ-
gen, Nebelkammer Work-
shops, Laborführungen,
Kinderprogramm & mehr –
Eintritt frei. www.uni.ms/
astroseminar (IG1 Hörsaal-
gebäude der Physik, Wil-
helm-Klemm-Str. 10)

10.00 **Rollschuhdisco**
(Skaters Palace)

10.00-15.00 **Fietsenbör-
se** Fahrradmarkt (Hafen-
str. 62)

19.00 **Politisches Knei-
penquiz** (SpecOps)

20.00 **Betreutes Fühlen**
mit Leon Windscheid und
Atze Schröder (Halle Mün-
sterland)

■ BIELEFELD:

14.00 **Theaterführung**
(Stadttheater)

15.00-16.30 **Mehr als nur
Wohnen** Mehrgeneration-
en-Wohnen in der östli-
chen Innenstadt. Interes-
sierten-Treffen von City-
Haus Bielefeld e.V. (Bür-
gerwache am Siegfried-
platz, Rolandstr. 6)



■ HERFORD:

11.00-17.00 **Werrebau**
Herforder Bautage (Güter-
bahnhof)

So., 19.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club**

Niescier / Reid / Salem

Das Jazz-Trio Angelika Niescier, Tomeika Reid und Eliza Salem explodiert förmlich vor ihrem Publikum in rasantem Tempo, dass es eine wahre Freude ist. Sie kundschaften jeden möglichen Aspekt ihres Zusammenspiels aus – oft kühn und intensiv, dann wieder kammermusikalisch zart und intim, immer spannungsgeladen bis zum letzten Ton. Meisterhaft transportieren die drei Avantgarde-Künstlerinnen eine fesselnde Intensität durch ihr Live-Set und provozieren sich gegenseitig zu improvisatorischen Höhepunkten.

■ **22.10. Bielefeld, Bunker
Ulmenwall, 20.30 h**



mit Jazzkob & Friends –
Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit
Werken von Bizet, de Falla
und Ravel (Theater,
großes Haus)

18.00 **Giacomo Schmidt
& Jong Sun Woo** „Die
schöne Müllerin“ von
Franz Schubert. Im Rah-
men der Reihe „Chapeau
Classique“ (Erbdrostenhof)

19.00 **Chicuelo & Marco
Mezquida** Flamenco, Jazz
(Theater, kleines Haus)

20.00 **Sophie Chassée**
(Pension Schmidt)

20.00 **Jaill** (Skaters Pa-
lace)

20.30 **Candlelight Kon-
zert** Ed Sheeran meets
Coldplay (Friedenskapelle)

■ BIELEFELD:

11.00 **nobel** Symphonie-
konzert der Bielefelder Phil-
harmoniker (Oetker-Halle)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **Black Dog Groove
Society** (Farmhouse
Jazzclub, Vorbruchstr. 28)

■ LANGENBERG:

18.00 **Kochkraft** durch
KMA Elektro-Punk (KGB –
KulturGüterBahnhof)

Parties

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Tanzen
macht glücklich** (Zwei-
schlingen)

Komik

■ BIELEFELD:

19.00 **Ich hab ein Prob-
lem mit dir...** Comedy mit
Iris Gavric & Matthias Ren-
ger / Couple Of (Lokschup-
pen)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée: Tristan
und Isolde** von Richard
Wagner (Theater, Foyer
großes Haus)

14.00+18.00 **Impulse** Va-
riété-Show (GOP)

18.00 **Achtsam morden**
Schauspiel von Karsten
Dusse (Borchert-Theater)

18.00 **Love Revolution –
Die Rebellen des Alterns**
Revue über das Alterwer-
den mit den GoOld-Guys
(Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Welche Droge
passt zu mir?** Monolog von

Kai Hensel mit Carola von
Seckendorff (Heidekrug)

18.30 **Fisch sucht Fahr-
rad** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

15.00 **Reineke Fuchs** von
Goethe (Stadttheater)

15.00 **Der Tatortreiniger**
nach der Kult-Serie von
Mizzi Meyer (Komödie am
Klosterplatz)

19.30 **Age is a Feeling**
von Haley McGee (TAM-
zwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Circus** Varie-
té-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Literatur für Liebha-
ber** Conrad Ferdinand
Meyer zum 200. Geburts-
tag. Von und mit Marion
und Markus von Hagen
(Theatertreff)

Filme

■ MÜNSTER:

15.00 **Jenseits der blauen
Grenze** (D 2024) von Sa-
rah Neumann im Rahmen
der Frauensport-Filmreihe
„Ready, Steady, Go La-
dies!“ (Cinema)

17.30 **Der Diplomat** Doku-
mentarfilm (D 1994) im
Rahmen der Filmreihe „Jü-
disches Leben“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Dschungelbuch –
das Musical** mit dem Thea-
ter Liberi für Kinder ab 4
Jahren (Halle Münsterland)

15.30 **Kasper und seine
Freunde** (Charivari Puppen-
theater)

■ BIELEFELD:

13.00 **Kinderfilmfest**
www.arthousekinos-biele-
feld.de (Lichtwerk)

■ MÜNSTER:

KinderFilmFest 2025
www.kiff.de (Schloßthea-
ter)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Offener Spieltreff**
Eintritt frei (SpecOps)

■ HERFORD:

11.00-17.00 **Werrebau**
Herforder Bautage (Güter-
bahnhof)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Kunsthand-
werkermarkt** (Halle Gartla-
ge)

Mo., 20.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Erbdrostenhofkon-
zert** mit Musik von Hensel,
Glinka, Mozart u.a. (Erbdro-
stenhof)

20.00 **Bill Evans & Vans-
band Allstars feat. Dave
Weckl** Jazz & Fusion (Hot
Jazz Club)

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zwei-
schlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Peng!** Stark-Strom-
Impro (Pension Schmidt)

20.00 **Fisch sucht Fahr-
rad** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Ein Stück stellt
sich vor:** „Food for
Thought“ – Eintritt frei
(Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Empire Of Light**
(GB/USA 2022, OmU) von
Sam Mendes im Rahmen
der Filmreihe „Mutter-Söh-
ne“ (Cinema)

20.00 **Amizade** (BRA
2023, OmeU) von Cao Gui-
maras (Schloßtheater)

21.00 **Blues Run the
Game: The Strange Tale
of Jackson C. Frank** Doku-
mentarfilm (F/GB 2024)
von Damien Aimé Dupont
(Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

KinderFilmFest 2025 www.
kiff.de (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Foodsharing-
Café** (B-Side, Am Mittelha-
fen 42)

20.00 **Parlana Münster
Language Exchange** Int.
Sprach- und Kulturaus-
tausch – Eintritt frei (Spec-
Ops)



Der König der Löwen – The Music Live in Concert

Die preisgekrönte Musik von Sir Elton John und Hans Zimmer im einzigartigen Konzert-erlebnis mit Orchester, Solisten, Chor und Leinwand-Animationen! Am 21. Januar gastiert dieses Highlight in Bielefeld: Afrikanische Rhythmen und Klänge gepaart mit epischen Melodien. Die ergreifenden Hits wie „Hakuna Matata“ oder „Circle of life“ sind für die Ewigkeit komponiert.

Solisten, Chor und Orchester der **Cinema-Festival-Symphonics** unter der Leitung von Stephen Ellery aus London begeisterten die Zuschauer schon mit den Konzert-Auf-führungen von *Game of Thrones*, *The Music of Star Wars* oder *The Music of Harry Potter*. Das Ensemble ist bekannt für einen emotionalen, originalgetreuen, klang-gewaltigen Sound!

Mi. 21.1.26, 20 h, Stadthalle Bielefeld

Di., 21.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Wallis Bird** (Hot Jazz Club)

20.00 **Singer-Songwriter-Slam** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

20.00 **Joya Marleen + Mimi** (Forum)

20.00 **Chris de Burgh** (Stadthalle)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Al Di Meola** (Konzerthalle, Parkstr. 20)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Herzfaden** Schauspiel von Thomas Hettche / Meinhard Zanger (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Peter Grimes** Oper von Benjamin Britten (Stadttheater)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Nein zum Geld** mit dem Renaissance-Theater Berlin (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

KinderFilmFest 2025 www.kiffife.de (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Open Mic Night** (Heile Welt, Hörster Str. 33)

Mi., 22.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Violoncellokonzert** Eintritt frei (Musikhochschule)

■ BIELEFELD:

20.00 **Syriab** (Oetker-Halle)

20.30 **Niescier/Reid/Salem Jazz** (Bunker Ulmenwall)

■ HERFORD:

20.00 **Guana Batz + The Quakes** (Kulturwerk)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Karaoke-Party** Ein-

tritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 **Westend Party** OWLs größte Semesterparty (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Comedy Light** Comedy Open Mic (SpecOps)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Herzfaden** Schauspiel von Thomas Hettche / Meinhard Zanger (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Wutschweiger** von Jan Sobrie / Raven Ruëll (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus Varieté-Show** (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.00 **Zeter und Mordio** Jens Cornils liest aus seiner Graphic Novel – Eintritt frei (Historisches Museum)

20.00 **Literaturtage Bielefeld** mit Franzobel: „Hundert Wörter für Schnee“. Musik: Matthias Klaus-Gauster (Zentralbibliothek)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Ernest Cole: Lost and Found** (F/USA 2024, OmU) von Raoul Peck im Rahmen der Reihe „Dokumentarfilm-Club“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

KinderFilmFest 2025 www.kiffife.de (Schloßtheater)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **KickerLiga** (SpecOps)

Do., 23.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Präludium 24** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Lauren Henderson** Jazz, R'n'B (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Zurück in die Zukunft – Live in Concert** (Stadthalle)

21.00 **Groove Session** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ GREVEN:

20.00 **Andrés Coll: Cosmic Trio** Jazz, Folk (Kultur-schmiede)

■ METTINGEN:

19.30 **Oreka TX** Folk, Modern (Draiflessen Conference)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Loki** (Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die 80s Frühparty** mit eavo (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

■ LANGENBERG:

20.00 **120 Minuten Party** Indie, Wave, Synthie-Pop... – Eintritt frei (KGB – KulturGüterBahnhof)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Anders als Geplant** Kabarett mit Harald Pomper (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Männer von Welt** Politisches Kabarett mit René Sydow & Christian Miedreich (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Der Idiot** Milena Michalek nach Fjodor Michailowitsch Dostojewski (Theater, großes Haus)

20.00 **All das Schöne** Schauspiel von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe (Borchert-Theater)

20.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Wolf** von Sasa Stanisic (TAM)

20.00 **Der Tatortreiniger** nach der Kult-Serie von Mizzi Meyer (Komödie am Klosterplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus Varieté-Show** (GOP)

Kinder

■ MÜNSTER:

KinderFilmFest 2025 www.kiffife.de (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.45 **Banned Books in Conversation:** „Annie on My Mind“ by Nancy Garden – Eintritt frei (SpecOps)

20.00 **Wer wird Pensionär?** Allgemeinwissens-quiz (Pension Schmidt)

Fr., 24.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Corpus Musicae Ottomanicae** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Die Dorfrockers** (Festzelt an der Feuerwache, Hofstr. 45, MS-Wolbeck)

20.00 **Augn** (Gleis 22)

20.00 **Forced To Mode** Tribute to Depeche Mode (Skaters Palace)

20.00 **John Garner** Rock unterm Sternenhimmel (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde)

20.00 **Minoh** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Her Song 2 – Icons** Musikalisch-theatralische Hommage an weibliche Ikonen der Popmusik mit Christiane Hagedorn, Nikola Materne und Martin Scholz (Kreativ-Haus)

21.00 **Malaka Hostel** Balkan Beats (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Razzia** (Forum)

20.00 **Music Monks** A tribute to Seefeld & Peter Fox (Lokschuppen)

20.00 **Vierweiberei** A-cappella-Konzert (Scala, Treppestr. 2-4)

20.00 **Fremd** Videoinstallation mit Live-Musik (Capella hospitalis)

20.30 **Carl Verheyen Band** (Jazz-Club)

■ BOCHOLT:

20.00 **Oreka TX** Folk, Modern (LernWerk)

■ LINGEN:

20.00 **Bob Dylan** Ausverkauft! (EmslandArena)

■ RHEINE:

20.00 **Motorjesus + Lost Sanctuary** (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

■ SCHÖPPINGEN:

20.00 **Camarada Ventura** Jazz (Altes Rathaus)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Club Charlotte** Fa-

Dorfrocker

Jo mei, a Wahnsinn! Die **Dorfrocker** kommen nach Wolbeck und eröffnen das von der KG ZiBoMo initiierte **BocktOberfest**. Für den 2,5-stündigen Vollgas-Auftritt der Stimmungskanonen aus Unterfranken werden eigens einige Änderungen vorgenommen: Um zu Partyschlagnern wie „Wir tanzen Souvlaki“ richtig abrocken zu können, sind sämtliche Tische und Bänke zugunsten einer riesigen Tanzfläche entfernt worden. Wer die Unterfranken schon mal erlebt hat, wie sie jedes Festzelt zum Wackeln bringen, der sollte „Dorfkind“ mitsingen können und sich im Vorfeld unbedingt die nötige Kondition drauf schaffen, um nicht vorzeitig schlapp zu machen. Also rein in die Krachledernen oder ins fe-sche Dirndl – und ab nach Wolbeck!

■ **24.10. Münster-Wolbeck, Festzelt, 20.00 h**



Spiegelzelt

in Bielefeld

Mit neuen Shows!

WOW Variété

Ein Abend zum Staunen

WEIBER 2.0

Der Mädelsabend geht weiter!

It's coming on Christmas

Weihnachtliche Klassiker mit The Joni Project

Weitere Highlights wie Candle Night, Musical Fieber, Wolfgang Niedecken, Kay Ray, Chris Hopkins, OstwestFälle & Seltaebs

12.11. – 28.12.2025

Ravensberger Park

Tickets unter nw.de/events oder spiegelzeltinbielefeld.de

The Courettes

Retrofuzzgaragepoppunk: Das brasilianisch-dänische Duo **The Courettes** produziert einen krachigen Wall-of-Sound, als hätte die smarte Sixties-Girlgroup The Ronettes mit den Straßenpunkern von den Ramones in der Echokammer eines Vintage-Studios ein wildes Party-Date. Auf ihrem neuen, hitverdächtigen Album „The Soul of the fabulous Courettes“ kloppen sie knackige Teenage-Punkdramen voller Fuzz-Gitarren, Boller-Drums und Wimmerorgeln raus, fein abgeschmeckt mit sixtiespoppigem Motown-Soul. So klingt ihr Sound etwas weniger archaisch und fuzzielastig, dafür differenzierter und abwechslungsreicher. Als hätte der selige Kult-Producer Phil Spector seine Händchen an den Reglern des analogen Mischpultes gehabt. Cool! Als Support angeheuert wurde das junge Trio **The Protos** aus Amsterdam mit garagigem Punk und Lofi-Krachern. Passt doch!

■ **25.10. Münster, Gleis 22, 20.30 h**



mily Gathering (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlinggen)

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Danzing Kween – Tour 2025** Comedy mit Ines Aniolli (Stadthalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **NightWash live** mit Christian Schulte-Loh, Tobi Freudenthal, Anissa Loucif, Thomas Schmidt und Ana Lucia (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Generation Gap** Experimenteller Tanzabend (Theater, kleines Haus)

19.30 **Faust** (Charivari Puppentheater)

20.00 **L.B. Steel und der Heilige Taucher** Heavy Metal-Hörspiel live (Jovel)

20.00 **Rebellischer Friedensengel – Bertha von Suttner** Ein Monolog (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Der Teufel und die Diva** Schauspiel von Fred Breinersdorfer und Katja Röder (Borchert-Theater)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz)

19.45 **Mordlichter. Der improvisierte Schwedenkrimi** mit Impro Bielefeld (FalkenDom)

20.00 **My Game** Eine Produktion des Forums für Kreativität und Kommunikation (GAB „Kulturpunkt“, Paulusstr.)

20.00 **Der Tatortreiniger** nach der Kult-Serie von Mizzi Meyer (Komödie am Klosterplatz)

20.30 **Wozu die Kraniche fliegen...** Ein Tanzstück von Dirk Kazmierczak für TANZENS (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Sagenhafter Frieden** Eine literarische Reise durch die Sagen & Geschichten von Münster und Osnabrück mit Barbara & Vera Isabelle Blasum – Eintritt frei (VHS, Aegidiistr. 70)

20.00 **Unterwegs in Polen: Begegnungen mit Menschen, ihrer Geschichte und Heimat** Lesung und Musik mit Hans Bollinger – Eintritt frei (Bennohaus, Bennostr. 5)

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld** mit Susanne Gregor: „Halbe Leben“. Musik: Elmar Lappe & Reinhold Westerheide (Zentralbibliothek)

Filme

■ MÜNSTER:

22.30 **Cannibal**

Mukbang (USA 2023, OmU) von Aimee Kuge im Rahmen der Filmreihe „Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **35. Film+Musik-Fest – „Unter Verdacht“** „The Kid Brother“ (USA 1927) von Wilde/Milestone/Lloyd/Howe mit Musikbegleitung des Cinematografischen Orchesters Axel Goldbeck (Oetker-Halle)

Kinder

■ MÜNSTER:

KinderFilmFest 2025 www.kifife.de (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00-22.00 **Offene Ate-liers 2025** (Kulturgelände Am Hawerkamp 31)

19.30 **Quizliga Münster** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

■ BIELEFELD:

18.00 **Bielefelder Oktoberfest** (Seidensticker Halle)

Sa., 25.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.15 **Skawerkamp Fest** mit Butterwege, Sinnfrei und Kodder (Sputnikhalle)

19.30 **Die Harfe erzählt...** Eintritt frei, Spenden erbeten (Musikhochschule)

20.00 **Brings** (Jovel)

20.00 **Korn Alive** Korn Tribute (Rare Guitar)

20.30 **The Courettes + The Protos** (Gleis 22)

21.00 **Shakatak** Jazz, Funk, Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Vier Chöre – ein Jubiläumskonzert** mit dem Junge Schmiede-Chor, VocoMotion, K2 und Terzlin-Takt (Neue Schmiede)

20.00 **Wiener Klassik: Dramatik & Sehnsucht** Die Klassische Philharmonie Bonn spielt Werke von

van Beethoven, Brahms und Tschaiowsky (Oetker-Halle)

20.00 **Noctura** mit Außerwelt, Necrotic Woods, Garden of Sinners und Tristis (JZ Stricker)

20.30 **Davagariko** (Bunker Ulmenwall)

■ DORTMUND:

20.00 **Akne Kid Joe** (FZW)

■ DÜLMEN:

20.00 **Eunoia** Flamenco, Jazz (einsA)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **25 Jahre Cross-night** mit Adam Angst, Massendefekt, Jack Pott und Zukunft Zwei (Stadthalle)

■ HAMM:

18.00 **Hammenser Smashed Face Festival** mit Inhu-me, Warfield, Skeleton Pit und Cygnium (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

■ PAPERBURG:

20.00 **Creedence Clearwater Revived** feat. Johnnie Guitar Williamson (Stadthalle)



Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Violet Volume 3** Queer Party, Art and Community Space by house of pumps & guests (Pumpenhaus)

22.00 **Alles außer Böhlen! Die 80er-Party** die rockt! 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Niggels &

DJ Chris. 2. Floor im Sputnik Café: Rock, Metal, Alternative & mehr mit DJ Rockmöller (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

22.00 **Hellepark on Tour** Alternative, 80s (Movie)

■ BAD SALZUFLEN:

22.00 **40 Jahre Glashaus** Die Schlagernacht mit Tim Peters (Glashaus)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Klima-Ballerina** Politisches Kabarett mit Anny Hartmann (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Unkraut vergeht nicht – 25 Jahre Anschiss** Comedy mit Ausbilder Schmidt – Ausverkauft! (Zweischlinggen)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.30 **Impulse** Variété-Show (GOP)

17.00+20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quiller (Boulevard)

19.00 **Der Idiot** Milena Michalek nach Fjodor Michailowitsch Dostojewski (Theater, großes Haus)

19.30 **Endsieg** von Elfriede Jelinek (Theater, kleines Haus)

19.30 **Faust** (Charivari Puppentheater)

20.00 **Der Teufel und die Diva** Schauspiel von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildgard Knef (Borchert-Theater)

20.00 **Rebellischer Friedensengel – Bertha von Suttner** Ein Monolog (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Cabaret** Musical von John Kander, Joe Masteroff, Fred Ebb (Stadtheater)

19.30 **Alles in Butter** Farce von Edward Taylor mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan

Calbérac (Komödie am Klosterplatz)

20.00 **My Game** Eine Produktion des Forums für Kreativität und Kommunikation (GAB „Kulturpunkt“, Paulusstr.)

20.00 **Der Tatortreiniger** nach der Kult-Serie von Mizzi Meyer (Komödie am Klosterplatz)

■ AHLEN:

20.00 **Sherlock, Schock & Horror** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann & dem Theater ex libris (Schuhfabrik)



■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Circus** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **40 Jahre Rocko Schamoni – The King is here to stay** Texte & Songs (Theaterlabor)

19.0 **Sputnik** Autorenlesung mit Christian Berkel (Brackweder Gymnasium, Beckumer Str. 10)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Sagenhafter Frieden** Eine literarische Reise durch die Sagen & Geschichten von Münster und Osnabrück mit Barbara & Vera Isabelle Blasum – Eintritt frei (Stadtbibliothek, Markt 1)

Filme

■ MÜNSTER:

22.30 **Cannibal Mukbang** (USA 2023, OmU) von Aimee Kuge im Rahmen der

Crossnight Festival

Die Stadt Gütersloh feiert 200 Jahre Stadtrechte – und der Verein **Crossnight Gütersloh e.V.** seinen 25. Geburtstag. Da liegt es doch nahe, sich zusammen zu tun, um mal im etwas größeren Rahmen zu feiern: Austragungsort für die Crossnight XXL ist die Stadthalle Gütersloh. Headliner des Abends sind die Punkrockers **Adam Angst** (Foto), die nicht nur als Support-Act von den befreundeten Donots geschätzt werden und schon auf etlichen Festivals für Furore sorgten. Als Co-Headliner steht die Rockband **Massendefekt** auf dem Programm, die mit ihrem „Punk & Roll“ sogar schon mal Vorband von AC/DC war. Die Newcomer-Kombo **Jack Pott** liefert eine Mischung aus gesellschaftskritischen Songs und partytauglichem Punkrock ab und eröffnet wird die Crossnight von **Zukunft Zwei** aus Paderborn.

■ **25.10. Gütersloh, Stadthalle, 19.00 h**



Rocko Schamoni

Puh, 40 Jahre „Rocko Schamoni“ – das ist eine Künstlerfigur, die sich Tobias Albrecht in den 80er Jahren als Alter Ego für sein buntes, anarchisches Treiben als Musiker, Autor und Clubbetreiber ausdachte. Da schweiften die Gedanken ab an viele Erlebnisse, die wir mit dem „King“ verbinden, etwa ein Schamoni-Konzert zur „Disco“-LP-Phase mit Klamottenversteigerung von der Bühne, „Du wählst CDU, darum mach' ich Schluss“, Projekte mit Schorsch Kamerun und der Hamburger „Golden Pudel Club“ mit verrückten Musikevents, Lesungen vor mehreren hundert Menschen, der geniale „Fraktus“-Film, fiese Telefonstreichs mit „Studio Braun“ und und und... Begleitet wird Rocko auf seiner „Jubiläums“-Tournee vom offiziellen „Bürgermeister der Nacht“ Hamburgs und nicht minder exzentrischen Songwriter Joachim Franz Büchner (Ostzonensuppenwürfel-machenkrebs).

■ 25.10. Bielefeld, Theaterlabor, 19.00 h



Filmreihe „Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

KinderFilmFest 2025

www.kifife.de (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba Foyer & Hinterhof)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

15.00-19.00 **Offene Ateliers 2025** (Kulturgelände Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Kunstwerk-Ausstellung** (Lindenhof, Quellenhofweg 125)

18.00 **Bielefelder Oktoberfest** (Seidensticker Halle)

So., 26.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Cellissimo** Gedenkkonzert für Prof. Matias de Oliveira Pinto – Eintritt frei (Musikhochschule)

15.00 **After Church Club** Soul, Funk & Blues mit Ronny & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Vortragsabend** mit Werken von Haydn, van Beethoven, Liszt u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule)

18.00 **Schöneberg Konzert** (Theater, großes Haus)

18.30 **Abschlusskonzert E-Bass** mit Nik Dahm – Eintritt frei (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.00 **Peterlicht** (Forum)

■ RAESFELD:

17.30 **Mélo die Girard** Jazz, Flamenco (Wasserschloss)

■ SENDENHORST:

18.00 **Matthieu Saglio: Amura** Jazz, Folk, Flamenco (Haus Siekmann)

Parties

■ MÜNSTER:

15.30 **Balboa Swing** mit DJane Usch und DJ Johannes – Eintritt frei (SpecOps)

■ BIELEFELD:

17.00-22.00 **Kaffee-Klatsch** 70er, 80er, Dark & Wave Classics mit DJ Michelle (Movie)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP)

18.00 **All das Schöne** Schauspiel von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe (Borchert-Theater)

18.30 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

19.30 **Es ist nie Sommer im Ruhrgebiet** von Guido Wertheimer (Theater, Studio)

20.00 **Alles muss raus** Improvisationstheater mit 7Wiesen (Kreativ-Haus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

14.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz)

15.00 **Der Tatortreiniger** nach der Kult-Serie von Mizzi Meyer (Komödie am Klosterplatz)

16.00 **In unserer Eckkneipe geht es rund** Szenen-Collage mit Jetzt oder Nie (Theaterlabor) 18.00 @TITEL = My Game Eine Produktion des Forums für Kreativität und Kommunikation (GAB „Kulturpunkt“, Paulusstr.) 16.00

In unserer Eckkneipe geht es rund Szenen-Collage mit Jetzt oder Nie (Theaterlabor)

19.30 **Peter Grimes** Oper von Benjamin Britten (Stadttheater)

19.30 **State of the Union / Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst** von Nick Hornby (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Circus Varieté-Show** (GOP)

■ EVERSINKEL:

19.00 **Frankenstein** Live-Hörspiel mit Christoph Tieemann & dem Theater ex libris (Waldorfschule, Wester 32)

Vorträge

■ MÜNSTER:

11.00 **Das Philo-Café** Vortrag & Diskussion zum Thema „Die dunkle Seite der Sprache“ (Borchert-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Jacob de Haan - A Voice out of Time** Dokumentarfilm (Israel 2024, OmU) im Rahmen der Filmreihe „Jüdisches Leben“ (Cinema)

19.15 **Women on Waves: „Vessel“** Filmabend mit dem Kollektiv Kaffee-Klatsch – Eintritt frei (SpecOps)

■ BIELEFELD:

17.00 **35. Film+MusikFest – „Unter Verdacht“** „The Lodger / Der Mieter“ (GB 1927) von Alfred Hitchcock mit Musikbegleitung von Natalie Böttcher (Akkordeon) (Oetker-Halle)

Kinder

■ MÜNSTER:

KinderFilmFest 2025 www.kifife.de (Schloßtheater)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

15.00 **Knallwut** Ein Theaterstück mit Puppen, Menschen und Schnüren mit dem Figurentheater die exen und flunker produktionen für Kinder ab 5 Jahren (Theater)

17.00 **Grusellesung** für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Die Weberei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

13.00-17.00 **Offene Ateliers 2025** (Kulturgelände Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Kunstwerk-Ausstellung** (Lindenhof, Quellenhofweg 125)

■ CLOPPENBURG:

11.00-18.00 **Kunsthandwerkermarkt** (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Kiez-Auktion** Schmuck, Möbel, Ausstattung u.v.m. (Die Weberei)

■ LÖHNE:

11.00-16.00 **Brustkrebstag „Check your Boobs“** mit Vorträgen, Workshops, Informationsständen & mehr – Eintritt frei (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (OsnabrückHalle)

Mo., 27.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Abschlusskonzerte Violoncello** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Gregor McEwan** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Jazz & Swing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kammerkonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Johannes Brahms und César Franck (Oetker-Halle)

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld** mit Bettina Flitner: „Meine Mutter“. Musik: Nils Brabente (Zentralbibliothek)

Filme

■ MÜNSTER:

17.30 **Louisa** (D 2011) von Katharina Petke (Schloßtheater)

19.00 **Sterben** (D 2024) von Matthias Glasner im Rahmen der Filmreihe „Mutter-Söhne“ (Cinema)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Knallwut** Ein Theaterstück mit Puppen, Menschen und Schnüren mit dem Figurentheater die exen und flunker produktionen für Kinder ab 5 Jahren (Theater)

FALCO

MEETS AMADEUS

20.01.26 | Bielefeld - Stadthalle

01.04.26 | Münster - MCC Halle Münsterland

BEAT IT!

live

08.02.26 | Bielefeld - Stadthalle

24.02.26 | Münster - MCC Halle Münsterland

ELVIS

DAS MUSICAL

09.03.26 | Münster - MCC Halle Münsterland

Die NACHT der MUSICALS

Das Original!

FROZEN • TANZ DER VAMPIRE • ALADDIN • CATS
KÖNIG DER LÖWEN • MOULIN ROUGE u.v.m.

15.03.26 | Münster - Congress Saal

SIMPLY THE BEST

DIE TINA TURNER STORY

Starring Dorothea Fletcher als Tina Turner

19.03.26 | Münster - MCC Halle Münsterland

14.04.26 | Bielefeld - Stadthalle

TICKETS: WWW.COFO.DE
eventim

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.00 **Menschenrechte unter Druck** Podiumsdiskussion – Eintritt frei (SpecOps)

19.30 **Clever & Curious** Kneipenquiz mit Eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

Di., 28.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Klaviermusik** verschiedener Epochen – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Henrik Freischlaeder** Blues & Soul (Hot Jazz Club)

20.00 **Die 3 Nikoläuse** (Boulevard Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Und dann noch...: wie Stress weniger stresst – fast ohne Toxic Tipps!** von Lucia Zamolo (Theater, kleines Haus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Schauspiel von Jan Weiler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Wutschweiger** von Jan Sobrie / Raven Ruëll (TAMdrei)

20.00 **Schlachter-Tango** mit Michael Grunert (Theaterlabor)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Wood & Weber** Poetry Late Night mit Andreas Weber & Phil Wood (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.00 **Poetry All Stars #30** (Lokschruppen)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Absolute Giganten** Film mit einer Einführung von Svenja Ahlhaus und Max Schulte im Rahmen der Reihe „Politik & Film“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

18.00 **Lucien Hervé: Photographe malgré lui / Lucien Hervé: Photographer despite himself** (B 2013, OmU), im Anschluss: „Das Haus“ – Im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Wie Architektur zur Fotokunst wurde“ (Lichtwerk)

Kinder

■ HERFORD:

11.00 **Das Leben ist ein Wunschkonzert** Schauspiel von Esther Becker für Kinder ab 8 Jahren (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

18.30 **Fairquizzt** (SpecOps)

19.30 **Mythos Spanien: Sonne, Strand und... Picasso** Gespräch zum Spanienbild in Deutschland im Rahmen des Münsterland Festivals (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

19.30-22.00 **Open Mic Night** (Heile Welt, Hörster Str. 33)

Mi., 29.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Oatumn + Gewalt** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

20.00 **The Warner E Hodges International Allstars + Sarah Borges** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Marlo Grosshardt** (Sputnikhalle)

■ COESFELD:

19.30 **Salut Salon** (Konzert theater coesfeld)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kiez-Jazz** (Die Weberrei)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Philipp Brämswig Trio** (Jazz-Club im Abrahams, Bahnhofstr. 4)

Komik

■ MÜNSTER:

21.00 **Sensible Inhalte** Comedy mit David Kebekus (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Komische Nacht Bielefeld** Der Comedy-Marathon mit Florentine Osche, Götz Frittrang, Jana Jansen, Lennart Schilgen, Markus Barth, Serhat Dogan und Stefan Danziger (Bunker Ulmenwall, Zweischlingen, Neue Schmiede Café, Finca & Bar Celona, Finca & Bar Celona Club, Neue Schmiede Gartensaal, Kocherei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Generation Gap** Experimenteller Tanzabend in drei Teilen und mehreren Generationen (Theater, kleines Haus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Schauspiel von Jan Weiler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Wutschweiger** von Jan Sobrie / Raven Ruëll (TAMdrei)

19.30 **Peter Grimes** Oper von Benjamin Britten (Stadttheater)

20.00 **Rosige Aussichten (Grand Horizons)** von Bess Wohl (TAM)

20.00 **Herbert** Performance von Mark Christoph Klee (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30+20.00 **Circus** Varieté-Show (GOP)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **L.B. Steel und der Heilige Taucher** Das Heavy Metal-Hörspiel live (Haus der Jugend)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Dr. Jekyll & Mr. Hyde** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann & dem Theater ex libris (Stadttheater)

Lesungen

■ LÜDINGHAUSEN:

19.00 **Osmann** Autorenlesung mit Joachim B. Schmidt (Burg Vischering)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Außer Atem (A bout de souffle)** (F 1959) von Jean-Luc Godard im Rahmen der Filmgalerie-Reihe „Im Memoriam. Cineastische Rückblenden“. Mit einer Einführung von Daniel Müller Hofstede (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

19.30 **KickerLiga** (SpecOps)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

Do., 30.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Rezital** Werke von Franz Schubert und Ernst von Dohnányi – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Vita** (Skaters Palace Café)

20.00 **Liedfett** (Sputnikhalle)

20.00 **Ok Wait + Lazar + BLCKWVS** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

20.00 **Eskorzo** Cumbia, Reggae, Ska (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ronnie Romero & Gus G.** (Lokschruppen)

■ COESFELD:

19.30 **Trinidad Jiménez: Eléctrica** Jazz, Flamenco (Marienburg)

■ DORTMUND:

20.00 **The Subways** (FZW)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Candlelight** Konzerte 18 h: Ed Sheeran meets Coldplay. 20.30 h: Queen meets ABBA (Stadttheater)

■ HERFORD:

20.00 **Pro-Pain** (Kulturwerk)



Gewalt (29.10. Münster, B-Side, 19.00 h)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Terry Hoax** (Rosenhof)

Komik

■ HERFORD:

19.30 **LIEBE** Kabarett mit Hagen Rether (Stadttheater)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Fallschirmspringer** Comedy mit Tony Bauer (Stadttheater)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie** Schauspiel von Alistair Beaton & Dietmar Jacobs (Borchert-Theater)

20.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Stolz und Vorgabe** Improvisierter Abend frei nach Jane Austen (Theaterlabor)

19.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz)

20.00 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAM-zwei)

20.30 **Atlantis** Improvisierter Theaterabend zwischen Überfluss und Untergrund (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus** Varieté-Show (GOP)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 11.10. Duesenjaeger (D)
+ Halb Aus Plastik (D)

Fr. 17.10. Svffer (D) + Giver (D)

Fr. 24.10. Augn (D)

Sa. 25.10. The Courettes (BRADK)
+ The Protos (NL)

Fr. 31.10. Alarmsignal (D) + WauMiau (D)

Do. 06.11. Protomartyr (USA)
+ Real Farmer (NL)

Fr. 07.11. Angels Of Libra (D)
+ The Everettes (D)

Sa. 08.11. Too Many Zooz (USA)

Fr. 14.11. Easy Easy (D)

Sa. 15.11. Kontrolle (D) + The Flikk (D)

Fr. 28.11. Gwen Dolyn (D)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Pow!

Instrumental- /
Gesangsunterricht
und Bandkurse für
Leute jeden Alters

Bielefeld 0521-63366

NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD

TEL.: 0521 139645

INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

AUSSTELLUNGEN

Münster

VON MÜNSTER AUS / HEIMSPIEL Gruppenausstellung, bis 12.10. **OFFENE ATELIERS 2025** 24.10.-26.10. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

MERLE WEIDEMANN – EDITION T21 bis 19.11. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

IMPRINT BY DOES bis 12.10. **Bohmte Galerie** Bahnhofstr. 24

ART DES HAUSES Ausstellung der Teilnehmenden der Sommerakademie, bis 9.10. **Bürgerhaus Kinderhaus / Kap. 8** Idenbrockplatz 8

LEGENDEN MIT HAUSVERBOT Werke von Yasin Wörheide, bis 31.10. **Cuba Foyer** Achtermannstr. 12

BERTOLT BRECHT: KRIEGSFIBEL bis 31.10. **F24** Frauenstr. 24

DANIEL GRÜTTNER Malerei & Keramik, bis 8.11. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

EKT – ÜBER DIE BINDUNG ZWISCHEN MENSCHEN UND IHREN HAUSTIEREN Ausstellung von Anne Kückelhaus und Yana Payusova 10.10.-23.11. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

NOT DYING Ausstellung zu Ingeborg Bachmanns „Todesar-

ten“-Projekt, bis 31.10. **Haus Rüschaus** Am Rüschaus 81

TEXTILE TOPOGRAPHICS Irene Anton, bis 13.11. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

FÖRDERPREIS AUSSTELLUNG DER FREUNDE DER KUNST-AKADEMIE 8.10.-23.11. **Kunsthalle** Hafenweg 28

JAHRES- UND VERKAUFS-AUSSTELLUNG 5.10.-25.1.2026 **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

FACE TO FACE. DIE PARISER MODERNE IM SPIEGEL DER FOTOGRAFIE bis 9.11. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

KLEIN-KLEIN – ASPEKTE DER KLEINPLASTIK Gruppenausstellung, bis 18.10. **LVM Versicherung** Kolde-Ring 21

BÜRGER SAMMELN FÜR WESTFALEN – 200 JAHRE ALTERTUMSVEREIN Kulturhistorische Schätze aus Westfalen, bis 26.10. **KIRCHNER. PICASSO** bis 18.1.2026 **PERFORMANCE PEOPLE** Eine Ausstellung aus dem Skulptur Projekte Archiv, bis 12.4.2026 im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

GENE – VIELFALT DES LEBENS bis 11.1.2026 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel,

bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

CONNEXION FRAGILE Beate Schlör und Gisela Schäper, bis 11.10. **no cube** Achtermannstr. 26

TICKS AND TRIPS Zeitgenössische Keramikunst, bis 12.10. **Orangerie im Botanischen Garten** Schlossgarten 3

THE SOUNDS OF COLOUR Bilder von Jennifer Diekmann, bis 23.11. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

GRAVITAS Skulpturen von Annette Hinricher, bis 26.10. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

FRAUEN IM GETEILTEN DEUTSCHLAND Plakatausstellung 13.10.-27.11. **Stadtbücherei** Alter Steinweg 11

DIE GEDANKEN SIND ERRATEN? Reliefartige Malerei von Kirsten Mühlbach, bis 13.10. **Stadthaus 1** Klemenstr. 10

PAN WALTHER (1921-1987) – SARA-LA-KALI. DIE WALLFAHRT IN SAINTES-MARIES-DE-LA-MER bis 12.10.

KUNSTSZENE WESTFALEN Fotografien von Emad Daoud, bis 2.11. **VOR 50 JAHREN – Münster 1975** bis 23.11. **THEMEN-RAUM KOLONIALISMUS** bis 15.2.2026 **Stadtmuseum** Salzstr. 28

ZWIESPALT IM FOKUS Fotografie-, Objekt- und Graffiti-Kunst von, bis 23.10. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

DIALOG MIT DER APOKALYPSE Installation von Bettina Mauel, bis 5.10. **Überwasserkirche** Überwasserkirchplatz 4

WOMEN IN A DIVIDED GERMANY Plakatausstellung 13.10.-27.11. **VHS Aegidii-markt**

EVE TAGNY. IN THE UNDERBELLY OF A KERNEL bis 5.10. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

MOMO WEISS. GREAT BATHERS bis 13.10. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

EIN GENUSS! FRÜCHTE IN DER KUNST VON RENOIR BIS AI WEIWEI bis 26.10. **Kunstmuseum** Museumspl. 1

Bad Oeynhausen

HEXENWAHN. GLAUBE. MACHT. ANGST bis 31.3. 026 **Märchen- und Wesersaagen Museum** Am Kurpark 3

Bad Pyrmont

TETSCHKE – SAUKOMISCH bis 2.11. **Museum im Schloss** Schloßstr. 13

Beckum

WESTDEUTSCHER KÜNSTLERBUND: GROLL UND HEILUNG bis 26.10. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

PARADISE Michel Gockel und Richard Najorka 10.10.-26.10. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

TRADITIONELLES LEBEN DOKUMENTIEREN Die Fotosammlung Reinhold Budde, bis 23.11. **Bauernhausmuseum** Domberger Str. 82

TEST TIME Ausstellung des Künstlerkollektivs Hedda Roman, bis 9.11. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

50 JAHRE KUNST – 50 JAHRE BILDERFINDUNGEN Werke von Ingrid Rafael, bis 26.10. **Brackweder Pavillon** Germa-nenstr. 22

HEIMAT, HEILE WELT? Werke von Theora Krummel, bis 15.10. **Bürgerwache** Rolandstr. 16

ACH KUHZUNFT Cover Art-works von Achim Zepezauer, bis 11.10. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

DRAG *KINGS* Gruppenausstellung mit Fotografie, Ma-

21.05.-02.11.2025

Ein Garten voller Blumen

Lilla Tabasso
Crispijn de Passe

UNTER DER OBERFLÄCHE

Tafelbilder und ihre Geheimnisse

21.05. – 02.11.2025

DRAIFLESSEN COLLECTION



MUSEUM

HAUS OPHERDICKE

21.09.2025 – 08.02.2026

Neusachlicher Blick in Druck, Fotografie & Zeichnung

IHR MENSCHEN

RUHR KUNST MUSEEN

MUSEUM HAUS OPHERDICKE
www.museum-haus-opherdicke.de

KREIS UNNA



lerei, Video und Installation, bis 31.10. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13
POKALE FÜR ALLE! bis 19.10. **Grüner Würfel** Kesselbrink 2

94,3 ON AIR. 25 JAHRE ANTENNE BIELEFELD bis 6.11. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

BILDSPRACHE – JÜDISCHE KULTUR UND JÜDISCHE GESCHICHTE IN GRAPHIC NOVELS bis 26.10. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

EDITH DEKYNDT. ERZÄHLE ETWAS, DAS NIEMAND WEISS bis 26.10. **ALBRECHT FUCHS: PORTRÄTS** bis 26.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

MURANO. FARBE, LICHT, DESIGN 10.10.-31.1.2026 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

FASZINATION FARBE bis 26.10. **namu** Kreuzstr. 20

ICH SEHE DORT FURCHTBAR BLASS AUS Multimediale Installation von Gabriele Undine Meyer, bis 10.10. **Raumstation** Mittelstr. 9

THE WEIMAR ERA. ARTS OF THE WEIMAR REPUBLIC bis 15.11. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

UNFASSBAR REAL Einblicke in die Bühnen & Orchester Bielefeld, bis 30.1.2026 **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

I AM A.I. Interaktive Ausstellung zu künstlicher Intelligenz, bis 31.10. **Wissenswerkstadt** Wilhelmstr. 3

HIDDEN FRAGMENTS Installationen von Nicola Schudy 9.10.-28.2.2026 **ZIF** Wellenberg 1

Bocholt

BEHIND BEAUTY. HINTER DEN KULISSEN DER SCHÖNHEITSINDUSTRIE bis 1.11. **Textilwerk** Industriestr. 5

Borken

PRINT – DAS GRAFIKPROJEKT bis 9.11. **SOME DREAMS STAY** Werke von Beate Höing, bis 23.11. **FARB – Forum Altes Rathaus** Borken Markt 15

Bottrop

ROBERT SMITHSON IN EUROPA bis 22.2.2026 **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

Bünde

KONSUMWANDEL – WIR KÖNNEN AUCH ANDERS! 5.10.-30.11. **Deutsches Tabak- und Zigarrenmuseum** Fünfhausenstr. 8-12

Coesfeld

GRAVUR ON TOUR bis 19.10. **Glasmuseum Lette** Letter Berg 38

Detmold

CAPRICCIO Karin Oestreich, Irene Schramm-Biermann, Günter Schulz 5.10.-1.11. **Produzentengalerie** 13.14 Richthofenstr. 16

Dissen

MIT VOLLDAMPF IN DIE KATASTROPHE Karikaturen zur Umwelt- und Klimakrise, bis 16.11. **KuK SOL** Am Krümpel 1

Dortmund

MARIANA CASTILLO DEBALL. STRINGING BEADS bis 25.1.2026 **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

SOLARPUNK Eine Ausstellung zum Träumen und Visionieren 24.10.-17.1.2026 **Ebene 2/zweiU** Leonie-Reygers-Terrasse

GENOSSIN SONNE Gruppenausstellung, bis 18.1.2026 **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

AMONG OTHER THINGS – ZEICHNUNG ALS ERWEITERTE PRAXIS Gruppenausstellung, bis 2.11. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

DAS IST KOLONIAL. WESTFALENS (UN)SICHTBARES ERBE bis 26.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

KUNST – LEBEN – KUNST bis 20.9.2026 **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

UKRAINE COMICS – LEBEN IN DER KRIEGSZONE bis 2.11. **schauraum: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

Düsseldorf

HUMAN WORK – JUNGE KUNST AUS MÜNSTER bis 5.10. **KIT – Kunst im Tunnel** Mannesmannufer 1b

HANS-PETER FELDMANN bis 11.1.2026 **KÜNSTLERINNEN! VON MONJÉ BIS MÜNTER** bis 1.2.2026 **Kunstpalast** Ehrenhof 4-5

QUEERE MODERNE. 1900 BIS 1950 bis 15.2.2026 **K20** Grabbeplatz 5

JULIE MEHRETI. KAIROS / HAUNTOLOGICAL VARIATIONS bis 12.10. **K21** Ständehausstr. 1

SEX NOW Werke von Paul McCarthy, Peaches, Tom of Finland u.v.a., bis 3.5.2026 **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Duisburg

MIKA ROTTENBERG. QUEER ECOLOGY bis 22.2.2026 **Lehmbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

Essen

LISTEN TO THE ECHO Werke von William Kentridge, bis 18.1.2026 **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Greven

WEGBEGLEITER Ausstellung der Künstlergemeinschaft Schanze e.V., bis 31.10. **Airliner Galerie** im Flughafen Münster / Osnabrück

Gütersloh

C-CITY – DIE KUNST EUROPA Ausstellung von Künstler*innen aus Güterslohs Partnerstädten, bis 30.10. **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

22 KÜNSTLER*INNEN – 22 POSITIONEN bis 25.10. **Galerie Siedenhans & Simon** Köckerstr. 13

MARJA VAN PUTTEN / WIM VONK Textil, Malerei, Skulptur, Installation 26.10.-14.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2



Martin Steinfeld, *Sleeping Beauty - I love you Dennis aka. Daynight Pearson*, 2025, Fotografie

Zum mittlerweile 41. Mal findet die **Förderpreisausstellung der Freunde der Kunstakademie Münster** statt, die Arbeiten von Studierenden aus insgesamt 13 Klassen der Akademie zeigt. Das besondere Ausstellungsformat, das keinen thematischen Vorgaben folgt, ermöglicht es den Teilnehmenden, die sich mit ihren Arbeiten um einen von insgesamt drei Förderpreisen bewerben, ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Entsprechend der Klassen mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten sind in den Räumlichkeiten der **Kunsthalle Münster** vom 7. Oktober bis zum 23. November die Gattungen Malerei, Zeichnung, Skulptur, Fotografie, Installation, Film und Performance vertreten, zudem bietet das Konzept Fachgespräche und Diskussionen mit den Studierenden zu ihren Arbeiten und ihrer künstlerischen Praxis an.

OPERA MEETS NEW MEDIA - PUCCINI, RICORDI UND DER AUFSTIEG DER MODERNEN UNTERHALTUNGSINDUSTRIE Multimediale Ausstellung 29.10.-4.1.2026 **Theaterfoyer** Hans-Werner-Henze-Platz 1

Halle

KUNST – STOFF – KONTRASTE Bilder & Objekte von Renate Köster, bis 26.10. **Stadt. Galerie Alte Lederfabrik** Alleeestr. 64-66

Hamburg

RENDEZVOUS DER TRÄUME. SURREALISMUS UND DEUTSCHE ROMANTIK bis 12.10. **Kunsthalle** Glockengießerwall 5

Hamm

WERDE ZWEITZEUG*IN Wanderausstellung des Zweitzeugen e.V., bis 10.1.2026 **SCHWARZ & WEISS – KONTRASTE DER SAMMLUNG** bis 1.3.2026 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

WE LOVE PLAYMOBIL – 50 JAHRE SPIELGESCHICHTE(N) bis 2.11. **BIRGIT POTTHOFF – DIE ÄSTHETIK DER VERGÄNGLICHKEIT** Fotografien, bis 2.11. im Glaselefanten **UNDERWATER PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2024** bis 3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

FASZINATION GLAS – FASCINATION GLASS Gruppenausstellung, bis 16.11. **Otmar Alt** Stiftung Obere Rothe 7

Hannover

BÖSE?! WIDERSTAND UND VERBRECHEN – 160 JAHRE MAX UND MORITZ Wilhelm Busch und seine bösen Buben, bis 8.2.2026 **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

NIKI. KUSAMA. MURAKAMI. LOVE YOU FOR INFINITY Werke von Niki de Saint Phalle, Yayoi Kusama und Takashi Murakami, bis 14.2.2026 **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Havixbeck

DUNKEL, DUNKEL IM MOOR II Illustrationen über Münsterländische Sagen von Veronika Sudmann **Baumberger Sandsteinmuseum** Gennerich 9

Herford

REDZEP MEMISEVIC Malerei & Grafik, bis 26.10. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

MOHAMED BOUROUISSA. POUR NOUBIA bis 18.1.2026 **INGRID WIENER. EINFACH MACHEN UND TUN** 11.10.-22.2.2026 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

ZWISCHEN EKSTASE UND SELBSTBESTIMMUNG Weibliche Perspektiven in der Kunst von Dorothy Iannone, Niki de Saint Phalle und Sarah Pucci, bis 11.1.2026 **Stiftung Ahlers Pro Arte** Goebenstr. 2

Holzwickede

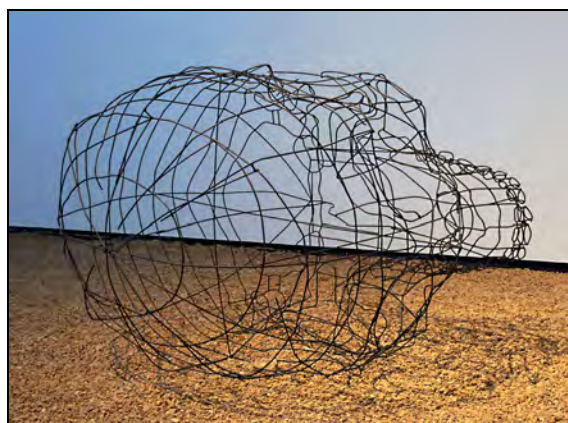
O IHR MENSCHEN Neusachlicher Blick in Druck, Fotografie & Zeichnung, bis 8.2.2026 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

MAKE THE SECRETS PRODUCTIVE! Kunst in Zeiten der Unvernunft, bis 14.8.2026 **Kolumba Kunstmuseum** Kolumbastr. 4

Laer

DÄMMERUNG – DIE ZEIT ZWISCHEN HUND UND WOLF Skulpturen von Hyun-Gyoung Kim, bis 16.11. **Galerie Lengershaus** Hohe Str. 20



Mohamed Bourouissa, *Zohra*, 2025, Stahl, Aluminium

Mit **Pour Noubia** widmet das **Marta Herford** Mohamed Bourouissa seine bislang umfassendste Ausstellung in Deutschland. Der 1978 im algerischen Bida geborene und in Paris lebende Künstler erforscht in seinen Arbeiten die Nachwirkungen von Kolonialismus, Exil und sozialer Ungleichheit, stets ausgehend von persönlichen, von Würde und Nähe getragenen Erzählungen. Filme, Fotografien, Skulpturen und Installationen verleihen den oft unsichtbar gemachten Lebenswegen eine Stimme. Im Zentrum der Ausstellung steht eine berührende Hommage an seine Tante Noubia: ein filmisches Porträt, das aus über 10.000 Fotografien ihres privaten Archivs entstanden ist. Bourouissas Werke von den frühen 2000er Jahren bis heute sind noch bis zum 18. Januar in den Gehry-Galerien zu sehen.

Lehrte

UNBEWEGT Malerei und Drucke von Anna Fiegen, bis 9.11. **Städt. Galerie Alte Schlosserei** 1

Lemgo

A KIND OF ART. KÜNSTLICHE INTELLIGENZ TRIFFT (WESER-)RENAISSANCE bis 14.12. **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lingen

HARRY KRAMER UND SEINE ZEIT Eva Aeppli & Jean Tinguely, Rebecca Horn, Otto Piene u.a., bis 11.1.2026 **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

AND I LOVED THE WAY YOU LOOKED AT ME Richard Helbin, bis 12.10. **Kunstverein Am Bernhardbrunnen** 1

SOME MORE SWEETHEARTS – HOLGER BUNK & FRIENDS bis 26.10. **Städt. Galerie im Rathaus** Lange Str. 14

Löhne

ATEM STEIN LICHT – DIE KUNST DER VERÄNDERUNG Bilder von Martin Scholz, bis 9.11. **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bänder Str. 14

Lüdinghausen

THE TASTE OF: CULTURE Ausstellung vom KünstlerinnenForum MünsterLand e.V., bis 19.10. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

MAGISCHE FRAUEN 26.10.-22.2.2026 **EIN GARTEN VOLLER BLUMEN** Lilla Tabasso & Crispijn de Passe d.J., bis 2.11. im Studiensaal **UNTER DER OBERFLÄCHE** Tafelbilder und ihre Geheimnisse, bis 2.11. im Forum **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

EUROPA IN HARMONIE. PREUSSEN IN DUR UND MOLL bis 19.7.2026 **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

WWW.MARLASTREETART.DE

Nottuln

MIT WEIT GEÖFFNETEN AUGEN Gemälde von Laura Nieto 12.10.-9.11. **Galerie Hovestadt** Stockum 7

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.11. **Gasometer** Arenastr. 11

UDO LINDENBERG. KOMETENHAFT PANISCH – LIKÖRELLE, UDOGRAMME, NACKTE AKTE & VIEL MEHR bis 23.11. **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

EINWANDERN, AUSWANDERN. LITERATUR – MIGRATION – WESTFALEN bis 26.10. **11 FARBEN NIEDER-DEUTSCH** bis 26.10. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Prededick Allee 1

Osnabrück

FELIX SCHOELLER PHOTO AWARD Deutscher Friedenspreis für Fotografie, bis 22.2. 2026 **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

JAHRESTHEMA „GEISTER“ bis 22.2.2026 **Kunsthalle** Hasemauer 1

HIER UND ANDERSWO Malerei von Mechthild Wendt, bis 8.11. **KunstQuartier Bierstr.** 33

ROCK FOSSILS ON TOUR bis 30.12. **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

VON KOHLE, KRÖTEN UD MONETEN Interaktive Kinderausstellung zum Thema Geld, bis 2.11. **Museum Industriekultur Fürstenauer Weg** 171

ARIEL REICHMAN. KEINER SOLL FRIEREN! Ausstellung in der Reihe „Gegenwärtig. Zeitgenössische Künstler:innen begegnen Felix Nussbaum“, bis 10.5.2026 im Felix-Nussbaum-Haus **Museumsquartier Lotter Str.** 2

Paderborn

PC-GESCHICHTE UND SILICON VALLEY ab 11.10. **KUNST TRIFFT QUANTENPHYSIK** Foyerausstellung **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

775 – WESTFALEN. DIE AUSSTELLUNG bis 1.3.2026 **LWL-Museum in der Kaiserpfalz** Am Ikenberg 1

Papenburg

FARBWELTEN IM WANDEL Malerei von Christian von Grumbkow mit Skulpturen von Kubach & Kropp, bis 26.10. **Ausstellungszentrum Gut Altenkamp** Am Altenkamp 1

Rheine

CARL WEDDIGE – ALLTAG & POESIE bis 15.3.2026 **Falkenhof Museum** Tiefe Str. 22

UNGLAUBLICH. BEGEGNUNG MIT DEM HEILIGEN bis 12.10. **PRINT – DAS GRAFIKPROJEKT** bis 9.11. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Rietberg

KEINE PANIK, IS' NUR KUNST Bilder von Udo Lindenberg, bis 26.10. **Kunsthau Rietberg – Museum Wilfried Koch** Emsstr. 10

Selm

DIE WEITE UND DAS DETAIL Simone Lucas & Sven Kroner, bis 26.10. **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Steinfurt

8 BAUHÄUSLER – WIR STUDIERTEN AM BAUHAUS IN DESSAU bis 10.1.2026 **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Versmold

ICH BIN EIN FISCH UND HABE KIEMENATMUNG Retrospektive der Künstlerin rosalia, bis 5.10. **Hartmannshof** Alter Salzweg 34

Wadersloh

CHAGALL – PICASSO – MIRO. DAS DREIGESTIRN DER MODERNE bis 5.10. **DIE ERFINDUNG WESTFALENS** bis 19.10. **Museum Abtei Liesborn** Abteiring 8

Warendorf

ZWISCHEN DÜNE UND STRUKTUR Walter Klessing (1913-1990) und der Kunstkreis Warendorf, bis 26.10. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

GASTSPIEL: WERKE AUS DER SAMMLUNG GRÄSSLIN 5.10.-1.2.2026 **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972,
wird herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Aegidiistraße 32
48134 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Roland Tauber (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSdP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Andreas Dewald, Frank Möller,
Steffen Rüth, Olaf Neumann,
Alexandra Mai, Carsten Krystofiak,
Martin Schwickert, Susanne Neuhaus

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantw.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: *Ultimo ist auch buchbar über die CityMags-Kombi,*
www.citymags.de

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

WWW.ULTIMO-MUENSTER.DE
FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER

©2025 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

**DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 28. OKTOBER 2025**

**REDAKTIONSSCHLUSS:
14. OKTOBER 2025**

CITY
MAGS

Beatrix von Storch weiß alles über Heldenverehrung. Schließlich ist sie die Enkelin des Kriegsverbrechers und Hitler-Fans Johann Ludwig Graf Schwerin von Krosigk, der Finanzminister des Führers war, und zwar über die gesamte Strecke. Von Storchs Forderung, den Radikal-Evangelikalen Charlie Kirk heilig sprechen zu lassen, kommt also aus berufenem (evangelischen) Mund. Wer auf Frauen und Kinder schießen lassen will, erkennt natürlich Heiligenmaterial blitzschnell.

Auf der gleichen Spur bewegt sich auch Kardinal Dolan, der oberste Katholik von New York, der Schwulsein

Setzers

Liebling

Heute: Charlie Kirk

für eine ähnliche Charakterschwäche hält wie Jähzorn und kürzlich erkannte, Charlie Kirk sei „der Paulus unserer Zeit, ein Evangelist, ein Held“. Oder wie das „The Conversation“ schrieb: „Charlie Kirk's education philosophy was founded upon the idea of not being on the left.“ Es kann so einfach sein.

Was fehlt, sind bezeugte Wunder. Eines davon spielt sich gerade vor unseren Augen ab: Aus dem bigotten, rassistischen und menschenverachtenden Charlie (der nicht mal einen Highschool-Abschluss besaß) wird nach dem Tod eine nichts als Liebe verbreitende Entität der Harmonie. Seine Botschaft war Liebe und Verständnis, nie kam ein böses Wort über seine Lippen! Man muss sich das so vorstellen wie die Erstürmung des Capitols durch Trump-Fans, die mehrere Tote forderte. Im Rückblick, so Trump, war das ein „Tag der Liebe“.

Dem „Martin Luther King unserer Generation“ (so seine weißen Fans) posthum mit seinen eigenen Zitaten zu begnügen, wäre so unfair wie ein Intelligenztest für den US-Präsidenten. Es reicht zu wissen, dass Kirk Abtreibung nicht nur als „sechsmal schlimmer als der Holocaust“ bezeichnete, er hat auch erklärt: Sollte seine 13jährige Tochter durch eine Vergewaltigung geschwängert werden, erwarte er, dass sie das Kind austrage.

Kirk war eines von bis dahin 10.293 Opfern von Waffengewalt in den USA im Jahr 2025. Seine Bedeutung als Denker ist ebenso marginal wie seine arrogante Persönlichkeit. Macht ja nix: Die Rechten haben endlich ihren Horst Wessel gefunden. In Oklahoma fordern die Republikaner, dass jede Schule ein Kirk-Denkmal und eine Kirk-Gedenkstelle einrichten müssen.

Oder wie der neue Heilige und Held und Menschenverstehere Kirk mal gesagt hat: „Joe Biden ist ein unbeholfener, korrupter Tyrann voller Demenz und Alzheimer, der ehrlich gesagt ins Gefängnis gesteckt werden und/oder für seine Verbrechen gegen Amerika die Todesstrafe erhalten sollte.“

Nichts als Liebe halt. Heiligenmaterial.



Geister der Vergangenheit

LABYRINTH DER LEBENSLÄUFE: »HEIMSUCHUNG« AM WBT

Der britische *Guardian* listet Jenny Erpenbecks *Heimsuchung* unter den „100 best books of the 21st century“, *Oscar*-Preisträger Volker Schlöndorff realisiert gerade eine Verfilmung und das Buch wird aktuell auf dem Lehrplan des NRW-Zentralabiturs aufgeführt. Ritterschläge en masse also, und somit Grund genug für das komplett versammelte WBT-Ensemble, den Roman als Theaterstück in der Inszenierung von Tanja Weidner auf die Bühne zu bringen.

Im Mittelpunkt stehen ein Grundstück und ein Haus am ostdeutschen Scharmützelsee und wie beide im Laufe von hundert Jahren immer wieder die Besitzer wechseln – vom patriarchalen Großbauern Wurrach in der Kaiserzeit bis in die 90er Jahre des 20. Jahrhunderts. Es wird allerdings nicht chronologisch erzählt, sondern es gibt immer wieder Rücksprünge und Vorwärtstaster. Sinnbildlich steht dafür ein verwaistes Klavier am Bühnenrand und sein Spiel, das aus dem Off erschallt. Rie-

selnder Theaterschnee deutet zudem immer wieder mal das Vergessen der Zeit an.

Heimsuchung ist als Titel zweideutig. Menschen suchen und finden ein Heim, ein Zuhause. Dieses wird aber auch von Menschen heimgesucht, deutlich gesagt wird es in den meisten Fällen des Stücks „okkupiert“ – vom wendehalsigen Architekten in der Nazizeit, der die Notsituation einer jüdischen Familie ausnutzt, von Rotarmisten, die es auf dem Siegeszug nach Berlin besetzen, bis hin zu

den jeweils neuen Besitzern nach dem Zweiten Weltkrieg und der Wiedervereinigung.

Heimsuchung betont also die Kontinuität des Hauses und Grundstücks vor der Vergänglichkeit der agierenden Personen und wechselnden politischen Gegebenheiten. Haus und Grundstück sind auf der WBT-Bühne nicht wirklich fassbar, die Video-Art im Hintergrund deutet nur diffus die Gegend an, während das Haus ein quadratischer Block in der Mitte der Bühne ist, auf und neben dem agiert wird. Ein paar verschiebbare Wände und Türen auf diesem Block hätten dem Haus mehr Kontur gegeben, als die eingelassenen Falltüren.

Heimgesucht wird nicht nur das Haus, es erlebt in diesen hundert Jahren auch mindestens zwei Vergewaltigungen, wobei besonders die eine stark irritiert – da wird zunächst ein Rotarmist gegenüber der Frau des Architekten übergriffig, doch dann dreht sich alles zuungunsten des Mannes und er wird von ihr „geritten“. Was im Buch aus der Sicht des Rotarmisten komplex beschrieben wird, aber auch dort schon für Verwunderung sorgte, ist im Stück viel zu verkürzt dargestellt, um erhellend zu sein. Ansonsten: Eine beeindruckende Ensemble-Leistung, die Darsteller wechseln mehrfach ihre Rollen bei den über ein Dutzend Lebensläufen, die hier bewegend miteinander verwoben werden.

Roland Tauber



Im Chortumult

MAGIE, KLAMAUK & WAHRE LIEBE: »DER LIEBE STRANK« IM GROSSEN HAUS

Das Chaos der Gefühle – Gaetano Donizettis *Opera buffa* *Der Liebestrank* zündet es mit kalkuliertem Vorgenuss auf kommende Katastrophen, Eifer- und Selbstsucht sowie allerlei Gefühlsklamauk. Die Premiere im Großen Haus bewies: Die Regie von Anna Weber liegt hier goldrichtig, das Sinfonieorchester unter Henning

Ehlert glänzt ebenso.

Vorhang auf: Eine moderne Wäscherei mit fidelem Personal, dem nach getaner Arbeit aus blitzenden Waschtrommeln Geldscheine entgegenflattern. Das Motiv dieser „Geldwäsche“ gibt das Milieu vor – beim Bereichern ist sich (fast) jeder selbst der Nächste. Im hellsten Scheinwerferlicht glänzt zudem Polizeichef

Belcore (rustikal: J.H. Choi) samt seiner Klabautermanntruppe mit durchgriffiger Dreistigkeit. Und im Chortumult einer fast kenternden Drehbühne droht mitunter das zaudernde Liebespaar Adina (fabelhaft: R.A. Parton) und Nemorino (fast fabelhaft: G. Davislim) unterzugehen. Die Bühnenchoreographie dieser genialen Oper voller Klimbim und

Radau war weniger verfehlt, als man zunächst vermuten könnte. Adina ist vom Legenden-Liebespaar Tristan und Isolde entflammt, doch schon bald protzt und balzt Belcore und Nemorino feiert Wonne und Tücken hoffnungsbanger Autosuggestion, bis Quacksalber Dulcamara (auftrumpfend: K. Yoo) seinen Billigmix als unfehlbaren Liebestrank anpreist...

Eine 180 Grad-Kehrtwende der Drehbühne verwandelte den Waschlalon schließlich in eine Hochzeitstorte, nur die flatternde Allongeperücke des gemeuchelten Erbinkels erinnert an die Abgründe des Allzumenschlichen. Die berühmteste Arie der Oper, „Un fulva lagrima“, ist der magische Moment des Abends und verzaubert das Publikum mit der Authentizität der Liebe. Digitale Wundertricks und Bühnenfurioso – wie verfliegen. Die Wesensveränderung des vom Liebestrank befeuerten Nemorino verstört seine Angebetete, die intuitiv den „Gefühlsschwindel“ durchschaut. Kaum eine Inszenierung hätte souveräner zwischen der Seifenoper des Lebens und Großer Oper vermitteln können. Ovationen!

Günter Moseler

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 30.10. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von „Bella Roma“ & „Hundslinger Hochzeit“

Eine sommerlich-leichte Arthaus-Liebeskomödie zaubert Farbe in graue Herbsttage: **Bella Roma** vom dänischen Regisseur Nicolas Bendixen ist eine herzerwärmende Hommage an die Ewige Stadt voller Humor, Lebensfreude und großer Gefühle.

Skurrl und schräg ist das Dorfleben! Ein Todesfall und zwei konkurrierende Wirtshäuser: **Hundslinger Hochzeit** war ein Überraschungshit im Kino und eine schwarzhumorige Hommage an den herben Charme der Oberpfalz und ihre Ureinwohner.



DVD/BDs von „Hellboy: The Crooked Man“ & „Jurassic World: Die Wiedergeburt“

Ein höllisch guter Comic-Film ohne Hollywood-Schnickschnack, basierend auf der Vorlage von Mike Mignola: In **Hellboy: The Crooked Man** kämpft unser Held in den Appalachen gegen fiese Hexen und den mächtigen Teufel **Crooked Man**.

Nach dem rekordverdächtigen Kinodebüt ist **Jurassic World: Die Wiedergeburt** nun mit exklusiven Bonusfeatures auch für das Heimkino verfügbar. Nervenaufreibende Spannung & spektakuläre Dino-Action!



DVD/BDs von „Die Schlumpfe“ & „Was uns verbindet“

Ein schlumpftastisches Spektakel, das schon über 750.000 große und kleine Fans im Kino begeisterte! **Die Schlumpfe: Der große Kinofilm** führt uns ins niedliche, friedliche Schlumpfhäusen, dessen Bewohner entsetzt die Entführung von Papa Schlumpf miterleben müssen!

Nach ihren großen Kinoerfolgen **Eine bretonische Liebe** und **Im Herzen jung** legt Regisseurin Carine Tardieu mit **Was uns verbindet** ein emotional tief berührendes Drama vor, in dem Valeria Bruni Tedeschi in der Hauptrolle brillant aufspielt.

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

1.098

Ein Zitat aus der Lokalpresse über den münsterischen **Kommunal-Wahlabend**: „Auch bei der SPD langes Warten auf die ersten Ergebnisse: ‚Das kann doch nicht sein! Na ja, vielleicht ist das auch besser für uns‘.“ Hm, ist das etwa die berühmte **„Fear Of Winning“**? Na, dann ist es ja für die Sozialdemokraten gerade nochmal gutgegangen – Massel gehabt! Beim nächsten Mal dann besser gleich noch etwas weniger Wahlkampf...

1.099

Ja, stimmt, es ist unser Lieblingsthema: Münsters Selbstheilung des Provinzkomplexes durch **Metro-polen-Autosuggestion**. Ewiger Beispielfavorit: „Obama spricht in Berlin auf Bühne aus Münster!“ (**Westfälische Nachrichten**). Nun ein neuer Rekord-Versuch: Ein Artikel im Lokalteil verbindet geschickt die Existenz von religiösen **Ziegenbock-Mo-**

numenten in Taiwan und Myanmar mit dem **Hippenbock-Denkmal** in Wolbeck. Merke: Wolbeck – Taiwan = eine Liga. Wahnsinn, Münster ist auf Weltniveau!

Dabei haben wir doch durchaus tolle Alleinstellungsmerkmale in Münster, etwa das **Verkehrsschild „Geisterradler gefährden“** (u.a. gesehen auf der Kleimannbrücke). Sowas gibt es garantiert nirgendwo anders auf der Welt!

1.100

Und noch eine kleine Überraschung bei der Kommunalwahl: Es kandidierten gleich sechs (!) Mitglieder einer alteingesessenen **Sinti-Familie** für die blau-braune Partei. Hm, gibt es dafür jetzt den **Integrationspreis**?

1.101

Münsters **Rugby-Frauen** haben **St. Pauli** mit 29 zu 0 (!) gnadenlos rasiert! Super, Mädels, haut sie weg, die Fischköpfe! Da können manche **Primadonnen des Herrenfußballs** noch was lernen...



DVD/BDs von „Radical - Eine Klasse für sich“ & „The Life of Chuck“

Publikumspreis beim **Sundance-Festival**: Der auf einer wahren Geschichte basierende Kinofilm **Radical - Eine Klasse für sich** führt uns in eine mexikanische Schule im von Kriminalität und Armut geprägten Matamoros. Junglehrer Sergio nimmt den Kampf gegen die Resignation auf...

Besser kann man Stephen King kaum adaptieren: **The Life of Chuck** erzählt die bewegende Geschichte des mysteriösen Buchhalters Chuck, den niemand in der Kleinstadt zu kennen scheint und der doch ein existentielles, magisches Geheimnis hütet...

DVD/BDs von „Tentatio - Erste Sünde“ & „Cosplay Love“

Drei Schwestern werden, isoliert von der Außenwelt, streng religiös erzogen, bis sie in **Tentatio - Erste Sünde** in der Pubertät sexuelle Begierden entdecken, denen sie sich nicht entziehen können. Ein packendes Coming-of-Age-Drama über religiösen Fanatismus und fiese Unterdrückung! Die junge Studentin Tami lebt in **Cosplay Love** in ihrer Freizeit in der Cosplay-Fetisch-Szene ihre Begierden und Fantasien aus, bis sie mit heimlich gedrehten Videos erpresst wird. Das will sie nicht auf sich sitzen lassen...



Ultimos Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen findet ihr ab jetzt immer online unter:

www.ultimo-muenster.de

20 Jahre
GOP Münster

impulse
Heart • Beat • Art

**17. Oktober 2025
bis 11. Januar 2026**

GOP. Variété-Theater Münster **variete.de**

MÜNSTERLAND Festival

4. Okt —
8. Nov 2025

Gastland: **Spanien**

FLAMENCO
mit Flamingos




MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

MUSIK
KUNST
DIALOGE **part 13**

Veranstalter:

